Miesvadener Canblatt.

"Zagblatt-haub". Schelber-halle gebfinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

"Tagblatt . Daus" Mr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Begingo-Preis für beibe Ausgaben: 70 Big. monatlich. IR. 2.— vierteljihrlich burch ben Berlag Sungaalle 21. abne Bringeriodn. IR. 2.— bierteljährlich burch alle dentichen Boftanstalten, aussichterflich Beftelligeld. – Begings-Beftellungen nehmen auherdem entgegen: in Wieddoben die Burigfelde Bis-marcfrung 28, fotwie 2s 112 Ausgabeftellen in allen Irligen ber Sadat; in Bekericht: die derrigen 28 von gabeltellen und in den benachberten Landorten und im Meingam die betreffenden Tagblatt-Träger.

Museigen-Aimabme: Gar bie Abend-Ausgabe bie 12 Uhr mitjags; für bie Morgen-Ausgabe bie 3 Uhr nachmittagi.

Angeigen-Breis für die Beile: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarte" und "Rieiner Angeiger" im einhelulicher Sahform: 20 Big. in davon abweichender Sahandsührung, sowie für alle übrigen lofalen Angeigen: 20 Big. für alle andschriften Angeigen: 1 Mit. für lofale Keffannen: 2 Mit. für angenkritge Beffannen. Gange. belde, beide, beitet Griften, durchfaufend, nach befonderer Berechnung. Bei weiderheiter Angender unveränderter Angeigen in furzen Zwiichenräumen entsprechender Rabeit. Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichtiebenen Tagen wird feine Bewähr übernommen.

Mr. 566.

Wiesbaden. Montag, 5. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. Blatt.

Die Wahlparole der Regierung.

Die Reichstagsersatwahl in Labian-Behlan war Die vierzigste seit ben allgemeinen Bablen des Jahres 1907, und fie bat den Ronfervativen und den ihnen nabestehenden Gruppen die fiebente Riederlage gebracht. Bu den Berluften von Emben-Norden, Giegen-Wittgenstein, Eisenach, Zichopau-Marienberg, Alzen-Bingen und Sletzfo-Luck dürfte sich in den nächsten Tagen als Nr. 7 — eine böse Sieben! werden die Lefiegten fagen - Labiau-Behlau gefellen, denn angefichts des giffernmäßigen Ergebniffes der Hamptwahl ift an bem Siege des fortidrittlichen Randidaten in ber Stichtoahl füglich nicht gu gweifeln, und mit biefer Mabricheinlichkeit rechnet fogar die konservative Breife, die im übrigen nach Troitgründen für den gang verbliffenden Rudgang der fonservativen und die entipredende Junahme der liberalen Stimmen fucht,

Diefe Beidwichtigungstätigfeit ift einigermaßen unfructbar, otwohl das Organ des Reichskaulers, die "Rordd. Allg. Ita.", der konservativen Presse hier-bei Sekundantendienste leistet. Das offiziole Organ gibt die Barole aus, daß, die Bahlen bon 1907 unter außergewöhnlichen Umftanden frattfanden, io bag man mithin das jegige Bablergebnis nicht mit jenem, sondern nur mit den früheren Babirefullaten bergleichen durfe. Diefer Berjuch, den Berluft bon 1920 fonfervativen und den G e to i n n von 3767 Climmen der Fortschrittlichen Bolfsvortei aus ber politiiden Rednung gu ftreiden, ift ein Berfuch mit untanglichen Mitteln, denn wenn die Blochvahlen unter eußeroewöhnlichen Umftanden ftattfanden, fo richteten fich body biefe nicht gegen die Freifunigen, die fa chenfo wie die Konfervativen dem Blod angehörten: Mein, ber Umidmung in Labiou-Beblau ift nur "ein Teil bon jeuer graft", welche die oppositionellen Barteien and ber Berärgerung und Erbitterung über bie Sinonareform und über das Drum und Dran diefer Politif gewonnen haben,

Eben beshalb beint es auch Bogelitranspolitif treiben, wenn bos officiole Blatt erffart; "Allgemeine Fot-gerungen niochten wir aus bem Bablausfall nicht gieben, da erfahrungsgemäß bei Rochwahlen beiondere Momente wie lotale Umftande und fongentrierte Agitation mitsprechen, die bei den Sauptwahlen nicht im felben Dage gur Geltung tommen." Aber ob nun Die Auftraggeber der "Rordd, Allg. 3tg." möditen oder nicht möchten, diele Schluftfolgerungen gieben fich eben bon felbft. Und mas die befonderen Momente" betrifft, fo wird man über bas cine Moment, über die "fongentrierte Agitation" anf forfervativer Scite im Lager der "Nordd, Afig. 3tg."

wohl unterrichtet fein, da fich fogar das preußische Minifterium des Innern genötigt fab, dem lands rätlichen Wahlapparat etwas mehr Zurüchaltung anguempfeblen. Die "lokalen Umftande" aber — diese unfreiwillig humoriftische Wendung hat der Offiziofus bon ber Abienidien Luftipielfigur bes Aslatien überneumen - veffanden in Labian Behlan darin, daß es fich um einen fast rein landlichen Babifreis handelt, von delfen 97 969 Einwohnern 85 055 in Gemeinden mit weniger als 2000 Geelen leben, und daft ron den 4320 verlorenen fonjerbatiben Stimmen nur 701 auf die fünf großeren Orte des Babifreifes und mithin 3619 Stimmen auf bas flache Lend entfallen. Das find alie die "lofalen Umfrande'

Der Ausfall ber Bobl in Labian-Beblau bedeutet olfo einen neuen Beweis dafür, daß Berr b. Sendebrand ein guter Prophet war, wenn er om letten Mittwoch auf dem fonfervativen Parteitag in Bommern refige niert erffarte: "Bir werden im Barlament vielleicht etmas weniger werden, mander wird fich biels leicht guriidziehen, weil er glaubt, bag es ichlechter wird mit den Konservativen." Wird er fich als ein ebenfo guter Prophet ermeifen mit feinem Mpwell bei den Debatten ifter die Rönigsberger Raiferrede on: 26, Robember im Reichstog, wo er bem Reichstanzler ole Bablocogramm neben bem ja bon diefem ichon om Toge porher bei der Weischnotinterpellation afzeptierten "Schut der nationalen Arbeit" als Bunfi 2 ben "Nampf gegen den Umfturg", d. b. Musnahmegefelte gegen die Sozialdemolratie empfahl oder, wie viele bas auffaßten, defretierte?

Beer v. Beihmann-Sollweg bat auf diese "Aniforberung jum Zong", gum "beifden Kriegstange" nicht geauttvortet, aber man fagt, dag er, ber bisber Debenten getragen baben foll, auf diefe bom Standpuntt der konfervativen Bolitik begreifliche und nach Oletto-And und Labiou-Beblau boppelt tegreifliche Tallif einzugeben, neuerdings ichmantend geworden fei, und gwar nach rechts fcmantend! Daffir ideint auch die in den Auslaffungen der "Rorddeutschen Allgem. Big." ifber die Bahl in Labiau-Behlau enthalfene Bemerkung au iprechen, daß es nicht gerecht-fertigt fein wurde, "aus dem Stillstand der Sozialbemofratie in diefem ländlichen Wahlfreis optimifitiche Anichauungen abzuleiten". Freilich hat die Bermendung eines neuen Sozialiftengefetes als Wahlparole noch mehr als einen Safen, nömlich bor allem ben, daß der eine Gafter ber Bethmann-Sollwegiden Mehrbeit, bas Bentrum, wenigstens bisber bon einer folden Ausnahmegesetigebung nichts wiffen wollte. Und follte enblich ber verantwortliche Staatsmann fich völlig der philosophischen Erfenntnis verichließen, dog bas mirtiamite Mittel gur Eindammung der roten Blut in der Befeitigung ber Urfachen besteht, die fie fo tedroblich anichwellen lägt?!

Handwerkerfragen.

In den Wandelgangen des Reichstags wurde heute viel über den Wahlausfall von Labiau-Behlau ge-Ratürlich mit febr gemischten Gefühlen, iproden. noch der Parteiangehörigfeit. Diefer Bahlausfall bildet einen icharfen Gegensat zu dem konservativen Liebeswerben um die Sandwerfer, mit bem im Reichstag alle paar Jahre, besonders natürlich vor den Bahlen, ein Barademarich aufgeführt wird. Es scheint aber, daß die hohlen Redensarten und Bersprechungen der Ronfervativen an dem gefunden Ginn des Mittelstandes allmählich abprallt. Bas der fonservative Renommierhandwerfer Bauli-Botsdam und der weißbartige Bentrumsabgeordnete Guler borbrachten, waren alte Ladenhüter, die fich faum zu erwähnen febnen. Tenn fie waren nicht einmal friich abgestaubt. Man ichimpfte fiber Gefängnisarbeit, Warenhäufer, Ronfumbereine, Zwijdenhandel, Cubmiffionsmelen, Originell war hodftens bas, daß Berr Enler im Ton eines Bufpredigers bie letten Brunde ber Sandwerfernot in der mangelnden Frommigfeit juchte. Die Konfervativen und das Bentrum vertreten eben einen absterbenden Sandwerferinpus, der fich in der beutigen Welt nicht mehr gurecht findet. Das betonte recht friich und geichidt ber vollsparteiliche Abgeordnete Bochnide. Unter ftarfem Beifall der Linfen ichildert er, wie felbit die Roufervativen nicht mehr an ihre Grundfäbe glauten. Das Warenbaus für Armee und Marine ift eine alte foniervative Gründung, Der Bund der Sandwirte ift geradem felbft ein Barenhaus geworden, ebenfo die bäuerlichen Genoffenichaften, ob fie sich nun nach Raiffeifen ober nach Dr. Seim nennen. Die konfervativen Ritterautsbesitzer verbindern die Entstehung eines gesunden bäuerlichen Mittelftandes, haben ben Sandwerfern die Ronftoffe burd ibre Bollpolitif berteuert und bopfottieren Sandwerfer, die freifinnig wählen. Auf der anderen Seite gibt der Redner mande Winfe, in welcher Beije auf moderne Art den Sandwerkern wirklich geholfen werben fonnte.

In der weiteren Debatte fpricht der Rationallibes role Berr Findel giemlich ftort gugunften der Staatshilfe und gegen die Konsumbereine, Herr Ling wettert gegen die Sogialdemofratie, Herr Raab baut um fich wie ein alter Mittersmann, ber überaff Teinebe ringsum fieht, die den Sandwerfer ju erdruden fuchen, auch die Regierung icont er nicht. Bum Schluft holt noch herr Ledebour feinen Cabel aus ber Scheide und fuchtelt gegen Geren Raab los. Im gangen war dos Ergebnis der Tebatte ziemlich mager. Die Regierung scheint ron pornherem anzunehmen, daß das Holz, was heute gehadt wurde, febr wenig Brennftoff lieferte. Gie ließ fich nur durch einen einzigen Gebeimrat vertreten, der auch erft als ein Deus ex machina erfdien, als Berr Guler bergmeifelnd gerufen batte: Wo bleibt benn die

Regierung?

Fenilleton.

Wiener Brief.

Wien, Enbe Robember.

Bien machit. Man famt formlich feben, wie es großer wirb. 280 früher icautelnbe Fiater bie Strafe binichienberten, preichen jest wilbe Automobile. Aberall behnt fich biefe Stadt aus, mit einer ploplichen, jaben Straft, Die feiner in ihrem Beib bermutet batte. Gs blagen alle alten Formen und burch bie Rabie fugt bas Reue berein. Freie Stellen werben mit Saufern berbaut, afte Sauschen auf alten Blagen muffen mobernen, bochragenben Bafaften weichen. Das Freihaus auf ber Bieben, ber Plat bes Badenhaufels auf bem Alfergrund, fie find jeht bie Beute ber neuen Beit. Man wird ihnen nicht biel nachweinen. Aber auch mitten in bie alte Globt bringt ber Plagmangel mit felner Forberung nach möglichster Rammausnützung. Gegenüber ber Michaelerfirche fieht ichon ein aroganter Reuban, ber wie ein Stiericabel, finmpf und bumpf, die runben Linien ber baroden Umgebung gerbrochen bat. Bafb wird es an bie Demofierung bes Rriegsmintsteriums geben, baib an bie ftiffen Blate binter bem Dom bon St. Stefan. Stragengue broucht man, Berbinbungstanale quer burch bas Stabtinnere, bas immer noch als Berfehrsbinbernis zwifden ben einzelnen Begirfen baliegt, bas in Birflichfeit noch immer mit Mauern und Ballen umgeben ift. Um bie Ringftrage freift bie Gleftrifche, aber bie beiben Durchmeffer bom Schottenfor gur Bollgeile, von ber Oper jum Donaufqual find immer noch ohne allgemeine Berbinbung. Das Biener Bertehrsproblem rudt in ben Mittelpunft bes Intereffes. Es zeigt fich wiederum, daß unfere beiben Sauptverfehrsanlagen: Giragenbabn und Stadibahn, nicht ins Bentrum bes Berfehrsbedürfniffes führen, fondern buchftablich rund-

herum ichleichen wie bie Rage um ben Brei. Dit einem Schlage ware affe Sorge niebergebrudt, wurde man enblich an bie Midage ber Untergrundbahn geben. Die mußte mitten burch bie Ctabt führen und weit hinaus, wo neue itten entiteben tonnien. Dann mare auf einmal Die Wohnungenot und bie Gorge um bie Erhaltung ber alten hiftorifden Blabe und bie Rot aller verzogernben Umwege befeitigt. Aber man traut fich bier nicht einmal, bon biefem Blan ju reben. Ge febli an Geib. Der Saushalt bon Staat und Land ichliefen mit einer Unterbilang, angitlich fucht man nach neuen Einnahmen, tropbem aber fpurt man: es wird fo nicht weiter geben, wenn man fich überall nicht rühren fann.

Gin Riefenwerf ift vollendet: Wien befommt feine zweite Sochauellenleitung, Aber bunbert Ritometer wird bas Baffer and Steiermartifchem Gebiet in unfere Saufer gebracht, und die alljährliche Binterforge um unfern täglichen Trunt ift uns genommen. Un bem Erfolg eines Erreichten ftablt fich bie Rraft und man wird fich vielleicht jest bem Berfebreproblem mit innigem Anteil guwenben tonnen, wird vielleicht boch bas Projett Mufil, bas auf Stabtratebeichluft morgen icon verwirflicht werben fonnte, fich ein bifichen naber anichenen und wird ber allem gang nabe liegenbe Dinge ordnen muffen, bie mit ein paar fumpigen Sunbertfronenicheinen erträglich ju machen waren. Bien wurbe binnen brei, vier Monaten bon ben ungeheuren Erbanfioniformen eines neugeifficen Bertebre fo überrafcht, bag es jeht gang verbuht baftelt, und jebe Bewegung erft recht ftodt. Min ben Schnittpunfien ber großen Berfehrelinien bei ber Oper, beim Scholientor und ber Wollzelle ftauen fich Die Mengen ber Paffanten. Berichte bon Automobilungliiden werben faft ifaliche Mubrif in unferen Zeitungen. Die Aufganger irren bifflos gwifchen Automobilen, Strafen. babnen und Sinfern, und Die Schutfeute fieben babei und ichauen gang betroffen und augftlich gu. Unfere Burgermeifter find ploglich reifeluftig geworben. Dr. Reumeier ging nach Beft, Borger nach Berlin, vielleicht bat er bort gofeben, wie man auf bem Botsbamer Blag burch gang einfache Organifation ben Andrang bon Bagen und Guge gangern regelt.

Der Wiener war mit fich gufrieben, er war fiolg auf feine weltberfibmte Gemutlichfeit, auf biefes Spiegerbebagen, und alle Renerungsberfuche ber ungufriebenen Jugend find an diefem feiften Damm ber Genügsamfeit gerbrochen. Auf einmal aber, gang unbermertt, hinter bem Riden ber Offentlichfeit, bat biefe migbergnitgte Minberheit bie Oberhand gewonnen. Diefe Leute haben nicht gerebet, nicht mehr geraungt, fonbern gefan, fie haben bas neue Wien mit ben lebendigen weitansgreifenden Billensftrebungen einer Großliabt geschaffen. Die Frage bes Arembenberfehre, bie jo lange icon Gegenftanb icon ffingenber Debatten ift, wird nicht mehr bon oben berab, bon außen berau geloft werben, fonbern bon innen, burch bie Entwidlung einer gang und gar unintereffanten Aleinftobt gur fafginierenben Grofffabt mit all ihrer neugeitlichen Rebendiafeit. Die günftigen Ergebniffe ber Jagbausfiellung bot ben Leuten Mut gemacht. Freilich ift es mir bie abernobme einer Ausftellungsiber, bie in biefen Zagen in Berfin verwirtlicht worben ift; im nachften Jehre foll in Wien eine Theaters und Mufilausftellung eröffnet werben. Das bebeutet alfo einen biretten unverhallten Bettbewerb mit Berlin. Sicherlich bat Wien viel für fich. Aber wie icon Ludwig Speibel bor 30 Jahren befmint bat: Die Entwidlung bes mobernen Bulmenwejens bat fich bon ber Donan iveg und ber großen Giabt an ber Spree gugemanbt, Die Blide unferer Buhnenfeiter find fiber ble ichwarzgelben Grengbfable binaus nach Rorben gerichtet. Erft in biefen Zagen bat fich Baron Berger in Berlin einen Bertreter beftelit, ber ibm bon ben Bewegungen bes Berfiner Runftlebens Bericht erftatten foll. Erft in biefen Tagen bat man ben Leiter ber Biener Spfoper aus Berlin geholt. Die Berujung hans Gregors ift bier mit fteptischem Ropfichitteln

Deutsches Reich.

Scite 2.

* Der Reichstanzler und der Aleinische Bauernbund. Der Rheinische Bauernbund hat an den Reichstanzler fürzlich eine Ergeben heitsdepesche gesandt. Darauf lief solgendes Antwortschreiben ein: "Berlin, den 30. Robember. Dem Abeinischen Bauernberein danke ich aufrichtig sür seine telegraphische Begrüßung und die darin enthaltene Behundung deutscher Treue, monarchischen Gesühls und christlicher Gesinnung. v. Bethmann-Hollveg." Der Rheinische Bauernberein ist bekanntlich eine reine Zentrumsorganisation und steht unter dem Präsidtum des Freiherrn Riemens d. 2005.

* Die Rechnung des Neiches für 1909. Dem Reichstag ging die allgemeine Rechnung nebst Rachweisung der Etatsüberschreitungen und außeretatsmäßigen Ausgaben für 1909 zu. Die votausgeschicke Denkschrift besagt: In Boraussehung des Einverständnisses der geschgedenden Abrerschaften soll fünstig von der besonderen Ausstellung der allgemeinen Rechnung und deren Borsage abgesehen und diese mit der Borsage und der Kaushaltsübersicht unter Lorbedalt der nachtäglichen Beibringung der ersorderslichen Beschalt der nachtäglichen Beibringung der ersorderslichen Bescheinigungen und Bemerkungen der Kontrollbehörde als gelegt betrachtet werden. Die Gesamtsumme der Etatsüberschrichtungen und außeretatsmäßigen Ausgaben 1909 beträgt 37 344 049 Mart; die eigentlichen Berwaltungsüberschreitungen jedoch nur 18 048 630 M., gleich 1/2 Prozent von dem Gesantzoll aller Ausgaben.

* Radpruf für den Gesandten v. Goepen, Der "Reichsanzeiger" widmet dem verstorbenen preußischen Gesandten
in Hamdurg Grafen v. Goepen einen Rachruf, in dem es
heißt: Wit dem Grasen v. Goepen ist ein auf mannigsachen Gedieten hochverdienter Offizier und Boamter aus dem Leden geschieden, der seine umfassenden tüchtigen Kenntnisse jederzeit und freudig in den Dienst des Latersandes gestellt dat und der vermöge seiner disherigen großen Erfolge bei seinem derhältnismäßig noch jugendlichen Alter zu den schönsten Hossinagen derechtigte. Das Auswärtige Amt, dem der so plöglich Aahingeschiedene angehört hat, bestagt tn ihn einen hochdegabten Beamten von hervorragender Pflichttreue und dewährtem Charafter. Es wird ihm siese ein ehrenvolles Andensen bewahren,

* Einberufung eines Weinparlaments. Die "Kölnische Bollszeitung" melbet aus Berlin: Um die Interpeliation, betreffend die Rebschädlinge, nicht ergebnislos verlaufen zu lassen, ist der Staatssekretär Dr. Delbrüd entschlossen, im Famuar die Abgeordneten, welche Weinbaubezirke vertreten oder als Sachverständige in dieser Angesegenheit gelten, zu einer Konferen zu und Berlin zusammenzuberusen. Hierdeit sollen nach einem Bortrag mit Lichtbildern über die Redschädlinge und andere Gesahren des Weindands praktische Worschläge mit den Abgeordneten ausgetauscht werden. Es ist im Interesse des notleidenden Winzerstandes zu hoffen, daß diese Beratungen, die sogleich nach den Weihnachtsferten statischen, ein praktische Ergebnis zeitigen werden,

* Endlich aufgenommen. Projessor Spahn, der Sohn des ersten Bizeprässdenten des Reichstags, ist nunmuhr durch den Borstand in die Zentrumsfraktion aufgenommen worden, nachdem er sich bereit erklart haben soll, gewisse Bürgichaften für seine Person zu geben.

* Der Papft und der Klerus. Die "Kölnische Bolkszeitung" meldet aus Kom: Ein Defret der Konsistorialklongregation vom 18. Rovember, nicht ein Moto proprio, wie ursprünglich gemeldet, verdietet den Weltgeistlichen und Ordensleuten, Verwaltungsstellen in wirtschaftlichen Kassen, wie Bolksbanken und landwirtschaftlichen Kassen, das nicht der Klerus anzunehnen. Der Papft wünscht zwar, das sich der Klerus an derartigen Unternehmungen rege beteilige, er ist aber dagegen, das Geistliche die Amter eines Prässbenten, Schriftssührers, Kassers oder Direktors annehmen, weil solche Amter sich nicht im Einklang mit dem priesterlichen Berufe des Wertschaftlichen, welche derartige Amter inne haben, haben innerhalb 4 Wonaten zu demissionieren. Amerika-Linie in Aussicht genommen ist, ist auf etwa sechs Wooden veranschlagt. Wit der Reise soll ein Besuch der

Internationalen Sygiene-Ausstellung in Basbington, bie bom 22. bis 29. November fratifindet, verbunden fein.

* Ergebnisse ber Bollszählung. Die Einvohnerzahl der Stadt Münch en beträgt nach dem vorläufigen Ergebnis der Bollszählung 595 053, das sind 56 000 mehr als bei der Bollszählung im Jahre 1905. — In Leipzig hat das Resultat der Bollszählung eine Bevölkerung von 585 743 ergeben.

* Eine Wahlrechtsverschlechterung verhütet. Da bei der Landtagsstung in Rudolstadt am Samstag bor der Abstimmung über das Wahlgeset die sieden sozialdemokratischen Abgeordneten den Sthungssaal verließen und infolgebessen der Landtag beschluftunfähig wurde, erklärte Staatsminister Frhr. d. Rede, daß die Berhandlungen feinen Zwed mehr haben. Er vertagte insolgebessen im Ramen des Hürsten den Landtag. Die von der Regierung eingebrachte Borlage zur Resorm des Wahlrechts, die einer Wahlrechts- der schlecht er ung gleichkam, ist damit gefallen.

— Eine Reichkingsfandibatur Bassermanns ist in einem nordwestdeutschen Wahltreise geplant. Sie hat die Berständigung der Nationalliberalen und der Fortschrittlichen Bollspariei zur Boraussehung und würde unter dieser Bedingung aussichtsvoll sein. Rähere Mitteilungen sollen ersolgen, wenn die Verständigung der beiden Parteien gesichert ist. So wird uns von vertrauenswürdiger Seite berichtet. Allerdings wäre dies nun schon der sieden unte Wahltreis, aus dem die Absicht der Ausstellung Bassermanns gemeldet wird, und nan muß abwarten, ob die Mitteilung in diesem Falle sich besser bewahrheitet oder der Gedanke der Berwirklichung näher gelangt, als in den früheren Fällen.

* Weitere Wiberfpruche gegen bie Schiffahrtsabgaben, Der Karleruher Stadtrat hat eine eindringliche Borftellung an den Reichstag gegen den Schiffahrtsabgabengesehentwurf gerichtet, ebenso die Dresbener Sandelstammer.

* Der Ham abund in Bapern. In Rürnberg erfolgte die Gründung des baperischen Landesberdandes des Dansabundes mit dem vorläufigen Sit in München, der Später nach Kurnberg verlegt wird. Auf der Tagung wurden serner die baperische Birtichasispolitit und die Reichstagswahlen in Babern erörtert,

* Eine Duellsorberung zwischen Universitätsprofessen. Die um die Lehriätigkeit des Brofessors Ludwig Bernshard in der philosophischen Fakultät sich abspielenden Streitigkeiten haben Anlas zu einer Duellsorderung Bernhards an ein anderes Mitglied der Fakultät gegeben. Das Duell ist aber nicht zustande gekommen.

* Ameritafahrt benticher Erzte. Das Deutsche Zentraltomitee für argniche Studienreisen beabsichtigt im September 1912 eine Studienreise nach Amerika zu unternehmen. Die Dauer der Reise, für die ein Dampfer ber Samburg-

* Wegen Spionngeverdachts wurde am Samstag der französische Kapitan Lug in Friedrichshafen von der Polizei verhastet und nach Stutigart gebracht. Derselbe wird dem Amtsgericht vorgesührt werden, das barüber zu entscheiden hat, ob seine Fesmahme aufrecht erhalten bleibt.

* Der Borfumer Spionageprozeß. Das Reichsgericht hat nach ben "2. R." ben Antrag ber englischen Regierung auf Zulassung eines Bertreters zu dem am 16. Dezember beginnenden Spionageprozeß gegen die englischen Offiziere abgelehnt.

* Streit ber Zahnheilfunde-Sindierenden in Breslau. Die Studierenden der Zahnheilfunde der Universität Breslau beschlossen, den Besuch des zahnärztlichen Instituts Burgfeld 17, sowie der darin adzuhaltenden Kollegien und Pralitla wegen unz ulänglicher Käume und mangelhassen Anitrumentarium ab Montag einzusiellen und beim Kultusminister baldigste Abhilfe nachzusuchen. Hundert Studierende sind an diesem Streit beteiligt.

* Diplom-Jugenieur-Tag. Samstagvormittag wurde in ber Aula der Technischen Hochschule zu Darm it adt der erfte Diplom-Jugenieur-Tag durch den Vorligenden des Begirfsbereins des Berbandes Teutscher Diplom-Jugenieure eröffnet. Auf die Begrüßungsansprachen folgten Borträge des Vatentanwalts Diplom-Jugenieur Bei he Brantfurt a. M. über "Berechtigung und Ziele des Verbandes Deutscher Diplom-Ingenieureund des Diplom-Jugenieurs Steinneh-Bingen über "Der Diplom-Ingenieur in der Gesehgebung". Mitlags fand gemeinsames Keitesen und nach demselben eine Besprechung der Berbandsangelegenheiten statt. Hauptversammlung beutscher Eisenhüttenleute. In Düffelborf sand die Sauptversammlung des Bereins deutscher Eisenhüttenleute statt. Der Verein feierte gleichzeitig sein Sojäkriges/Bestehen. Oberpräsident u. Meindaben übermittelte den Glückvunsch des Staalsministeriums. Der Geschäftsführer Dr. ing. Schrödter hielt einen Bortrag: 60 Jahre deutsche Eisenndustrie

Beer und Flotte.

Im Kampse gegen bas Kriegssustschiff. Den von Gas getragenen Kriegsluftschiffen ist eine ernste Gefahr entstanden. Man bemüßte sich, seitbem man den senkbaren Luftballon als neue Kriegswasse ersamt hat, die Mittel zu seiner Abwehr zu ersinden. Dies ist nach ungezählten Verzuchen, die unsichere oder ganz versagende Resultante lieserten, wie der "Lot.-Anz." meldet, dem Ingenieux Bhiliph Lenz in Großlichterseide gelungen. Am Dienstag sind in Halense in der neuen Bersuchsanstalt sir handseuerwassen Schillte hersuche mit lleinen Eranaten auf größere, mit Gas gesüllte hüssen gemacht worden. Der Ersolg ist verdlüssend, Kachdem das Geschoß die Hülle durchschlagen hatte, derging eine geraume Zeit, die sich allmählich eiwas Rauch demerkdar machte. Dann erschien ein heller Schein am Ballon, daranf zeigte sich eine kleine Flamme, die sich langsam vergrößerte, die der ganze Inhalt in hoden Flammen gen himmel schlug und der Ballon, in sich zusammenfallend, verdramme.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Erfranfung Franz Koffnihs. Franz Koffnih ift gefähr. lich erfranft. Mehrere Arzte wurden schleunigst an bas Krantenlager berusen.

England.

Die Wahlergebniffe. Bis Sonntagnachmittag 4 Ubr 50 Min. maren gemählt: 51 Liberale, 62 Unioniften, 7 21rbeiterpartei und 5 Rationaliften. Die Liberalen haben 4, bie Unioniften 7 Gige gewonnen, bie Regierungspartet alfo bisher 3 Gipe berloren, woraus fich jedoch, obwohl bie Unioniften barüber ein großes Gefchrei erheben, irgenbwelche Schliffe auf bas Gefamtergebnis ber Bahlen fchwerlich ziehen taffen. Aberdies entfpricht ber Erfolg ber Unioniften nicht ihren Erwartungen. Es wird jeboch barauf hingewiesen, bag, wenn die weiteren Ergebniffe ber Babi in bemfelben Berhaltnis forifchreiten, Die jepige Debrheit ber Regierung zusammenschrumpft und eventuell bie Demiffion bes Rabinetts nach fich gieben wirb. Leiberalen ertlären sich itber die Ergebnisse der Wahl in London und Manchester befriedigt. Zwei Kabinettsmit-glieder, welche in London tandidieren, haben ihre Sibe wiebergewonnen, und zwei andere haben in Briftol ibr Mandat guruderobert. Die Babibeteiligung ift geringer als im borigen Jahre, was allgemein auf bas ungunfitge Better gurudgeführt wirb. Die tonfervativen Blatter find immer noch in hoffnungsvoller Stimmung. - Obgleich es ummiterbrochen regnete, berrichte Camstag ein lebhaftes Ereiben int ber Rabe ber Babllofale. Automobile brachten bie Babler nad ben Babilofalen, und viele ffeine Leute, bie fich biefes Berfehrsmittels nur felten bebienen, maren barob febr erfreut. Gin after Ingenieur hat im Automobit einen Weg von 300 Meilen gurudgelegt, um in Gloucefter zugunften der Liberalen gu mablen.

Eine amerifaussche Entgleisung. Bei dem Empfang der Mannschaften des Atlantischen Geschwaders der Vergeinigten Staaten in der Guischall erwiderte Kommandant Sims, der älteste anwesende Offizier, auf eine Ansprache dos Lordmahors, es sei seine persönliche Meinung, daß, wenn je eine Zeit täme, wo das Britische Reich von einem äußeren Feinde bedroht werde, es auf jeden Mann, jeden Dollar, jeden Mutstropfen der Stammesberwandten jenseits des Ozeans rechnen könne.

Sulgarien.

Ronig Ferdinand fliegt. König Ferdinand begloitete gestern ben ruffischen Aviatiter Mastentow auf bessen Farman-Zweideder bei einem schönen Fluge über ben

ausgenommen worben. Und wie die Direktion Weingariner die Wiedergabe des modernen Tondramas hinter Richard Wagner zurückschraubte, wie sie nur Musik machte, ohne dramatische Erschütterungen zu schenken, so fürchtet man jeht in Wien umgekehrt, daß eine Leitung hans Gregors das Musikalische um des Szenischen Willen vernachlässigen könnte. Immerhin: Man hätte den neuen Mann mit liebenswürdigeren Worten empfangen können. Die Wiener Gemitklichkeit ist eben tot.

Ift es benn wirklich notwendig, bei jedem Anlag bas gange Gullhorn abgegriffener großer Worte auszuschütten? Dan hat jest in Bien ein neues Schaufpielhaus eröffnet, Die Refibengbuhne, Gin neties hubiches Theaterchen in Lifa- und Seffotrop-Farben, ber Szenenraum nicht größer als ein bescheibenes Rabinett mit fepariertem Gingang; taum für 500 Buschauer find Plage ba. Und wieberum bat man bas farmenbe Bort gebort: Renaiffance bes Biener Theaters, Biener Rammerfpiele; bas liegt einmal in umferem Blut; Die Biener tommen nichts baben, aber fie wollen alles auch haben, muffen jeben, ber bier lebt unb wirft, mit einem fremdlandischen Borbild bergleichen. Grillparger war ber Biener Schiller, fein "Traum, ein Leben", ber öfterreichifche Fauft, Die brabe Raroline Bich-Terin murbe, weiß Glott warum, bie Biener Dabam be Stadt genannt, und Graf Aehrental ift ber öfterreichifche Bismard . . . So muß auch bas neue Theaterchen bas Wiener Rammerfpielhaus fein. Wir haben unfere Art und andere bie ihre. Wenn wir nur einmal gang wir felber find, bann werben wir icon mas rechtes fein, etwas Intereffantes und Eigentumliches, bas man fich gern ansehen wird. Und bie Biener Fremdenvertehrsfrage wird auf einmal gelöft fein, Mber nicht, wenn man Bien gu einent Riein-Berlin umgefrempelt, wogu es ein paar literarifche Sirne gern machen mochten. Die lebendigen Biener wollen bas aber gar nicht. Roch bor furger Beit mar ber lebenbige Biener gar nicht ba. Es gab nur berichtafene Faulenger auf ber einen Gelte, und auf ber anberen ein paar gebilbete Literaten, die ihre Stadt balb nach Bartfer, balb nach Berliner Borbilb mobeln wollien,

Aber fiber Racht ift ber wirkliche Biener gefommen. Er nimmt bie Guhrung ber Stabt in bie Sand, überall fpringt frifche unberbrauchte Lebendigfeit auf, es regt fich ber Berfehr, ber Sandel, Die Unternehmungeluft, ber politifche Tagestampf. Die Tellnahme an allen öffentlichen Fragen ift wieberum wach. Balb breht fich bas Tagesgeiprach um die Fleischversorgung, balb um die neue Dienftbotenorbnung, balb werben alle möglichen Anftrengungen gemacht, um bas Berfehrsleben ber Stadt gu forbern. Das Ergebnis tann im Anfang nicht groß jein. Aber was war bas für eine laute Freude, als ber argentinifche Dos nach Wien tam. 22 000 Ailogramm wog et. Jeber wollte ihn berfuden, und bie Lofafbiftorie machte ben Bib, baß fiatt ber Berbilligung ber Fleischpreife, eine ungeheuere Breistreiberei eintrat; jeber wollte argentinifches Rleifch baben, bas Fleisch befam Liebhaberwert, und es follen mandymal 5 Rr. für bas Rilo gezahlt worben fein. Das war ja gewiß nicht bie Absicht. Und es flingt wie eine Bigblattibee. Allein bag alle fo regen Anteil an Diefer Möglichfeit billigerer Gleischverjorgung zeigten, bas ift viel wichtiger, als wenn ein paar hunbert Familien burch ein paar Tage um 30 Seller weniger für ihr Mittagsmabl gezahlt hatten. Diefe Regfantleit enticheibet. Diefes Mittumpollen auf allen Gebieten. Man fpurt fich wieder, und balb wird man mit ber Bariante eines Suttenwortes von Bien fagen fonnen: es ift eine Luft, bier gu leben!

Dr. Sans Bantod.

Aus Aunft und Leben.

* Heiterer Abend im Aurhaus. "Bohliun durch Humor!" Am Samstagabend glüdte es nicht ganz. Der Humorift — war nicht sehr humoristisch! Herr Dr. Alfred Daniel-Bertin, in Norddeutschland besannt und beliebt, — fürzlich seierte er auch in Franksutt Triumphe — war dem hiesigen Bublisum fremb. Er sam als Fremder — und ging als Fremder! Bewunderungswürdig ist sein Gedächnis. Aur ein Klubsessel stand auf dem Bodium, und auf diesem ließ der Künstler sich behaglich nieder und begann frei zu rezitieren. Sein Programm war zwar für hier noch ziem-

lich nen, aber nicht sehr glücklich gewählt. Der "Sumor bes Altertums und Wittelasters" tonnte nicht sonberlich fessen. Ein schäferes Bointieren wäre unbedingt am Blave gewesen; aber die überkante singende Sprechweise bes Kinstlers brachte weber Licht noch Schatten in die Dichtungen. Der "Moderne Humor" zum Schluß gesiel am besten. Die Verse eines Busch und eines Trojan, die Stizzen eines Oftini, Ernst und Schlicht zünden immer, selbst wenn ber Bortrag nicht allen Ausprücken gerecht wird. Und so verließ benn das spärliche Publikum immer-hin ziemlich befriedigt den Saal.

* Residenz-Theater. Karl William Biller, der alljährlich, fast immer in denselden Stüden, im Residenz-Theater auftritt, hatte auch dei seinem diesjährigen Gastspiel einem glänzenden Ersolg. Das Haus war an jenen Abenden, an denen der besiedte Gast auf dem Programm stand, nahezu ausderkaust. Ganz besonders begeistert judelte ihm das Publitum am Samstag zu. Die alse Posse mit Gesang "Der Registrator auf Reisen" hat noch nicht an Zugkraft verloven. Die Rolle des Edsar Wichtig zählt zu den besien des Künsters. Das lehte Couples über "Die gute alse und die nene Zeit" begleitete Serr Büller durch Pas und wundersame Verrenkungen, die er mit verblüssender Gesenkiestet aussührte. Auch die Szene als Betrunkener gab der Künster mit unerreichter komis, ohne stderkiedet aus siehere. Auch die Szene als Betrunkener gab der Künster mit unerreichter komis, ohne stderkiede des Residenz-Theaters unterstützte den beliedten Gast — der süderlich auch wieder im nächsten Jahre mit Freuden begrüßt werden wird — auf das beste.

* Konzerte. Der "Bach-Berein" brachte am Sonntagnachnittag in ber "Marklirche" bas Beib. nachts-Oratorium von J. S. Bach (für Soli, Chor, Orchester und Orgel), das schon vor zwei Jahren im Kurhause ausgesührt worden war, zur Wiederholung. Da der Berein in Borberichten bereits sethis über das Berl und seine zu erwartenden Wirfungen Sinreichendes mitgeteilt hat, muß für diesmal ein kurzer Hinweis aus die Wiedersgabe genügen. Sei vor allem dem rastlos tätigen und energischen Dirigenten, herrn Kapellmeister und Konser

Ererzierplat. Der Apparat erreichte eine Sobe von 50 Deter. Rach bem Ronig unternahmen Die beiben Bringen Boris und Aprill Mufflüge.

Mbenb.Mudgabe, 1. Blatt.

Das Exposé bes Grofimefirs. Im Parlament erregten bie Ausführungen bes Grofimefirs über Perfien sowie bie Berficherung, bag bie Tirfei wohl ein ftarfes Intereffe an ber Ronfolibierung bes iflamitifchen Bruberftaates begte, aber teinerlei felbftfüchtige Blane berfolge, großes Intereffe, bas noch gefteigert wurde burch bie Berficherung, die Türkei fei überzeugt, bag England im Guben Berfiens nur die Bieberherftellung ber Orbnung etftrebe. Cbenfo folgte bie Rammer gespannt ben Ausführungen bes Großwefirs über bie Begiehungen ber Türfei gu Rumanien und Franfreich.

Sechs neue beutsche Militar-Reformer, barunter einer für bie Intendantur und einer für bas Traimvefen, treffen

biefe Boche in Ronftantinopel ein. Meriko.

Die Unruhen in Megifo. Die vom Prafidenten Diag entsandte Friedenstommiffion ift nach Chibuahua unterwegs, wo bie Revolutionare fehr ftart find. Gie find befonbere beftrebt, bas Gigentum ber Muslanber gu ichonen. Beifpielsweife murbe ber Schaben, ben ein Deutscher in Minaca burch Blünderung erlitt, nach beffen Bewertung poliständig erfett,

China.

Fortichritte bes Ronfritutionalismus. Raiferliche Erfaffe wandeln die Departements für heer und Flotte in felbständige Minifterien um als Borbereitung bes tonfistutionellen Regimes mit Rabineitefoftem.

Luftschiffe und Aeroplane.

Töblicher Unfall zweier Flieger,

wb. Rom, 3. Dezember. Ingenieur Commarotia unternahm mit bem Bionier Caftellant auf bem Flugfelbe bon Centocelle einen Aufstieg mit einem Zweideder. Als er sich in großer höhe besand, stürzte das Flugzeng plössich herad. Castellant war sofort tot, Cammaroita wurde sterdend ins Lazarett geschafft. Der tödliche Sturz ist durch einen Motorbesett des Farmanapparates verursacht worden. Die heiden Leichen sind im Sospital aufgebahrt, wo sich Oberst Morris und andere Offiziere des Ingenieurtorps einfanben.

Explosion in ber Ballenhalle gu Leichlingen,

hd. Coln, 4. Dezember. In ben Bafferftoffwerten ber Ballonballe in Leichlingen erfolgte gestern eine Explosion, burch bie ein Mann getotet und gwei Mann ichwer berlegt wurden. Der Sachichaben ift febr bebeutenb. Ob unter biefen Umflanden ein Erfat für ben verungludten Erfat Erbeloh" beichaffen werben wird, ift zweifelhaft.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 5. Dezember.

Erfter Dezemberfonntag. Rein Beihnachtsweiter und fein Beihnachtsgeschäft Bie follte es auch, bet biefer Bitterung und biefen Beiten. Bormittage fiel ununterbrochen Regen nieber, ber fich gegen Mittag verzog, um einer leiblichen Witterung Raum gu geben. Aber bie Stragen waren nag und aufgeweicht unb gaben im Berein mit bem grauen Simmel ber Stabt einen etwas traurigen Ausbrud. Und traurig blieb auch bas Beichaft am zweiten ber weihnachflichen Conntage, bem fupfernen. In ben Strafen wogte wohl nachmittage, nachbem ber Gottesbienft beenbet war, eine ichauluftige Menge, fante fich bor ben Genftern und bewunderte bie Deforationen und Auslagen, die noch lange nicht überall Festingsftimmung berraten. Doch babei haite es in ber Sauptfache fein Bewenden, Richt einmal ber nahe verfloffene Monateerffe, ber boch immerbin Gelb unter bie Leute gebracht batte, machte irgendivelch bemerkenswerten Ginfluß geltenb. Es schien, als ob die allgemeine misliche Wirtschaftslage die Leute gurudbielt, beigeiten Weihnachterinkaufe gu machen. Die Lebensmittel find teuer, bas Fleisch taum erschwinglich. Ber weiß, ob es nicht schlimmer noch tommt. Man muß vorfichtig fein und bas Gelb fo lange als möglich im Beutel halten.

Go fianben in ben Geschäften Pringipale und bas Seer ber Berkäuser geduldig und ein wenig verbroffen und harrten ber Raufer, bie auf fich marten liegen. Rur in einigen wenigen ber großen Raufhaufer entwidelte fich ein flotter Gefchäftsgang. Auch bie Ronfettion mag über ben Tag nicht zu klagen gehabt haben. Im allgemeinen vermochte er felbst bescheibene Erwartungen nicht zu befriedigen, Richt einmal ein anftanbiger Durchichmitt fam beraus, und mander Geichafteinhaber und Angeftellte bachte feufgend an bie im Sommer verpaßte Gelegenheit, biefes geschäftefreien Sonntags wie feines Borgangers fich nicht entledigt gu haben. Die Untoften ber beiben erften geschäftsfreien Conntage vor Weihnachten stehen in keinem Bergleich zu ben geringen Einnahmen; fie überwiegen bei twettem, ermuben Inhaber und Berfonal, erzeugen Berbroffenbeit, ohne einen nennenstwerten Erfan für alle Opfer ju bringen. Es mare beffer gewesen, wenn ber Antrag bes Raufmannifchen Bereins, bie Conntage bor ben beiben anberen Feften gefchaftefret gu erklaren unter Bergicht auf bie beiben erften bor bem Beihnachtofest, burchgegangen und nicht am Biberfpruch einer fleinen Babl Berufotollegen gescheltert mare. Die Bolizeiverwaltung mußte Diefen Opponnenten Rechnung tragen. Bielleicht wird bas nachfte Jahr eine Anberung

Das Bublifum mogte burd bie Strafen, befah fich bie herrlichkeiten, fomiebete Einfaufsplane und probuzierte hoffmungen und Bunfche in Gulle und Bulle. Mis bann ber Gefchaftsichlug tam, verteilten fich bie Scharen in gablreiche Lolale und brachten beren Inbabern ein leiblich gutes Befcaft. Den berpfuschien Conntag aber nupten bie jungen Kaufleute zu gemütlichem Bummel mit nachfolgenbem Blaufch in ben Lofalen aus. Wer gegen Abend in bie berfchiebenen Cafes blidte, feb fie mit ihren Rolleginnen eintrachtig bei einer Taffe Raffee beifammen figen, bon ben rubigen Begebenheiten bes Tages und ben "Berrudtheiten" bes "Alfen" plaubernb, ber feinen Reger über ben verborbenen "Tag" natürlich wieber mal an ben jungen Leuten ausbaben" mußte. Es ift boch fdredlich, Raufmann fein. befondere bor ber Beihnachisseit. Bemi's wenigftens noch ne anflänbige Gratififation gabe!

Rrippenfeier.

Gine Mitberanftalterin ber geftrigen Geier fenbet uns barüber folgenden Brief an alle Kinder, die für die Krippe fammeln: "Liebe Kinber! Wir tonnen nicht an jebes von Euch ichreiben, beshalb fenben wir biefen Brief an bas Biesbabener Tagblatt", bas in faft alle Biesbabener Saufer tommt, 3hr feib ja unfere fleinen Freunde und Belfer und wist, daß wir für uns gar nichts von Guch berlangen, nur für bie armen Rinber, für bie 3hr fammelt, bitteit und bitten. Geht, deren Mütter muffen früh morgens aus bem Saus geben, um eiwas gu berbienen und fommen erft fpat abende wieber. Wenn wir bie Rrippe nicht hatten, waren die armen Rleinen ben gangen Zag affein im falten Bimmer, ohne Effen und Trinfen, und niemand forgte für In ber Rrippe, wohin bie Mutter fie morgens tragt und abends abholt, werden fie gebegt und gepflegt und bekommen alles, was fie branchen. Aber bas kofiet viel Gelb, und oft muffen wir gu fold armer Mutter fagen: "Rein, wir tonnen Ihre Rinder nicht nehmen, wir haben ichon fo viele und unfer ganges Gelb ift für bie verbraucht. Dann find die Mütter febr traurig und wir auch. In Frantfurt, fo nab bel Wiesbaben, find in ben Rorbchen immer mehrere taufend Mart. Ach, wenn es hier auch fo mare! -Mijo, fiebe Rinber, beft uns, bitte, und fammelt eifrigft. Wir wollen Euch bafür fo gern eine Freude machen. Ihr habt Guch boch gewiß geftern abend gut unterhalten, nicht, beim Langen, beim Spielen, bei ber Schneeballenichlacht.

bei ber Geschichte von Spipelchen, bem weißen Mauschen ober ber Krabbelfad, von bem es bieß:

Mun bitte um ein Augenblidden Rub', Ann ditte um ein Angenblidchen Rub',
Spitzt Eure fleinen Obren und hört zu:
Da steht ein schwerer und gewicht'ger Bad.
Der große Kruwel-kriwel-krawel-Sad.
Er ist geheimnisvoll in jeder Weise,
Und alle Länder wurde er geführt,
Ander sein angegriffnes Aufre rübrt.
Und jeder hat eiwas bineingeschoben,
Der Eure guten Herzigen hörte loben.
Gar sonderbare Sächelchen und Sachen
Ber Ferende, Kuben und aum bellen Lachen Gar ionderdare Sackelchen und Sachen Jur Freude, Ruben und zum bellen Lachen, Jum froden Spiele und zum Schnucke auch Berbirgt sein aufgetrieb'ner Bauch. Kom Strumpfband der Brinzessin Tausendscha, Kom Ledfuch-Sultan, der nicht konnte siehn, Kom eines Krinzen Absellinenarden Urd anderm ist gemunkele worden. Kommt also schleunigkt alle bergesprungen. Kiommt also ichleunigit alle hergesprungen. Ihr kleinen und ihr größren Jungen. Ihr roten, blonden und brünetten Schächen. Ihr schwarzen, jeht noch frallenlosen Kahchen, Die rosa Bädchen soll'n die Rädchen baben, Dagegen ind die braumen für die Knaben; Ereift seit und möglicht rasch und tief binein, Das Allerschönste soll am Boden sein, Und babt nicht Angit, wenn furz die Armchen sind, In Sade wachsen is euch lang geschwind.

Die Rleinen und Aleinsten burfien ja einmal mehr bineingreifen. - Ober war es bie fuße Ede, ber Torten unb Guge-Stildden-Berg, mit benen Ihr Gure Papiertellerchen füllen burftet ? Was Euch am liebsten ift, follt 3hr im nächsten Sahr haben und noch manche besonbere Aberrafchung bagu, wenn Ihr an die armen fleinen Kinder bas Jahr über bentt und uns recht volle Körbchen für fie bringt. Fröhliche Weih-nachten und ein glüdliches Renjahr wilnschen Euch die Damen."

- Die handwerfolammer bat fürglich eine Borpanda. figung abgehalten, aus welcher bie folgenden Befchluffe gu bemerten find: Bimmermeifier Carfiens-Biesbaben murbe einstimmig jum 2. Borfibenben gewählt. - Der Entwurf ju einem preußischen Fortbilbungsichulgeset wurde in Ge-mäßheit ber befannten Billenstundgebung ber Boliverfammlung mit ben Bertretern bes Gefellenausschuffes burchbergien. Dabei murben bie bereits fruber gefaften Beichluffe aufrecht erhalten und auf Antrag bes Gefellenausichuffes einige neue Beschluffe gefaßt, wonach u. a. bie Berpflichtung gur Einrichtung bon Fortbilbungsichulen auch für Gemeinben befteben foll, welche 5000 und mehr Einwohner haben, fofern ein Beburinis bafur porliegt. - Der Staatstommiffar, Regierungerat Dr. b. Conta, regte bie Bilbung einer Gewerbeforberungsanstalt, abnlich ber in Minchen bereits errichteten, fowie bie Auffiellung eines fesien Arbeitsprogramms an und erffarte fich bereit, feine Gebanten barüber ber Rammer ichriftlich mitzuteilen. Das Schriftfind foll ben einzelnen Borftanbemitgliebern gugeben und in einer ber nachften Gipungen jur Beratung gefiellt werben. - Der Minifter für Sanbel und Gemerbe bat wiederum die Roften ber Frantfurter Fachmeifterfurje gur Salfte und bis jum Sochibeirag von 3100 DR, fibernommen. Das Rönigl. Landgericht Franffurt bat um Begutachtung ber Frage erfucht: Gine wie lange Saltbarfeit wirb im Berfebr bei einer Farbe vorausgesett, bie als für Außenarbeiten verwendbar bezeichnet ift? Nach Anhörung bon fünf erfahrenen Sachleuten ift bom Borftanb folgenbes Gniachten abgegeben worben: Bei Olfarbenanftrach wird unter normalen Berhalmiffen eine haltbarfeit bon 7 bis 8 Jahren, beim Anfirich mit anberen, fogenannten wetterfeften Farben eine Salibarfeit von 4 bis 5 Jahren botausgefest.

- Schanturnen, Der "Turnberein Biesbaben" hatte fein biesjähriges Schauturnen in ben Dienft ber Bobliatigfeit gestellt und bamit aufs neue bewiefen, bag bie beutiden Turner fleis auf bem Blan find, wenn es gilt, einer guten Cache gu bienen ober bem Gemeintwohl mitlich ju fein. Die Beranfialtung fand gefiern abend jum Befien ber Blindenanftalt im "Baulinenfologichen" ftatt. Schon lange bor Beginn waren ber Saal und bie Galerien bis auf ben letten Plat befest, Unter ben Amvefenben waren Ber-

patoriumsbireftor S. G. Gerbarb, aufrichtige Anerfemnung gezollt: er hielt bas aus fo verichiebenartigen Elementen gufammengefeste Enfemble mit fefter Sanb gufammen und wußte auch gelegeniliche Schwantungen geichidt auszugleichen. Der "Quuft- und Sugenb-Chor" war fleißig einstudiert und fang mit bemertenswerter Frifche und eifriger Singabe; namentlich die bibich nuancierten Chorale binterließen gunftigen Ginbrud. Das Dreiter zeigte gegen ebebem manche Fortidrifte, boch fehlte es guweilen noch an ber rechten Distretion und . 20 fp 1 2 1 1 mg magne numunbodmonne mi Buntanivipo dor bes Bereins wirfte bie Rapelle bes 80. Fiffilier-Regiments mit; und alle wichtigen Inftrumental-Golopartien waren burch bewährte Krafte befest: ben herren Selgle (Bioline), hertel (Cello), Danneberg (Flote), Sch warne (Oboe) und Berner (hobe Bach-Trompete) ichlof fich die fürzlich aus henri Marteaus Schule als treffliche Birtuofin herborgegangene Frl. Hertha Mrnbt (Bioline) erfolgreich an; vergeffen wir auch nicht Frf. Martha Schneiber als gewiegte Cembaliftin und herrn Beterfen als zuverläffigen Organisten zu nennen.
— Wür die Sopran-Solopartie war Frl. Angela Bittersti (aus Coln) gewonnen; ein prachtiges Gefangstalent. Ihr fernhafter, frifcher Copran ift bon befter Schulung: nur einige bobe Tone beburfen noch bermehrter Festigkeit im Anfat. Gine gewiffe jugenbliche Schwung-baftigfeit beseelte ben Bortrag, ber fich namenilich in ber berühmten "Echo-Arie" (wo nur leiber bas Echo ftarfer flang als bie Arie) fehr wirtfam erwies. Die All-Bartie fong Gri. Rlara Funte (aus Franffurt), beren fumpathifches Organ in ber höberen Lage gut jur Beltung tam mabrenb bie eigentliche Mit-Lage fich ber lauten Begleilung bes Orchefters gegenüber nicht immer fiegreich zu bebaubten permochte. Die Tenor-Bartie war bei bem mit bellflingenber Stimme begabten herrn Dr. Bip (Darmftabt) in guten handen: feine Leiftung, anfanglich etwas unrubvoll, bob

fich gegen ben Schluß bin in erfreulicher Beife. Auch bie

herren Raus und Schweisguth (von bier), im Befit

fraftig ausgebenber Bagftimmen, ichloffen fich ben Borge-

nannten rühmlidft an. Die Rirche war bon einer gablreichen Buborerfchaft gefüllt.

Der Mannergesangverein "Silba" gab am Sonntagabend im Sacl bes "Turnbereins", helmundstraße, sein 1. Konzert unter Leitung des herrn hermann Stillger. Bortreffliches Stimmaterial; ausgeglichener Chorflang; Einmitigkeit in den Anancierungen, die gefcmacoou verteile und abgeftuft erschienen; rhythmische Festigkeit im mufikalischen Gefüge, und eine recht beutliche Tertiprade -: bas fint fauter Gigenichaften, barin ber "Bilba"-Berein mit unferen bemahrten alteren Mannerchor-Bereinen getroft fonfurrieren fann, Der ialentwolle Dirigent, Serr Still ger, barf fich ein hauptverbienft an bem Erfolg bes Rongertes guichreiben: er hat feine Cangerfcar vorzuglich bisgipliniert und führte fie mit Rube und Gewandtheit jum Giege. Rheinbergers "hunnus an bie Tonfunft" und hegars "Rubolf von Werbenberg" gelangen trot bebeutenber technischer Schwierigfeiten ebenso ficher wie bie fleineren Chorlieder bon Schumann, Mania, Muller ufm. Gamtlichen Darbietungen wurde reicher Beifall gu-Winfchenswert mare es, bag fich auch bie Rongerte "Bilba" fünftig in einem fitmmungevolleren Rabmen abipielten, um ben Bortragen bie ungeteifte Hufmertjamteit ber Buborerichaft gu fichern. Fran Dieper-Süttel, Ronigl, fachifche Sofopernfangerin, fteuerte jum Brogramm einige Liebervorträge bei, unter benen ihr Chopins "Litauisches Lieb", bas "Brantsieb" bon R. Schumann und Otto Dorns "Italienisches Liebeslieb" besonders gut gelangen; für ben alleitigen Beisall dankte die Sängerin burch eine liebenswürdige Bugabe. Auch berr Cellift Gerb. Brühl erfreute in einer "Ungarischen Phantafie" bon 3. Grupmacher und fleineren Solos von Briffner, Popper ufw. burch warmen Ton, folibe Tednit und geschmachvollen Ausbrud. herr Georg heinge bewährte fich ale guber-läffiger Begleiter am Mavier. -ck.

Bilbende Runft und Dlufit,

Ein großes romifches Mofait, bas bie Phaetonfage barftellt, wurde in Gens in Frantreich gefunden, Man fiebt ben nieberaeffürzien, mit bier Roffen befpannien

Sonnenwagen und feinen verungludien Benter; Phobus eilf berbei, um ben Wagen wieber in feine Bahn gu bringen.

Bum Anbenten an Felig Menbelsfohn-Bar. i holdn wurde in Eppftein i. T. an bem Gafthaus "Bur Sonne", in bem ber Romponift bei feinem Aufenthalt im Zaunus oft Ginfehr bielt, eine Gebenttafel enthillt.

Wiffenschaft und Tednit,

Frau Curies Randidatur bat, wie wir ben "Münch. R. R." entnehmen, in ber Barifer Mabemie ber Biffenfchaften einen wahren Sturm unter ben Atabemifern berbor. gerufen. Man fürchtet, wenn man einen Pragebengfall burchlagt, bald von ben Blauftrumpfen aller Art im Balais Magarin überflutet gu werben. Deshalb wird bie Amparifein Menich angutaften wagt, mit wilber Energie befampft. Und es fann icon beute als zweifellos bezeichnet werben, bağ biefe Kanbibatur ausfichtelos bleiben wirb.

Der Nordpolforider Bearn bat einem Bertreter ber ameritanifden Breffe mit aller Beftimmtheit ertfart, bag feine Aufgabe in ben Rorbpolarregionen enbgilltig erlebigt fei, und bag er feine weiteren Bofarreifen unternehmen

Theater und Literatur.

Das biefige Mefibeng. Theater bat bie bet ben Theaterfinde "Beimfehr" und "Am Tage ber golbenen Sochzeit" bon Fran Rlara Bluthgen, ber Gemablin bon Bittor Bluthgen erworben, nachbem biefelben in Comeibnin, Berlin und Salberftabt großen Betfall fanben. Die Aufführung im Refibeng-Theater foll noch in Diefer Spielzeit erfolgen.

3m Rovemberheft ber "Rheinlande" finden wir einen intereffanten Artitel von B. von Grolmann-Biesbaben: "Fünf Jahre Bionierarbeit im Dienste ber Grab-malfunfi", ein Gebiet, auf bem fich ber Berfaffer belanntlich manches Berbienft erworben hat. Ferner bringt bas beft eine prachtige aftwiesbabener Erzählung: "Gebbard Car-bens Geschichte" bon Sans Erinnt, ber fich schnell als ein begabter Feuilletonift und guter Ergabter befannt gemacht

treier ber fratifichen und ftabtifchen Korporationen und bes hiefigen Offigiertorps gu bemerten, u. a. Boligeiprafibent b. Schend, Lanbrat Rammerherr b. Beimburg, Lanbiagsabgeordneter Rommergienrat Bartling. Dem Ginmarich ber Turner - es mochten insgefant fiber 300 gemejen fein - folgten furge Chorvortrage bes Gangerchors unter Leitung bes Dirigenten Schauf. herr Gunber, ber 2. Borfipenbe bes Bereins, begrufte bie Erfchienenen mit berglichen Worten und gebachte in feiner Ansprache ber Biele und Aufgaben ber beutseben Turmbereine, Die bas befte Mittel gur torperlichen und fittlichen Rraftigung, fowie gur Bflege beutichen Bollsbeivustfeins und vaterlandifcher Gefimming feien. Leiber febenten gerabe bie befferen Rreife ber Turnfache noch viel zu wenig Beachtung, bie boch lediglich bem Bobl bes Baterlands bient und fich bie Mufgabe geftellt bat, unferem Bolf eine gerabe fraftige Generation berangubilben. Die Ausführungen ichloffen mit einem breifachen "Gut Seil" auf ben Raifer. Runmehr folgten in flotter Abwidfung bie einzelnen Rummern bes Brogramms, wobei besonders auffiel, daß überfluffige Kommandos überhaudt nicht gehort wurden. Welche Muhe mag es bem 1. Turnmart, herrn Job, gefostet haben, biefen hunderten von Turnern und Zurnerinnen bie einzelnen Abungen bis gu ber gezeigten exaften und mufterhaften Husführung am Gonnlagabend berftanblich gu machen. Die Freiubungen ber Mitiven, fowie bie Stubbantelübungen boten vorzugliche Leifungen. Die Damenabieilung zeigte fich im Schwingen mit elettriich beleuchteten Reulen, bie 1. Mabchenabteilung führte übungen mit Sprungreifen, die Rnabenabteilung einen Flaggeureigen aus. Erwähnt fein mag auch die Bor-führung ber Fechtriege. Reben bem allgemeinen Riegen-turnen boten umfierhafte Leiftungen bas Allrturnen am Red und bas Turnen am Sprungtifd. Leiterphramiben bilbeten ben Schlug ber Turnorbnung. Dem 1. Turnwart, herrn 30h, murbe ein mobiberbienter Lorbeerfrang, bon ber Bilinbenanftalt geftiftet, überreicht.

Bum Entlaffungsgefuch bes herrn henfel. Die Rotis über Rammerfanger Senfel trifft, wie uns bie 3nienbang bes hoftheaters mitteilt, infofern nicht gu, als bas Jumebiatgefuch bes herrn benfel an ben Raifer gur refforimäßigen Erledigung an ben hern Generalintenbanten Grafen Bullen-Bafeler überwiesen und bon biefem - alfo nicht bom Raifer - abichläglich beschieben wurbe.

- Bur Bullsgahlung. Gin Babler ichreibt uns: Die Babler haben ihr Wert getan. Ihr Amt war nicht allgu leicht, und ber Sumor mußte über manche Schwierigfeit himweghelfen. Aberaff fam man ihnen freundlich entgegen, (leiber ein Brrium, wie wir gehort haben! Reb.), ob schon bier und ba bie Bablung furs nach ber Aufftellung ber Sausliften mit biefen verwechfelt murbe. Die Sausliften waren ben Bahlern als Unterlagen gegeben. Gie waren unvollfommen und haben ben Bablern burch Ausstellen irriger Bahibriefe Minhe und boppelte Arbeit gemacht. Die Bahffarten find jumeift recht forgfältig ausgefüllt. Leibmefen ber Frauen fehlte eine Rubrit für Chefrauen, und ift beshalb bie Frage nach bem Beruf oft mit Chefrau ausgefüllt. Geschieben ift bier und ba zweimal unterfirichen. Frage 10 (Staatsangehörigfeit) zeigt als Antwort hier affer Berren Lander, aber auch Die einzelnen beutichen Staaten Babern, Breugen bis jum fleinften Fürftentum. Diese Frage 10: "Ob bem Deutschen Reich Girachten abgegeben worben: Bei Olfarbenanstrich wirb ift nicht gludlich abgefaßt. Die Saushaltungeverzeichniffe reichten oft nicht aus; namentlich wo Gafte und Angeftellte find. Die Buteilung einer zweiten Sanshaltungelifte mar nur ein Rotbebelf, ba biefe auch bon 1 bis 12 bornumeriert mar. Zweifeitig gebruckte Bergeichniffe maren zwedbienlicher gewesen. Ruriofitaten fanben fich unter ben Sausnummern. Manche maren beim beften Billen nicht aufqufinden, weil in einem größeren Grundfiud aufgegangen. 13 war fogar mit behördlicher Genehmigung in 11a geanbert bei Benfionen, welche 13 hatten und fich bes bantenswerten Befuchs englischer Rurgafte rubmen fonnen. Great Britain wohnt nun einmal nicht in 13. williger humor tam auch gutage. Gine Penflonsinhaberin war mitten im Ginrichten ihrer neuen Benfion. Gie berlangte brei Babffarten, ba fie unr einen herrn als Gaft babe. Auf bie Frage bes Bablers, ob fie bamit ausfame, antwortete fie mit einem gang energifden Rein, mit einem herrn fonne fie nicht austommen, ba mußte fie gugrunde geben. Run, ber Simmel fligte es, bag fie ichon ant Babltag mehrere Rurgafte hatte und noch einige Bahllarten nach.

- Gine Ronfereng ber beamteten Tierargte bes Regierungsbezirts Biesbaben fand am Camstagvormittag int Regierungsgebäude ftatt unter bem Borfit bes Departementstlerargtes, Beterinarrat Betere-Biesbaben unb in Anwesenheit bes Regierungsprafibenten v. Meifter, Regierungerat Balter, ber Bertreier ber Landwirtichaftetammer Brafibent Bartmann-Lubide und Landwirtschafteinspeftor Reifer, fowie bes Boligeitierargtes Dr. Jager-Franffurt a. D. und ber Schlachthofbireftoren Moricinsti-Frantfurt a. M. und Dr. Thon-Biesbaden. Beraten murbe über ben Erlag neuer Ergangungsbestimmungen, die vorläufig für vertraulich gehalten werben, betreffend bie Befampfung ber Toffwut. Es wurde mitgeteilt, bag feitens ber Landwirtichaftelammer beantragt tworben fei, die Eollwut unter Die entichabigungspflichtigen Geuchen aufzunehmen. Die Beranlaffung ju biefer Dagnabme gab ein Musbruch ber Tollwut im vergangenen Jahr unter bem Rinbviehbefianb ber Gemeinde Münchhaufen im Dillfreis. Sier erfrantien binnen furgem 57 Stild Rinbvich an Tollwut, bie abgeichlachtet werben mußten, woburch ein Schaben bon rund 15 000 DR. entftanb. Außerbem besprach man verschiebene Borfomunifie aus bem Gebiet ber Fleischbeschau. Aus biefer Beibrechung ging beutlich berbor, mit wie großen Schwierigfelten bie Tierargte gu tampfen haben, um ben Unreellitaten im Bleifchverfebr gu begegnen und fie gu be-

- Rablfarten. Gin biefiger Raufmaun ichreibt und: Bu bem Artifel "Bablfarten" in Rr. 564 b. Bl. mochte ich bemerfen: Es ift ein weitberbreiteter Frrium, bag man ben Boftiched nur Rontoinhabern gegenüber benuben tonne. Umgefehrt: Wer felbft Rontoinhaber ift, fann Gelb an beliebige britte Berfonen jur Ansgahlung antreifen, mas

wegen ber Bortoersparnis febr wefentlich ift. Ebenfo tann jeber, ber mit einem Bantinftitut in Berbinbung fieht, Ditglied ber Borichustvereine ufw. ift, ohne felbit ein Boftichedfonto zu haben, burch bas Bosischeckfonto des betreffenden Inftiinte Gelber gur Auszahlung an Richtfontoinhaber anweifen laffen. Schreiber biefes bat, ohne Inhaber eines Boftschedtontos gu fein, felbft icon Gelb auf Boftiched fowohl ausbezahlt erhalten, als auch foldes burch ben Borfcugberein an Richtkontoinhaber mittels Boftfcheds überweifen laffen."

- Bur Fleifdust. In ber vergangenen Woche ift jum zweitenmal geschlachtetes Grofbieh aus Solland im biefigen Schlachthaus jum Berlauf gelangt. Diesmal hanbelte es fich um 10 Stud. Der Berkaufspreis belief fich auch jeht wieder auf 70 Bf. bas Bfund. Das Fleifch fand glatten Abfan. Ob wir nun nicht endlich ju erträglichen Fleifchpreisen auch bei uns tommen werben?

- Begirfsverein Rord- und Oft-Biesbaben, 3m Sotel Buhr" an ber Geisbergftrage fant am Camstagabend bie Generalberfammlung bes "Begirfevereins Rordund DibBiesbaden" flatt, die von bem Borfigenden bes Bereins, Dr. Gebharbt, mit ben fiblichen Begrugungeworten eröffnet wurde. Der Bericht für bas abgelaufene (13.) Bereinsjahr, erftattet bom Schriftführer herrn C. Beufer, berzeichnete an erfter Stelle bie Bemühungen bes Bereins, bie Errichtung bes geplanten Grupbelbeims auf bem bon Frau Ronig gu biefem Bwed gefdenften Terrain, an ber Roffelffrage zu verhindern, Bemühungen, Die, wie ber Bericht fagt, infofern bon Erfolg gewefen fein burften, als bas erwähnte Grundftiid für die Errichtung bes Beims jest wohl nicht mehr in Frage fommt. Die Errichtung ber ftabtifchen Gemalbegalerie binter ber alten Rolonnabe, Die Berbinbungeffrage burch bas Terrain bes "Berliner Sofs" nach ber Schonen Musficht, bie Rieberlegung ber "Miten Rofe" und die Berbreiterung bes Rochbrunnens, ferner bie Belampfung ber Ctaub., Rauch. und Rugplage, fowie ber Schundliteratur gaben bem Berein im abgelaufenen Jahre Arbeit und Gelegenheit gur Beiatigung jum Bohl bes Rordviertele und bamit ber gangen Stabt. Berr Richard Abolf Meyer bemertt, bag er Grund gu ber Annahme babe, bag nenerbinge wieber Blane für bie Errichtung bes Rrüppelheims an ber Roffelftrage ausgearbeitet werben. Seine Ausführungen rufen eine lebhafte Debatte berbor, bie gu bem Schluß führt, in ber bereits bestehenben Rommiffion weitere Ermittelungen angufteffen, um fpater nochmale in einer öffentlichen Sipung einen gemeinsamen Appell gegen bie Bermirflichung bes Brojefis ju ermog-Der Raffenbericht weift 2268 M. Ginnahmen und 871 D. Musgaben auf. Der Raffenbestanb wirb mit 2467 Mart angegeben. Die Mitgliebergahl beträgt gurgeit 209. Dem Rafflerer, herrn Schweifiguth, wird Entlaftung erteilt. In ber Ergangungewahl bes Borftanbes wurben bie ausscheibenben herren wiedergewählt. Die herren Schwab und Richard Abolf Meher wurden gu Rechnungsprufern bestellt. Gur ben Rinberhort (Rorbbort) wurben 50 M. bewilligt. Rach einer furgen Befprechung fiber ben Berbinbungeiveg bon ber Rapellenftrage nach ber Labuftrage wurde bie Generalversammlung, an bie fich ein gemein-

fames Gffen fnübite, geichloffen. - Die Weihnachisbeurfanbungen bei ben Achtzigern werben fich für bie Refruten auf bie Tage bom 21, bis 27. Dezember, für bie "alten" Mannichaften auf bie Beit bom 21. Dezember bis jum 2. Januar erftreden,

- Frühzeitiger Weihnachtseinfauf ift Pflicht aller berjenigen, bie ibn irgendwie ermöglichen tonnen. Der Berband Deutscher Sandlungsgehilfen ju Leibzig bittet uns, barauf aufmertfam ju machen, wiebiel Roie burch eine firengere "Räufermoral" behoben werben tounten. Der Einfauf ber Waren brangt fich, vielfad ohne jebe Rotivenbigfeit, auf die letten Tage bor bem Geft gufammen und ftellt bann oft fibermenfcbliche Auforderungen an bas Berfonal. Für bie Angestellten ift unter folden Umftanben bas Beibnachtsfest taum mehr ein Geft ber Freude, wenn fie über Gebühr abgebett und, bem Umfinten oft nabe, am beiligen Moend, beffer gejagt, in ber beiligen Racht nach Saufe gerabegu wanten. Die Bermunft ber Raufer tonnte bier febr viel helfen. Augerbem ficbert fich ber Raufer aber auch beffere Bebienung und beffere Answahl, wenn er nicht martet, bis bas fürchterliche Gebrange ber letten Tage begonnen hat. Alfo nochmale: Rauft bei Reiten!

Ge wird gefprubelt, In einer am Camstagabend, ben 3. Dezember, flattgefundenen Gitung bes großen Rats wurde biefer Befchluß gefaßt. herr Rurt Rraat hat fich jur Abernahme bes Brafibentenfiges und berr 28. Stillger ju beffen Sieliberireiung bereit erflart. Das Giferfomitee hat fich gleichzeitig toustituiert. Diese Rachricht wird von allen Freunden bes Sumors mit Freuben begrugt werben. Int Intereffe ber Bobliatigfeit ift ber Beichluß, gu fprudeln, gerabe in biefem Jahr bon befonberer Bebeutung.

- Bettelunjug, Rus bem Land wird uns geschrieben: Bieberholt ift im "Tagblatt" warnend auf Sammlungen aufmertfam gemacht worben, bei welchen unter bem Dedmantel ber Rachftenliebe ben Gutmittigen bas Gelb aus ber Taiche gelodt wirb. Saufig handelt es fich babet um grobe Schwindeleien, gegen bie man fich gwar ichnipen tann, wenn man fich die Legitimation bes Cammiers zeigen lagt. Aber wer tut bas? Wer will gegen einen Menichen, ber mit frommem Mugenaufichlag bor und fieht, Migtrauen zeigen? Diesmal tann bon einer Art Bettelei berichtet werben, bon ber befonbere Beamten- und Lehrerhäufer heimgesucht werben. Man erbalt als Drudfade eine Reibe Blumenfarten mit einem gebrudien Unidreiben, in bem um Ginfenbung von 1 M. nachgesucht wird, größere Gaben würben natürlich auch nicht gurudgetviesen. Die Genbung tommt aus bem Often, aus Diepreugen, wenn ich mich recht erinnere, und bie eingegangenen Gelber follen für die Unterhaltung eines Lehrerseminars Berwenbung finden. Das ichien merfrefirdig, ba boch die Lehrerbildung in gang Deutschland flagifich geregelt ift. Es icheint, ale ob es fich bier um bie Ausbilbung von Countagsichullebrem und bergleichen Leute banbele, beren frommelnbe Tätigfeit mit unferem Gelb unterftust werben fod. Allen mit Bilberfenbungen Begludten fei ber Rat gegeben, bie Rarten beifeite gu fegen und auf bas Anschreiben gar nicht einzugeben. Dann werben bie Angapfungen aufhoren.

- Bring Sans von Schleswig Solftein, ber "Ontel Europas", Bruber bes verfiorbenen Ronigs Chriftian borr Danemart, und gleich biefem langiabriger Rurgaft Biesbabens, begeht beute feinen 85. Geburtstag.

Bon Rrampfen befallen wurde am Camstagabenb ein Reifender bes 7 Uhr 40 Min, hier einlaufenben Abeingauer Bugs. Babubeamte beforberten ben Bebauernemerten mittels Tragbahre aus bem Bug. Der Mitreifenben bemadtigte fich wegen biefes Borfalls eine nicht geringe

Albend-Andgabe, 1. Blatt.

Gin gutes Beifpiel. Aus Raurob berichtet man und: Die anfange Ottober hierfelbit veranftaltete Obitaus. ftellung lieferte bei 20 Bf. Gintrittsgelb einen Aberfchuft von 60 Dt. Gine Berfammlung ber Ansfleller beichlog einfrimmig, für biefen Betrag Rifitaften angufchaffen und in ben Obftanlagen ber Gemarfung aufzuhangen. Diefer Befchluß muß freudigft begrüßt werben; es ift feine Grage: bie Bogel find bie treueften Freunde bes Doftglichters, ibre Leiftungen im Bertilgen ichablichen Ungeziefers finb nicht boch genug anguichlagen. Der Bert ber Bang- und Alebgurtel ufw. ift gang unbebentenb gegen bie Leifinngen ber Bogelwelt. Ergebnis langjahriger Erfahrung ift bie Zatfache, baf in biefiger Gegent ber Blittenfiecher, ber folimmfte Beind einer guten Obffernte ift. Dit Rlebgurtel ift biefem Schabling nicht beigutommen, er fliegt; wohl fann bie Babl burch Wanggurtel etwas berminbert werben, aber bie Sauptarbeit bei ber Bertilgung feiften bie Bogel. Durch bas in ben letten Jahren gerabegu gur Manie ge worbene Abbrennen ber beden auch ba, wo fie burd ens nicht ichaben, entzieht man ber Bogelwelt Rahrung, Bobnung und Schutffatte jugleich; bie Folge bavon ift bee Beggug ber Bogel aus ber ihnen nicht gufagenben Glegenb. Das Auffiellen von Riftfafter fowie von Gutterftellen für ben Binter ift beshalb für Baumbefiger bon gan; befonde.

Die Beburfnisanlage auf bem Mouriclusplatt, bie nun icon feit vielen Monaten mit ihrem Drum und Dran im Berte ift, foll, wie man bort, nicht bor Februar nachlien Sabres bem Berfebr übergeben werben, wenn - nicht noch weitere Bergögerungen eintreten. Die Anmohner find naturlich fiber biefe lange "Bangeit" feinestvegs erfreut und meinen, efwas mehr Dampf tonne bier nichts ichaben. Der gleichen Meinung find auch andere Leute, benn in bem gleichen Beitraum erbaut man ja unter normalen Berhatt-

niffen faft ein ganges Saus.

Das Gerücht über eine Berhaftung bes Inbabera eines biefigen, in Konfure befindlichen Gtabliffements, bas am Samstag in Umlauf mar, hat fich auf folgenbe Beife erlebigt: Einer ber Gläubiger bes Geichafts wollte feine Worberung burch ben Gerichisvollzieher einziehen laffen, Die Pfandung war fruchtlos und ber Schuldner murbe jur Leiftung bes Offenbarungseibe jum Amtegericht geleitet. Da er bie Leiftung bes Offenbarungeelbe berweigerte, wurde er in Saft behalten, aber furge Brit barauf wieber freigelaffen, ba ber Glaubiger ingwischen bon auberer Geite befriedigt worben war.

Schanfaftenbiebftable find in ber Racht bom Samefag jum Conniag an verichiebenen Bunften ber Giabt gur Musführung gebracht worben. Der ober bie Tater tomitent unerfamit entfommen. Der Schaben, ben bie Gefchaftsinhaber erleiben, ift in ber Debrgabl ber Balle nicht febr

bebeutenb.

- Bwei Schwindlerinnen betrogen am Freitag ein Schuhgeichaft in ber Rirchgaffe um 6 Baar Stiefel. Gin Mabchen im Alter bon 25 bis 30 Jahren bon umerfebier Statur und ohne Sut erfchien in bem Welchift und erbat für ibre Berrichaft, für welche fie eine Abreffe angab, brei Bagt herrenftiefel, Rr. 41. und brei Baar Damenichnfirfchube. Rr. 39, jur Muswahl. Dem Boten wurben bie Stiefet in bem angegebenen Saufe bon einem anberen Mabchen, beffen Berfonalien nicht naber beichrieben werben fonnen, abge-

- Bor taltem Trunt, besonbers in erhihtem Buftanb, fann nicht oft und einbringlich genug gewarnt werben, Co find in jüngfter Beit aus einer biefigen Schule eine febr große Ungahl Rnaben, Die fich im Gpiel erhitt hatten, infolge Trinfens gu falten Baffers an Gelbfucht erfrankt und

liegen in ärzilicher Behandlung.

Ginen Schwächeanfall, anfcheinenb infolge ungenugenber Rabrungsaufnahme, erlitt am Freitag boriger Woche die 83jabrige alleinstehende Willve S. in ihrer Wob. nung in ber Mauergaffe. Die Bebauernswerte lag, am Ropf verlett, bon Freitag bis Samstagnachmittag bifflos am Boben ihrer Giube, bis fie burch eine Sausbewohnerin, bie auf bas Berichwinden ber alten Frau aufmertfam geworben war, aufgefunden wurde.

Die erften Baume gur Walfmuhltalanlage find biefer Tage gefest worden. Es find bas zwei Raftanien, welche Stadtrat Rapitanleutnant Rlett aus feinem Gar. ten gestiftet bat. Man barf biervon um fo lieber Rotig nebmen, als baburch hoffentlich anbere Bartenbefiger gur

Rachahmung angeregt werben.

- Frembenversehr, Bahl ber bis 23. Nobember an-gemelbeten Fremben: 172 554 Berfonen, babon gu langerem Aufenthalt: 56 168 Berfonen, ju fürgerem Mufenthaft. 116 386 Perfonen; Zugang bis einschließlich 30. November: 1789 Berfonen, bobon ju langerem Aufenthalt: 404 Berfonen, gu fürgerem Aufenthalt: 1385 Berfonen: gufammen: 174 343 Berjonen, babon ju langerem Aufenthalt: 56 572 Berjonen, gu fürgerem Aufenthalt: 117 771 Berfonen.

Im hauptbabuhof werben augenblidlich größere Musbefferungen borgenommen. Auf bem Querbahufteig iff ein faft die Salfte einnehmenbes Geruft aufgeftellt, um ber Dede einen neuen Anftrich geben gu tonnen. Bon ben friiber bei folden Arbeiten üblich gewesenen Sangegeruften icheint man abgefommen gu fein, nachbem bas befannte Ungliid im Franffurier Sauptbahnhof geschehen ift, bei bem meb-

rere Bente umfamen.

Gine grobe Gahrlaffigleit, wenn nicht Schlimmeres. ließ fich am letten Freitagabend gegen 8 Uhr jemand 3ufculben tommen, indem er vermutlich aus einem bem "Gaffe band jum Erbpringen" gegenüberliegenben Saufe in ber Rieinen Rirchgaffe ein Gafpeterfaureflofchen burch ein offenes Renfter warf, fo bag bie Gefabr nabelag, es tonne größeres Unbeil angerichtet werben. Dies um fo mebr, ara in bem betreffenben Bimmer bes genannten Gaftbaufes gewöhnlich ein 4 Jahre aftes Rind fich aufhalt, was gu ber fritischen Beit glidlicherweise nicht ber Sall mar, Die

Polizei wurde gwar fofort berbeigeholt und forfchte nach bem Abeliater, leiber ohne ben gewiinichten Erfolg. Das Burigeichog bat burch feinen Inhalt eine Angahl Aleibungsftilde und Borhange beschädigt. Abnilche Borkommunise sollen übrigens schon mehrsach an gleichem Ort vorgedommen fein und fich zeitweilig wiederholen, fo bag man geneigt ift, an eine Abfichtlichfeit gu glauben.

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

Tobesfall. Geftern vormittag ift wieber ein alter Biesbabener Bürger, ber Brivatier Rail Schlid, jur legten Rubeftatte getragen worben. Er hat ben Telbjug 1870/71 bei ber hiefigen Ariillericabteilung mitgemacht und fpater eine lange Reihe Bon Jahren ein Rolonialwarenund Raffeegeichaft in feinem elterlichen Saufe in ber Rirchgaffe, umweit ber Martiftrage, geführt. Er ftarb am Freis iag, ben 2. b. D., im 65. Lebensjahr an einer Bergtrantheit, bie ihm bie letten Lebensjahre recht berbitterte.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunft, Borträge.

* Die Arterienberfalfung ist in neuerer Zeit erheblich häusiger geworden als früher und erheischt under Anteresse. Der Meipp-Berein hatte aus diesem Erunde über odiges Ibeum Hertrag berdschaft Dr. med. Kat aus Stuttgart au einem Bertrag berbsichtet, der aus Sanstagabend im geoßen Scale der "Bartburg" kutifand und den nabezu 400 Bersonen besucht von. Die Pedandlung des Leidens ist reformbedürftig. Derr Dr. Kat erläuterte aussishelich die Ursachen und das Wesen des Leidens und ging schaft gegen jede einseitige Behandlung den. Als Ursachen sind danptsächlich die Abernüberdehmungen und Erschlaftung der Arterien, gesteigerte Derstäusserdehmungen und Erschlaftung der Arterien, gesteigerte Derstäusserdehmungen und Kricklaftung der Arterien. Das Erundübel liegt in dem reichlichen Genuß den Milosof und der Aberensberchungen Staffee, Zee, Zabal und Kochsalze sind nach Möglichteit vollständig zu meiden ober auf ganz kleine Wengen berabzuschen, gleichfalls ist die zu reichliche Kahrungsaufnahme und die überreichliche Risiffigeissaufuhr sehr von Schaben. Die wohl am meisten gefürdteie Kolge der Arterienberfalkung ist der Gelaganfall, insbesondere der Gehirnschlaganfall. Dieser dernübt darauf, dars an einer Stelle im Gehirn eine Aber vlacht nib ein Bluterguß eintritt. Dierdurch wird die weise Gehirnmasse mehr oder neniger der krimmert und fann unter Umständen der den kanner und Kahrungserschemungen, als Bennühlfosgleit, Berluft der Schnungen Pläßigseit, Sorge sür gute Blusztfulation, geeignete Masser die die Aben. Konge sür gute Blusztfulation, geeignete Masser die die Krimen Reittel will Derr Dr. Kab ein ganz bedeutendes Seilmittel erhlicken und wies auf die Kuren nach Schapen die die Filiken und wies auf die Kuren nach Schapen der offenen Kentten, Freißbungen und Basten. Schapen der beiter Deilweise wird der Sunranstalt Riederseindenwiese einen Bortrag balten lasse auf der Kuren das Schapen der Offenen Beiter wird der Dr. Kab ein ganz bedeutendes Seilmittel erhlicken und werd der Dr. Kab mit lebh

Aus ber Umgebnug.

Bon einem Gifenbahngug gelöpft, w. Julog, 5. Dezember. Auf bem hiefigen Rangier-bahnhof bat fich heute wacht ein Mann aus Gersfeld in ber Jehon, Abam Müller, vor einen Zug geworsen, der ihm pen Ropf glatt bom Rumpfe trennte.

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtofalen.

we. Wenn ber hafer fticht . . . Babrend ber Radit bom 4. jum 5. Junt hat in Biebrich eine Gruppe von 7 jungen Benten, barunter als Rabelsführer garl Rlarmann und ein anderer, namens Beier Raifer, eine gange Reihe von er-heblichen Ergeffen berubt. Mit einer harmonifa ourchjogen fte bie Stadt und berübten babei einen Seibenfarm, to baft Die Schlafer aus ihrer Rube aufgeschredt murben, In einem Cafe verlangten fie ungeftum bie Berabfolgung bon geiftigen Geiranfen, harangierten bie Gafie, entfernten fich micht, tron wieberholter Mufforberungen, und zerichlugen, als es endlich mit bieler Mithe gelang, fie aus bem Lolal berauszubrängen, bon ber Strafe aus brei Genftericheiben, In einer Konditoret ichlugen fie zwei Blumenftode in Stude und bebrobten und beleibigten einen Rachbar, ber ihnen ihr Tun verwies. Rurg bor 4 Uhr mochte es fein, als fie gufammen bor ber Lobmible aufgogen. Gie brangen bort in ben Garten ein, verlangten bon bem aus bem Golafe aufgeschredten Birt bie Berabfolgung von Spirituofen, befcbimpften ibn in ber unflätigften Beife, als er ihnen nicht gu Billen fein wollte, und waren erft baburch gum Berlaffen bes Anwefens gu bringen, bag ber Birt mit einem Sumb im Garten ericbien, Roch im Beggeben bombarbierten fie ben Lofalinhaber mit Latten, welche fie aus bem Smine losgebrochen batten, und bemolierten ein Briidengeländer. Das Schöffengericht hatte Rlarmann nach bem Grab feiner Beteiligung mit einem Monat Gefängnis und 14 Tagen Saft, Kaifer mit einer Woche Gefängnis und 3 Tagen Saft beftraft. Die Straffammer bermari bas Rechtsmittel von Riarmann, wahrend fie bem Angellagien Raifer die 3 Tage Saft abnahm,

ag. Im übereifer, Um ben Robelunfug in ber Rapellenfrage am 26. Jamiar b. 3. einguftellen, erhielt ein Boltgeiwachtmeifter ben Auftrag, bafelbft einzufchreiten. Bei biefer Gefegenheit wurde er von einem mit brei Berfonen befesten Schlitten umgefahren und erlitt einige unerhebliche Berlemmgen. Um nun die Personalien der leichifertigen Robfer fefigufiellen, griff er fich einen beraus. Es ging babet wenig part gu. Der Fefigenommene verbat fich bas allgu energifche Morgeben bes Bachemeifters, worauf brejer ibn einen " ar mfeligen Tropf" nannte, Begen öffentlicher Beleibimma hatte fich ber Bachimeifter am Camstag bor bent Schöffengericht ju berantworten. Er fteffte gwar bie beleibigenben Außerungen nicht in Abrebe, beaufpruchte aber ben Coup bes § 193, inbem er in Ausibung feines Amtes in Bahrung berechtigter Interessen gehandelt habe, Diefer Auffassung konnte bas Gericht fich nicht auschließen. Es erkamte bielmehr auf eine Gelbstrafe von 3 Mark.

tr

t:

n:

T

þ

Aus auswärtigen Gerichtefalen.

Gin Sabift als Ergieher im Rettungshaus, al. Bern, 4. Dezember. Rach breitägiger Schwurge-tichteberhandlung ging gestern abend ber aufsehenerregenbe Broges gegen ben 35 Jahre alten Lehrer und Sausbater Emft Robler gu Enbe. Das gange Schwurgericht, einichlieflich bes Staatsamvalte und ber Berteibigung, fianb unter bem Ginbrud ber grauenerregenben Gin-

gelbeiten, von benen, ohne auf fie genauer einzugeben, nur berichtet fei, bag er die Rinber oft bermagen mit in Baffer gelegien Beibenruten auf ben entblögten Ruden und das Gefäß ichlug, daß die Sant aufplatte und die baburch verurfachten Striemen und Bertepungen noch nach 4 und 6 Wochen ju feben waren. Ein Anabe befam einmal bor ben berfammelten Rinbern 100 Siebe. Befonbers batte er es auf bie tleinen Mabchen abgesehen, bie er, wenn fie babeten, ofter nadend aus bem Babegimmer holte und in gröbfter und gemeinfter Beife mighandelte. Die Schmerzen und bas Wehllagen ber Rinder haben bem Menfchen nur Luft bereitet. Der Cachverftanbige gab fein Gutachten babin ab, bag ber Angellagte, ba er bochft finnlich fei, ververfe Reigungen habe, bie fich bis jum Gabis-mus fleigerten, und bag er baber Graufantfeiten verübte, um fich baburd geschlechtlich ju erregen und ju befriedigen. Beiftesgeftort ift er nicht, wohl aber fo berworfen, bag er fich bei einem fleinen Mabchen bon 8 und einem folden bon 13 Jahren fittliche Berfehlungen grobfter Art, Die bier nicht wiederzugeben find, guidulben tommen lieg. Das Schwurgericht erfannte ben Angeflagten in allen bon ber Anflage erhobenen Buntten für ichnibig. Das Urteil lautete auf 61/2 Jahre Buchthaus und 10 Jahre Chroerluft. Gechs Monate ber Untersuchungshaft, Die 9 Monate gebauert, wurden ibm in Anrechnung gebracht.

s. Gin jugendlicher Raubmörber. Der "Berl. Lotal» angeiger" melber aus Liegnis: Der 17jabrige Gomieb-Ichrifing Rentichel and Aslau wurde wegen Totung und Beraubung einer 66jahrigen Frau gu 15 Jahren Gefang nis berurteilt.

Aleine Chronik.

Maffenerfranlungen in einer Raferne. Rach bem Genuß von Rartoffeifalat find am Samstag etwa 500 Mann bes Leib-Garbe-Sufaren-Regiments in Botsbam an leichten Bergiftungsericheinungen erfrankt. Dant fojortiger argtlicher Silje war jeboch jebe Gefahr nach wenigen Stunben behoben, fo bag am gestrigen Sonntag famtliche Leute wieber jum Dienft ericheinen tonnten. Die Refte bes Salates wurden beschlagnahmt und bem Untersuchungsamt gur demifden Untersuchung übermittelt.

Gin fdweres Automobilunglud. Die Grafin Ricolan. bie Gattin bes befannten großen Bferbeguichters, und ibr 26jähriger Cohn hatten in ber Racht jum Conntag einer Festlichfeit in ber Rabe bon Le Mans beigetvohnt und waren gegen Mitternacht in ihren Automobilen aufgebrochen, um ihr 50 Rilometer entferntes Schloß zu erreichen. Dem Automobil ber Grafin fuhr ein anderes borans. Als bie beiben Bagen vor einem Gifenbahnilbergang anlangten, fanben fie bie Barriere geichloffen. Der Chauffeur bes erften Mutomobils öffnete eigenmächtig bie Schrante und fuhr über bie Schienen bimmeg. Das Automobil ber Grafin folgte, als ploglich aus einer Biegung ber Parifer Expresjug beranbraufte. Die Lotomotive erfaßte bas Sinterteil bes Antomobils, bas weit fortgefchleubert wurde. 2118 ber Lotomotivführer hielt, bemertte er an bem Raumer ber Majchine ben entfestich verftimmelten Rorber ber Grafin Micolah. Auf ben Schienen fand man bann bie germalmten Beichen bes Gobnes und bes Chanffeurs. Die Leichen wurben in einem nabegelegenen Sans untergebracht. Der fchredliche Ungludefall foll in ber hauptfache bem Schranfenwarter gur Saft fallen, ber bie Schrante nicht vorschriftsmäßig ficherte, fonbern gefchlafen batte. Der Bahnwarter wurde berhaftet. Die Grafin Nicolay war eine Tochter bes Mabemilers und früheren Botichafters Marquis be Bogue.

Ermordung einer beutschen Lehrerin in Franfreich. Die argtliche Obbuttion ber Leiche ber Lehrerin Anoll, Die bei Orly in ber Umgegend von Baris anigefunden worben war, hat ergeben, bag ber Tob burch Erftidung infolge Berftopfung bes Munbes eingetreten und bag banach ber Berfuch gemacht worden ift, Die Leiche gu berbrennen. Fraulein Anol war aus Zweibruden in ber Pfal; geburtig und auf bem Schlof Doufent (Dep. Saute-Marne) in Stellung. Die Lehrerin Anoff hatte fich in Machen bei ben Rarmelitern aufgehalten und in mehreren Stabten am Ribein Spigenhandlungen betrieben, die fie indeffen als unrentabel aufgeben mußte. Alebann tam fie nach Baris, wo fie bei mehreren Familien, gulest bei einer Fran Leveg, Stellung nahm. Geit bem 1. Dezember, an bem fie bie Familie verließ, hatte man ihre Spur verloren.

Gine Sochwaffertataftrophe in England. Das anhaltenbe Regentvetter im Rottinghambiftrift führte gu einer Sodiwafferlataftrophe. Sunderte bon Saufern fieben unter Baffer. An taufend Ginwohner nugten bab und Gut im Stich laffen und flüchten.

Beenbeter Streif. Die ftreifenbe Belegichaft ber Beche "Lufas" beichloß mit 201 gegen 144 Stimmen, Die Arbeit wieber aufzunehmen.

Gin Sotelbrand. In Golingen ift bas Sotel "Bur Stadt Leipzig" abgebrannt.

Die Margarinevergifinngen. Bei bier Familien in ber Borhagener Strafe in Berlin find nach bem Genug von Margarine, Die fich eine biefer Familien in einem Bebnpfurbpalet aus ben Mitonger Margarinewerten bon Mohr u. So, in Mitona-Ottenfen hatte ichiden laffen, mehr ober minber ichmere Erfranfungen borgefommen, beren Urfache gurgeit noch in bem Inftitut für Infeftionsfraufheiten genau ermittelt wirb.

Große Unterschlagungen eines Rotare. Die Erefelber Staatsampaltidaft erließ gegen ben Rotar Juftigrat Werner-Gunger wegen Unterfchiagung im Amt einen Ber-haftungebefehl. Der Beidulbigte befindet fich auf Reifen. Die Mugenftanbe follen 600 000 M. betragen.

Ein Baffagierbampfer untergegangen. Der Dampfer "Fime" ift bei einem Sturm im Rafpifchen Meer mit famtliden Baffagieren untergegangen.

In ben Branfen eines Lowen. In einer Menagerie gu Paris murbe ber Lowenwarter Baiflefer beim Reinigen bes Lowentafige bon einem Lowen rudlinge überfallen und ichwer verlett. Man mußte ibn in hoffnungelofem Buftanb foritragen.





Scite 3.

Industrie und Handel.

A. C. Der Export des Handschuhgewerbes gestallet sich im laufenden Jahre noch recht unbefriedigend. Die Ausführ-menge geht zwar kräftig über die des Vorjahres hinaus, doch ist der Wert längst nicht entsprechend gestiegen. Es betrug nämlich in den Monaten Januar bis Oktober die Ausfuhr von Handschuhen aus:

Menge in dz Wert in 1000 M. 1909 1910 1909 1910 Baumwolle 2-448 601.50 2 395 : . 161.48 fer . 33.66 167,09 23 192 Glacé- u. Wildleder . 34.21 15-494

Bei seidenen Handschuhen ist der durchschnittliche Einheitswert pro Doppelzentner von 423 M. im Vorjahr auf 398 M. im laufenden Jahre zurückgegangen, bei Glacé- und Wildlieder-handschuhen sank er von 460.3 M. auf 447.2. Nur bei baumhandschuhen sank er von 4603 M. auf 427.2. Auf bei baum-wollenen Handschuhen ist der Wert in die Höbe gegangen, und zwar stieg er von 148.7 auf 164.3 M. Die Zunahme, die die Ausfuhr von seidenen Handschuhen der Menge nach erfahren hat, ist hauptsächlich auf den Mehrbedarf von Großbritannien. Rußland und Kanada zurückzuführen, während die Ausfuhr nach Frankreich, Schweden und den Vereinigten Staaten eine empfindliche Einbuße erlitt. Die Ausfuhr von Glacchand-schuhen nahm vornehmlich nach Großbritannien zu: nach den Vereinigten Staaten wurden weniger Glacehandschuhe als im Vorjahr exportiert. Bei Baumwollhandschuhen dagegen erwies sich Amerika kaufkräftiger als im Vorjahr, während Großbritannien und Rußland mit Käufen zurückhielten.

* Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. L. Schwartzkopft in Berlin. In der Generalversammlung wurde mitgeteilt, der Auftragsbestand seit Ausgabe des Geschäftsberichtes sei durch die Herreinnahme weiterer Aufträge, namentlich eines Satzes von Flaschenmaschinen und von Kriegamaterial auf 14.70 Mill. Mark gesteigert worden. Der demnächst erfolgende Zuschlag mark gesteigert worden. Der Gernhachst erfolgende Zusching aus der Herbetvergebung der preußischen Staatsbahnen werde den Auftragsbestand auf 18.70 Mill. M. erhöhen. Auf Grund "vorzüglicher Ergebnisse" mit den von der Gesellschaft gebauten vierzylindrischen Heißdampf - Schnellzugslokomotiven sollen demnächst Durchlahrtszüge mit 95 Kilometer Stundengeschwin-digkeit eingestellt mersten. digkeit eingestellt werden. Infolgedessen werde wegen 10 weiterer Lokomotiven bei der Gesellschaft angefragt bezw. sind dieselben schon in Arbeit genommen. Hierdurch werde der Auftragsbestand auf 19.70 Mill. M. erhöht, also wie im Vorjahr. Der Formerstreik habe einen größeren Ausfall im Umsatz her-vorgerufen. Da aber in Kriegsmaterial und Seizmaschinen außerordentlich starke Beschäftigung vorhanden sei und demnächst größere Aufträge zu erwarten seien, hofft die Gesellschaft, den Ausfall im Umsalz wieder ausgleichen und wiederum auf ein befriedigendes Ergebnis rechnen zu können.

* Die Gesellschaft Südkamerun erzielte im Jahre 1909 einen Botriebsüberschuß von 392 566 M. Nach 59 599 M. Abschreibungen ergibt sich ein Reingewinn von 332 974 M., woraus die Anteilsbesitzer 8 Proz. Dividende erhalten und auf die Ge-nußscheine 11/2 M. verteilt wird. Über die Aussichten wird mitgeteilt, daß die Produktion im ersten Semester 1910 sich ungefähr auf der Höhe der vorjährigen gehalten habe. Eine Erhöhung konnte nicht vorgenommen werden, da sich immer noch Arbeitermangel zeigt. Dagegen habe man den Durchschnittseinstandspreis weiter herabsetzen können. Man beabsichtige, Farmen anzulegen, um auf diese Weise die Lebensverhaltnisse der Eingeborenen günstiger zu gestalten, um so einen Arbeiterstand sich zu erhalten und auf die kostspieligen Neurekrutierungen verzichten zu können. Der Ankauf von Gummi im ersten Semester habe sich gegen das Vorjahr gehoben und wenn die Resultate des zweiten Semesters gleich blieben und der Gummiverkaufspreis eine normale Hölte beibehalte, so glaubt die Verwaltung auch für 1910 einen günstigen Abschluß in Aussicht stellen zu können.

* Priedrich Krupp, A.-G. in Essen. In der Generalver-sammlung wurde der Abschluß für 1909/10 genehmigt und die Dividende auf 10 Proz. (i. V. 8 Proz.) festgesetzt. Die Bilanz enthält unter Aktiven: Immobilien 190.42 Mill. M. (195.31 Mills Mark), Werksgeräte und Transportmittel 10.71 Mill. M. (10.31 Mill. M.), Vorräte an Halb- und ganzfertigen Waren 147.40 Mill. Mark, (127.41 Mill. M.), Patente und Lizenzen 2 M. (393.515 M.), Bar, Bankguthaben und Wechsel 33.01 Mill. M. (20.50 Mill. M.), Wertpapiere und Beteiligungen 59.96 Mill. M. (53.62 Mill. M.); sonstige Debitoren und Sparkasse 39.37 Mill. M. (51.22 Mill. M.); sonstige Debitoren und Sparkasse 39.57 Mill. M. (51.22 Mill. M.), Kautionswechsel und Avale 4.93 Mill. M. (14.97 Mill. M.), Passiven: Aktienkapital 180 Mill. M. (wie i. V.), gesetzliche Rücklage 5.88 Mill. M. (4.60 Mill. M.), Sonderrücklagen 12 Mill. Mark (12 Mill. M.), Anleihen 57.29 Mill. M. (58.45 Mill. M.), Delkredere- und Garantiefonds 8.94 Mill. M. (8.49 Mill. M.), Depositen von Werksangehörigen 35.83 Mill. M. (33.81 Mill. M.), Anzahlungen 116.32 Mill. M. (101.57 Mill. M.), sonstige Kredi-Anzahlungen 116.33 Mill. M. (101.57 Mill. M.), sonstige Kreditoren 45.74 Mill. M. (44.69 Mill. M.), Kautlonswechsel und Avel-4.93 Mill. M. (14.57 Mill. M.). Der Reingewinn einschließlich Vortrag beträgt 21 437 194 M. gegen 17 162 268 M. im Vorjahr, Nach dem Gewinn- und Verlustkonto entfallen auf Arbeiterversicherung 4.354 110 M. (3.954 378 M.), Wohlfahrtsausgaben 5.482 366 M. (5.234 288 M.). Von dem Gewinn wurden verwendet: zur gesetzlichen Rücklage i 063 265 M. (780 381 M.), für die Dividende 18 Mill. M. (14.40 Mill. M.), Zuweisung an die Extrarücklage 1 Mill. M. (wie i. V.), außerordentliche Zuwendung an die Beamtenpensionskasse 1 Mill. M. (600 000 M.), Vortrag 163 929 M. (171 887 M.).

* Aktienbrauerei Homburg v. d. H. vorm. A. Messerschmidt, Homburg v. d. H. Die Gesellschaft verzeichnet für 1909/10 einen Absatzzuwachs um rund 3800 Hektoliter (i. V. rund 3600 Hektoliter Absatzruckgang). Bei 73 870 M. (22 566 M.) Brau-steuer und 43 100 M. (56 263 M.) Abschreibungen ergeben sich 23 956 M. Reingewinn (i. V. 16 004 M. Verlust), woraus 2 Proz. (0) Dividende verteilt werden. Die Aussichten werden im Ge-schäftsbericht als nicht ungünstig bezeichnet; die Verwaltung hofft auf eine weitere Hebung des Absatzes und auf eine fortschreitende Besserung der Erträgnisse.

Verkehrswesen

* Die Continental-Telegraphen-Kompagnie, A.-G. in Berlin, gibt wiederum, ohne Abschreibungen zu machen, den Gowinn des telegraphischen Geschäfts mit 69 339 M. (i. V. 40 434 M.) an, den Ertrag der Kapitalsanlagen mit 62 061 M. (60 613 M.). Aus 132 179 M. (101 662 M.) Reingewann werden 12 Proz. (9% Proz.) Dividende auf 1 Mill, M. Aktienkapital verteilt.

Berg- und Hüttenwesen.

* Vem Kallsynd'kal. Die neuen Verhandlungen des Kallsyndikals mit einem Teil der amerikanischen Dünger-Interessenten werden nach der "Magdeb. Zig." mit einem in Berlin noch anwesenden Vertreter der Independents gefahrt, der es übernommen hat, sich per Kabel mit seinem New Yorker Interessenten zu verständigen. Die Verhandlungen würden von geiten des Syndikats als nicht aussichtslos angesehen werden,

aber wegen der Umständlichkeit des telegraphischen Meinungsaustausches sich noch hinziehen.

Montag, 5. Dezember 1910.

Versicherungswesen.

* Stuttgarter Lebensversicherungsbank n. G. (Alte Stuttgarter). Der Aufsichtsrat genehmigte in seiner Sitzung vom 2. Dezember 1910 die von der Direktion für das Jahr 1911 wie folgt festgesetzten Dividenden: Die Dividende der nach Plan AI versicherten Mitglieder heträgt 37 Proz. der ordentlichen Jahresprämie und 18½ Proz. der alternativen Zusatz-prämie (wie im Vorjahr); die nach Plan A II Versicherten, der auf eine Nachgewähr rückständiger Prämien verzicherten, er-halten eine Dividende von 44 Proz. der ordentlichen Jahres-prämie und von 22 Proz. der alternativen Zusatzprämie (wie im Versicht). im Vorjahr); den nach Plan A III (Dividendenerbschaftsplan)
Versicherten werden die gleichen Dividenden wie den nach
A II Versicherten gutgeschrieben. Der Dividendeneinheitssatz
nach Plan B (steigende Dividende im Verhaltnis zur Summe der eingezahlten Prämien) beträgt wie im Vorjahr 2.65 Proz., die ältesten nach Plan B versicherten Mitglieder der Bank erhalten demnach im Jahre 1911 eine Dividende von 90.10 Proz. einer Jahresprämie. Nach Plan C (Rentensystem) beziehen die seit 1906 Versicherten zum erstenmal im Dezember 1911 die in den Prospektor in Auguscht austellten Dividenden. in den Prospekten in Aussicht gestellten Dividenden.

Berliner Börse.

	Letste Notierungen vom 5. D	eze	mber.	1,212
	(Eigener Drahtbericht des Wiesbade	ner	Tagblatts.	
	(Willengt Distinguistress and trans-	103	Vorletzte	leixto
Div.	•		Notieru	
				170,70
9	Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank		114.25	114.25
6	Commers u. Discontobank		130.50	130.50
61/2	Darmstädter Bank	•	950	259,95
121/1	Deutsche Bank		145.95	143.50
8	Deutsche Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbank L-sconto-Commandit		109.90	10,90
5	Deutsche Ellekten- u. Wechsetonne		193.0	198.75
91/2	L.sconto-Commandit		162.75	162.75
81/1	Dresdener Bank		130.80	130,90
61/1	Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Ossterreichische Kreditanstalt		210.75	200,00
Market Committee			149.50	148,50
5,83	Reichsbank Schaafhausener Bankverein		14 75	142,80
71/2				132.50
71/2	Wiener Bankverein		141	146
*	Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr Berliner Grosse Strassenbahn		187.75	188
81/4	Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft		201110	122.20
6	Hamburg Amerik. Paketfahrt		143.75	143,90
6	Norddeutsche Lloyd-Actien		105.70	
0	Oesterreich-Ung. Staatsbahn			
6%	Oesterreich-Ung. Staatsbahn Oesterr. Südbahn (Lombarden) . s		21,40	22.70
0	Oesterr. Sudbann (Lombarden) . :		-	100
61/5	Gotthard	20	156 5	156.10
61/1	Oriental. EisenbBetrieb		103.75	107
0			20000	_
44/4	Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Sudd. Immobilien 60 %		146.90	147.10
0	Name Rodengesellschaft Berlin		150.30	152,50
5	Sadd Immobilien 60 %		85,50	86.50
0				85,60
10	Committee Lothringen was a se		114.10	114.50
27	Farbwerke Höchst		514.75	541
32	Farbwerke Höchst		507,80	507
10	Dautsch Hebersen Elektr. Act		199-50	183.70
6	material & (Smillensyme Labor, a - a		166	166.75
5	Lahmeyer		119	119.40
6	Schuckert		158,75	156.50
10			162.50 438.50	132.80
25	Adler Kleyer		438,00	428.10
15	Zellstoff Waldhot		283,50	262.10
12	Bochumer Guss	2.5	2 (2,2)	235,50
5	Buderus		112.75	114
11	Deutsch-Luxemburg		20 .20	203,60
8	Friedrichshütte		185	134.50
3	Friedrichshutte		214.40	
9	Gelsenkirchener Berg		211.10	211,25
0	do. Guss		181.50	195
8	Harpener		913	013.00
15	Phonix		170.75	17 (80)
14	do. Guss Harpener Phŏnix Laurahūtte Allgem. Elektr. Gesellsch.	1	9.6	267.75
4	Augent. Meku. Gutenson	10%	Tondone	Cart.

Frankfurter Schlachtviehmarkt. Amtl. Notierung vom 5, Dezember 1910. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

	Lebend- gewicht	Schlacht- gewicht
Ochsen: a) vollfieisch., ausgem, höchsten	per Ztr.	per Ztr.
Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt	49-54	89-93
b) j. fleisch., nicht ausgem. u. ält, ausgem.	44-48	80-87
e) mäßie genährte i., gut genährte ait.	85-45	70-83
d) gering genährte jeden Alters		
Rullen: a) volifi., ausgew, hochst, Schlachtw.	45-47	75-78
b) vollfleischige jüngere	89-43	65-71
e) mäßig gen. jüng, u. gut gen. ältere	-	-
d) garing geniligte	-	-
Färsen und Küha: a) vollfleisch, ausgem.	1 20 2	23023
Färsen höchsten Schlachtwerts	42-45	75-81
b) vollfieischige, ausgemästete Kübe	10 10	
höchsten Schlachtwerts bis zu i Jahren	40-43	74-77
c) ältere ausgemästete Kühe und wenig	90 90	62-75
gutentwickelte ungere Kühe u. Färsen	33-39	45-62
d) mäßig genährte Kühe und Färsen	24-82	45-02
e) gering genührte Kühe und Färsen	A DE	1000
Gering genührtes Jungvien (Fresser)	1000	1000
Kälber: a) Doppellender, feinste Must	52-54	83-90
b) f. Mast- (VolimMast u. beste Saugk.	46-50	7875
c) mittlere Mast- und gute Saugkalber	41-45	69-76
d) geringere Saugkälber	6-87	76-78
Schafe: a) Mastlämmer u. jüng. Masth.	50-33	72-78
b) ält. Masthämmel u. gut gen. Schafe	-00	8-62
c) mäß. gen. Hämmel u. Schafe (Merzech.)	SIL	00-05
d) Marschechafe oder Niederungsschafe		
Schweine: a) Fettschw. üb. 3Ztr. Lebendgew.	20 51	6511-67
b) vollfl. Schweine üb. 21/2 Ztr. Let endge w.	58-55	66-68
c) vollf. Schweine über 2 Ztr. Lebendgew.	58-55	67-70
d) volifi, Schweine bis 2 Ztr. Lebendgew.	511/2-58	
e) fleischige Schweine	172 /2 170	0,3-05
Auftrieb: Ochsen 384, Bullen 38, Fi	tunen med	Etha 011

Tehte Madjridjten.

Das Geschätt war in Rindern, Kälbern und Schafen gut, Ueberstand keiner, in Schweinen gedrückt, Ueber tand gering.

Kälber 270, Schafe 2.9, Schweine 1821.

Die Bahlen in England.

hd, London, 5. Degember. Sente finden in 67 Begirfen die Barlamentewahlen ftatt, in denen 76 Tepus tierte zu wählen sind. Diese verteilten sich bisher wie falat: 36 Unionisten, 33 Liberale, 6 Arbeiterparteiler

und 1 Rationalist. Man erwartet, daß 18 Deputierte, namlich 14 Konservative, 3 Liberale und 1 Arbeiterparteiler ohne Opposition gewählt werden. — Ein Bahlfuriofum wird aus Gaft Dopft gemeldet. Der Bertreter dieses Begirfes, Rapitan Friedrich Guest, be-fand fich gerade auf einer Jago in Beftamerika, als er von der Auflösung des englischen Parlaments hörte, Er begab fich fofort nach ber nächsten 106 Kilometer entfernten Eisenbahnstation, überfuhr den Czcan und traf vogestern noch rechtzeitig zu feiner Bahl ein, nachdem er über 10 000 Kilometer zurückgelegt hatte.

Der Aufftand in Megifo.

hd. New Jorf, 5. Dezember. Reifende melben, daß fich die gange Proving Chihuahua nunmehr in den Sanden der Rebellen befindet. Die Truppen der Acgierung wurden im Gefecht geschlagen. Der Aufftand greift weiter um fich.

Bum Spionagefall in Friedrichshafen.

lid. Baris, 5. Dezember. Itber die Berfonlichfeit bes, wie gemeldet, in Stuttgart unter Spionage-Berdacht verhafteten frangösischen Offiziers herricht bier noch feine Rlarheit. Roch der Militar-Ranglifte bes letten Jahres ift ein Kapitan Charles Gugen Lux, ber der Genie-Abteilung angehört, ber Feftung Belfort gugeteilt. Bis jest bat man noch feine Beftätigung, ob ce fich um diefen Offigier handelt.

Drahtlofe Telephonie.

wb. Paris, 5. Dezember. Die an Bord der Panzer-ichiffe "Berite" und "Justice" vorgenommenen Ber-inche mit drahtloser Telephonie haben ein überraschend giinftiges Ergebnis geliefert. Auf eine Entfernung ton 115 Rifometer wurden die zwifchen ben beiben Schiffen geführten Gespräche noch vollständig deutlich und mit Leichtigkeit gehört. Dabei wurde festgestellt, daß die von anderen Schiffen unternommenen Berfuche, durch die Entjendung ftarter eleftriicher Bellen eine Störung der Geiprade ju berurfachen, vergeblid

Die Samburger Margarinevergiftungen,

Hamburg, 5. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Die bon hiefigen Morgenblattern berbreitete Rachricht bag an Margarinevergiftung bier Berfonen geftor ben find, ift, wie die Bolizei mitfeilt, unrichtig. Die bis jest feitgestellt murbe, bangen brei ber erwähnten Tobesfälle nicht mit Margarinebergiftung gufammen. Die Untersuchung des vierten Todesfalles, der ein 21/2jähriges Kind betrifft, ist noch nicht abgeschlossen.

Bochum, 5. Tezember, (Eigener Trahtbericht.) Anf tem neuen im Abteufen befindlichen Schacht der Zeche "Konstantin" löste sich am Samstag abend ein eine ein Aubikmeter großer Stein, tötete emen Bergmann und berfette einen andern ichmer,

Frankfurt a. M., 5. Tezember. (Eigener Drahtbericht.) Der Boligeitericht melbet: Gin Deggermeifter aus der Saalburgallee wurde gestern gwischen 9 und 1 Uhr an der Ede Großer Kornmarft und Große G gaffe von einer Angahl junger Burichen überfallen und berart mighanbelt, bag er ins Beiliggeifthoipital gebracht werden mußte,

Kontinental . Telegraphen . Rompagnie.

Paris, 5. Tezember. Wie aus Dünkirchen gemels bet wird, wurde in zwei Berfammlungen, sowohl von ben Safenarbeitern wie von ben Mitgliedern ber übris gen Arbeiterfundifate, ber grundfatliche Beichluß gefaßt, auf das erfte Gignal ben Gefamtausftand anguordnen. Die Behörden treffen bereits die ente iprechenben Borfehrungen. Die Safentais werden von heute früh ab militärisch Lewacht,

Schiffs-Nachrichten.

Damburg-Amerita-Linie. Bureau ber Gefellichaft Biibelmitrope 10.

Bilhelmitraße 10. F 325

Dampfer-Expeditionen des Korddeutschen Lland in Bremen.
Ab Bremerhaden: Dampfer "Reckar" 10. Des. nach Rem Bort und Baltimore. "Bittenbera" 10. Des. nach Ergentinien.
Bortum" 11. Des. nach Eude. "George Bashington" 14. Des. über Soutbampton, Cherbourg. "Brinz Eitel Friedrich" 14. Des. nach Otasien. "Kranffurt" 15. Des. nach Bhiladelphia und Galveston. "Salle" 17. Des. nach Brailten. Ab Rew Port: Dampfer "Friedrich der Große" 8. Des. nach Bremen. "Konigin Ouise" 17. Des. nach Bremen. "Brinzsch Jreme" 10. Des. nach Genna. Ab Genna: Bo Genna: Dampfer "Berlin" 8. Des. nach Rew Port. "Seidlic" 14. Des. über Southampton und Anwerden nach Benua. Ab Genua: Dampfer "Berlin" S. Des. nach New York. "Sendlit" 14. Des. über Southampton und Aniwerben nach Premen. "Brinzeß Alice" 14. Des. über Algier, Eibraltar, Southampton und Antwerpen nach Bremen. Ab Naxfeille: Dampfer "Brinz Heinrich" 7. Des. über Genua nach Alexandrien. "Schleswig" 14. Des. über Genua nach Alexandrien. Ab Potohama: Dampfer Prinz Ludwig" 17. Des. über Schanghai, Honglong usw. nach Bremen.

Familien-Nachrichten.

Stanbesamt Biebrich.

			Geburten:
-13.	Rob.	bem	Strafenbahnichaffner Mois Schedlbauer e. T.
14.		bent	Fuhrmann Racl Dant e. T.
14.		bem	Taglöhner Johann Roch e. T.
16.		bem	Laboratoriumsdiener Starl Endwig Sell c. S.
19.		hom	Laglobner Beinrich Schwarg e. T.
	24	PERM	Constitution of the court of th
22.		penn	Taglöhner August Boos e. G.
22,	44	bent	Taglobner Beter Rarl Rremb e. T.
00		hent	Taglobuer Rarl Remagen e. G.
201	99.	Second	Regierungsfefretar Georg Mein e. T.
24.		DCHI	Redictitifialetterer county agent e. ve.
26.		bem	Stabsarat Ernft Rubn e. T.
26.		hem	Badermeifter Frang hoffmann c. T.
		4	Landwirt Rarl Stritter e. G.
28.	- 44	Dent	Editolotti State Cititet t. C.

dem Taglöhner Abant Gernet e. S. bem Taglöhner Beinrich Seilheder e. S. Muigebote:

Bahnarbeiter August Glabner in Biebrich mit Johanna Marie Ratbarine Schipper baselbst. Schuhmacher Rarl August Birlenbach in Biebrich mit Luise Schwalbach baselbst.

Schwalbach baselbst.

Berkmeister Bhilipp Emil Rompel in Rheinau mit Anna Theresia Abler baselbst.

Rutscher Abolf Emil, genannt Ludwig Enders in Wiesbaden mit Anna Maria Lang baselhit. Bergmann Karl in Buer-Rese mit Anna Margarete Vogel in Biebrich. Fuhrmann Ambrofius German herbert in Biebrich mit Josefa Schmitt bafelbit.

Chefdliegungen:

Schmieb Karl Friedrich Bhilipp Weipershäufer in Biebrich mit Elifabethe Siginger bajelbit. Bigefeldwebel und Musikmeisterafpirant hermann Karl Engel-hardt in Biesbaden mit Margarete Judith in Biebrich Sergeant Karl August Grubn in Darmstadt mit Bilbelmine Christine Schmidt in Biebrich. Architekt Karl Worit Ferdinand Schlönbach in Dusselborf mit Anna Bertha Theresia Muller in Biebrich.

Schiffer Johann Joseph Bammert in Biebrich mit helene Bil-belmine Margarete Emilie Schmidt in Belterod.

Sterbefaffe:

19. Nov. Karoline Elijabeihe Friba Hammerschnidt, 3 B.
21. Margareie Schen, geb. Kremer, 29 J.
22. Ottille Spiel, geb. Sonnet, 28 J.
27. Albert Georg Jäger, 5 M.
28. Mugust Strang, 7 M.
29. Berta, Margareie Katbarine Sch. 15 T.
29. Rentner Sermann Nichard Schreiber, 62 J.
30. Kentner Michael Maus, 80 J.

Nächste Briefpost-Nerbindungen

nach den Bereinigten Staaten von Nordamerika. (Rach amtlichen Quellen bearbeitet.)

Der Dampfer fährt		Suare des Arm-Po Lage	Die Anjolus läst VI	Beste Möglich jur Aufgabe Beieren Beim Bolton	
ant	aus	祖	am	Beit	D+0
a) Bluigi	fier Beg (Bortofat	10 %f. fi	ir je 20 @	ir. Bricfg	ewicht).
10. Des.	Curboven	9 1	9. Dez.	1731 Mm.	630 Mm
13	Bremerhaven	8	12		
17	Gughaven	10-11	16. "		
22, "	Bremerbaven		21. "		
24	Eurhaven	The state of the	23	1 "	
	b) 60m				
(Portofa)	20 Bif. für bie erfte 10 Bif. für jebe wei	iteren 20	Gramm		
7. Des. 8. " 10.* " 11. " 11. " 14. " 14. " 14. "	Sapte Queenstown Southampton (Gherbourg Southampton')	6-7 6-8 5 8 7 7 6-8 6-8	6. Des. 7. 9. 9. 10. 10. 10. 113. 113. 116. 116.	318 Mm. 118 Bm. 728 Bm. 328 Rm. 525 Rm. 348 Rm. 525 Rm. 348 Rm. 526 Rm. 527 Rm. 528 Rm. 528 Rm. 528 Rm.	1210 Bm 600 Bm 200 Rm 520 Rm 520 Rm 520 Rm 520 Pm 520 Pm

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervoraussage

der Dienststelle Frankfurt a. M. (Mictentifon Abteilung bes Bhufital Bereint)

für ben 6. Dezember:

Wechfelnd bewolft, meift troden, wieber Racht. froft.

Genaueres burd bie Frankfurter Wetterfarten (monatlich 50 Af.), welche am "Tagbiatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Bettervorandfogen find auferbem in ber Tagblatt. Hunptagentur, Wilhelmstraße 8, und in ber Tagblatt Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Geschäftliches.



Redaltionelle Einsendungen find gur Ber. Bergogerungen niemals an bie Mbreffe eines Rebatteurs, fonbern ftet & an die Redattion des Bicobadener Tagblatte ju richten. Manuffripte find nur auf einer Geite gu beschreiben. Für Rudfendung unberlangter Beitrage übernimmt Die Rebaftion feinerlei Bemabe,

Die Abend-Ausgabe umfaft 20 Beiten.

entung: W. Schulte vom Bruis

Berantwortlicher Rebattenr für Bolitit n. Danbel: A. hegerborn, Erbenheimer Dod.; für Freisleton: W. Schulte nom Brabl, Connendetn: für Weibabene, Radicichten: E. Abtherbi: für Affauniche Nachtichen, And ber Cingebung, derindischal: D. Diefendach: für Berntickes, Sport und bereiffigen: und berichtbeal: D. Diefendach: für Berntickes, Sport und bereifigen. E. Losader; für die Angeigen n. Reftament h. Donnauf; kindlich in wiesbaben, Druf und Betlag ber L. Schillenbergichen Dol-Buchenderei in Miesbaben,

Eprechtunbe ber Rebaltion: 12 bis 1 Ubr

Hiesvadener Canvlai

"Tagklatt. Saus". Schafter-halle gebfinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Beenfprecher-Buf: "Tagbiett . Dans" Rr. 6650 - 53. Mon 8 Uhr morgens bis # Uhr abenba.

Mugeigen-Preis für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeirtmarti" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sahform; W Big. in davon abweichender Sahanstührung, jowie für alle übrigen lotalen Angeigen; W Big. für alle ausbindrigen Angeigen: 1 Mt. int lotale Hellannen; 2 Mt. int ausbindrigen Keflamen. Gange, habe, brittet und verteil Seiten, derrikaleind, nach delsniberer Gerechnung.— Bei wiederholzer Aufnahnst unveränderter Angeigen in fürzen Zwiichenzäumen enliprechender Rabatt. Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, moraflich, IR. 2.— vierteljährlich burch ben Berfag Sungarlie 21. obne Bringerladn. IR. 3.— vierteljährlich burch alle deutliden Goftanftalten, ausschliedlich Beiträgeld. — Bezugs-Beiträungen nehmen außerdem entgegen: in Biesboden die Sweighelte Bisburgen gegen in Biesboden die Sweighelte Bisburgen gegen in Biesboden die 112 Ausgabeiträum in allen Leiten ber Giebt, in Biebrich: die dorfigen A Ausgabeiträum und in Rheingau bie betreffenden Aughlatt-Arager.

Bur bie Aufnahme von Ungeigen au vorgrichriebenen Tagen wird feine Gemabe überummmen.

Mr. 566.

Biesbaben. Montag, 5. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Angeigen-Annahme: Far bie Abenb-Musgabe bis 12 libr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 libe nadmittags.

Die Wahlparole der Regierung.

Die Reichstagsersatwahl in Labian-Behlau war bie biergigfte feit ben allgemeinen Bahlen bes Jahres 1907, und fie hat den Konservativen und den ihnen nabestehenden Gruppen die fiebente Riederlage gebracht. Bu den Berluften bon Emden-Rorden, Giegen-Wittgenstein, Gisenach, Bichopau-Marienberg, Algen-Bingen und Olegko-Lud burfte sich in den nächsten Tagen als Dr. 7 - eine boje Gieben! werden die Befiegten fagen - Labiau-Weblau gefellen, benn angefichts des giffernmäßigen Ergebniffes der Sauptwahl ift an dem Siege des fortidrittlichen Kandidaten in ber Stidmabl füglich nicht gu zweifeln, und mit diefer Babricheinlichkeit rechnet fogar die konservative Preise, die im übrigen noch Troftgründen für den gang berblüffenden Rudgang der konfervativen und die entsprechende Zunahme der liberalen Stimmen fucht,

Diefe Beidwichtigungstätigfeit ift einigermagen unfruchtbar, obwohl das Organ des Reichsfanzlers, bie "Rordd, Allg. Stg.", ber tonfervativen Breffe bier-bei Gefundantendienfte leiftet. Das offigioje Organ gibt die Parole aus, daß die Bablen bon 1907 unter außergewöhnlichen Umftanden ftattfanden, fo daß man mithin das jetige Bablergebnis nicht mit fenent, fondern nur mit den früheren Wahlresultaten vergleichen burfe. Diefer Berfuch, den Berluft bon 4320 fonfervatiben und ben Ge winn bon 3767 Giim. men der Fortschrittlichen Bolfspartei aus der politiiden Rechnung gu ftreich en, ift ein Berfuch mit uns touglichen Mitteln, benn wenn die Blochpahlen unter außergewöhnlichen Umftanden ftattfanden, fo richteten fich doch diese nicht gegen die Freifinnigen, die ja ebenso wie die Ronfervativen dem Blod angehörten. Nein, der Umiduvung in Labiau-Behlau ift nur "ein Teil von jener Kraft", welche die oppositionellen Barteien aus ber Berärgerung und Erbitterung über die Rinaugreform und über das Drum und Dran biefer Politif gewonnen haben,

Eben beshalb heißt es auch Bogelftraufpolitif treis ben, wenn das offigiole Blatt erflatt: "Allgemeine Folgerungen möchten wir aus dem Bablausfall nicht gieben, ba erfahrungsgemäß bei Radwahlen befondere Momente wie lotale Umftande und fongentrierte Maitotion mitfprechen, die bei den Hauptwahlen nicht im felben Dage gur Geltung fommen." Aber ob nun die Auftraggeber ber "Rordd. Alla Stg." möchten oder nicht möchten, biefe Schluffolgerungen gieben fich eben bon felbft. Und mas bie "besonderen Momente" betrifft, so wird man iber das eine Moment, über die "tongentrierte Agitation" auf fonfervatiber Geite im Lager ber "Rordd, Allg, Big.

wohl unterrichtet fein, da fich fogar bas preußische Minifterium des Innern genötigt fah, dem lande rätlichen Wahlapparat etwas mehr Zurückaltung on-zuempfehlen. Die "lokalen Umflände" aber — diefe unfreiwillig humoriftifche Wendung hat ber Offigiofus von der Ibsenichen Luftspielfigur des Aslaksen über-nemmen — bestanden in Labiau-Wehlan darin, daß es fich um einen fast rein Tandlichen Wahlfreis handelt, von beffen 97 969 Einwohnern 85 055 in Gemeinden mit weniger als 2000 Geelen leben, und daß bon den 4320 verlorenen fonservativen Stimmen nur 701 auf die fünf größeren Oric des Bablfreifes und mithin 3619 Stimmen auf das flache Lend entfallen. Das find alfo die "lotalen Um-

Der Ausfall der Bahl in Labiau-Behlau bedeutet aljo einen neuen Beweis dafür, daß Gerr b. Benbebrand ein auter Prophet war, wenn er am letten Mittwech auf dem fonfervativen Parteitag in Bommern refigniert erffarte: "Wir werden im Barlament bielleicht etwas weniger werden, mander wird fich bielleicht gurudziehen, weil er glaubt, daß es ichlechter wird mit den Konjervatiben." Wird er fich als ein cbenjo guter Prophet erweisen mit feinem Appell bei ben Debatten über die Ronigsberger Raiferrebe an: 26. Robember im Reichstag, wo er bem Reichskangler als Wahlbrogramm neben dem ja von diesem ichon am Tage vorher bei der Bleischnotinterpellation afzeptiers ten "Schut ber nationalen Arbeit" ale Bunft 2 ben "Rampf gegen den Umfturg", d. h. Ausnahmegesetz gegen die Sozialdemokratie empfahl oder, wie viele das auffaßten, befretierte?

Herr v. Beihmann-Hollweg hat auf diese "Aufforderung gunt Tang", jum "wilben Kriegstanze" nicht geantwortet, aber man sagt, daß er, der bisher Bedenken getragen haben foll, auf diese vom Standpunkt der konfervafiven Politik begreifliche und nach Oletifo-Lud und Labiou-Behlau doppelt begreifliche Taftif einzugeben, neuerdinge ichwantend gemorden fei, und gwar nach rechts fcmantend! Dafiir icheint auch die in ben Austaffungen der "Norddeutschen Migem. Zig." über die Bahl in Labiau-Wehlau enthaltene Bemerkung zu iprechen, daß es nicht gerechtfertigt fein würde, "aus dem Stillftand der Cogialdemofratie in diesem ländlichen Bahlfreis optimistische Anschauungen abzuleiten". Freilich hat die Ber-wendung eines neuen Sozialistengesetes als Wahlparole noch mehr als einen Hafen, nämlich bor allem den, daß ber eine Saftor der Bethmann-Bollmegichen Mehrheit, das Bentrum, wenigstens bisher bon einer folden Ausnahmegesetigebung nichts wissen wollte. Und follte endlich ber verantwortliche Staatsmann fich völlig der philosophischen Erfenntnis verschliegen, daß bas wirffamfte Mittel gur Gindammung ber roten Mut in der Befeitigung der Urfachen befteht, die fie fo tedrohlich anschwellen lägt?!

handwerkerfragen.

A Berlin, 3. Dezember.

In den Wandelgängen des Reichstags wurde heute viel über den Wahlausfall von Labiau-Wehlau gefprocen. Raturlich mit febr gemischten Gefühlen, nach der Barteiangehörigfeit. Diefer Bahlausfall bildet einen icharfen Gegenfan zu dem konfervativen Liebeswerben um die Sandwerfer, mit dem im Reichstag alle paar Jahre, besonders natürlich vor den Bablen, ein Parademarich aufgeführt wird. Es icheint aber, daß die hohlen Redensarten und Beripredungen der Konjervativen an bem gejunden Ginn des Mittelstandes allmählich abprallt. Bas der konservative Renommierhandwerker Bauli-Potsdam und der weißbartige Zentrumsabgeordnete Enler vorbrachten, waren alte Ladenhüter, die fich faum zu erwähnen lehnen. Tenn fie waren nicht einmal frijch abgestaubt. Man ichimpfte über Gefängnisarbeit, Barenbaufer, Konsumbereine, Zwischenhandel. Submissionswesen, Originell war höchstens das, daß herr Euler im Ton eines Bufpredigers die letten Grinde ber Sandwerkernot in der mangelnden Frömmigkeit suchte. Die Konservativen und das Bentrum vertreten eben einen abfterbenden Sandwerfertypus, der fich in der heutigen Welt nicht mehr zurecht findet. Das beionte recht frisch und geschieft der volksparteiliche Abgeordnete Bachnick. Unter ftarfem Beifall der Binten ichildert er, wie felbit die Ronfervativen nicht mehr an ihre Grundfabe glauten. Las Barenhaus für Armee und Marine ift eine alte konservative Gründung. Der Bund der Landwirte ist geradezu selbst ein Warenhaus geworden, ebenfo bie banerlichen Genoffenichaften, ob fie fich nun nach Raiffeijen ober nach Dr. Seim nennen. Die fonservativen Ritterguisbefiger verhindern die Entstehung eines gefunden bauerlichen Mittelftandes, haben ben Sandwerfern die Robfioffe durch ihre Bollpolitif verteuert und bonfottieren Sandwerfer, die freifinnig wählen. Auf der anderen Seite gibt der Redner manche Winke, in welcher Weife auf moderne Urt den Sandwerfern wirflich geholfen wer-

In der meiteren Debatte fpricht der Rationalliberale herr Findel giemlich ftart gugunften ber Staatshilfe und gegen die Konsumbereine, Berr Ling wettert gegen die Sozialdemofratie, Berr Raab haut um fich wie ein alter Mittersmann, ber überall Feinede ringsum fieht, die den Handwerker zu erdrücken juchen, auch die Megierung icont er nicht. Bum Schluß holt noch Gerr Ledebour feinen Sabel aus ber Scheibe und fuchtelt gegen herrn Raab los. Im gangen war das Ergebnis ber Tebatte gientlich mager. Die Regierung icheint ron bornherein angunehmen, daß das Solg, was heute gehadt wurde, fehr wenig Brennftoff liefente. Gie ließ fich nur durch einen einzigen Gebeinmat vertreten, ber auch erft als ein Deus ex machina ericien, als Berr Culer verzweifelnd gerufen batte: Wo bleibt benn die Regierung?

Fenilleton.

Wien, Enbe Robember,

Bien macht. Man tann formlich feben, wie es größer wirb. Bo früher icauteinbe Fiater bie Strage binichienberien, preschen jest wilde Automobile. Aberall behnt fich biefe Stabt aus, mit einer plöglichen, jaben Rraft, Die feiner in ihrem Leib vermutet hatte. Es platen alle alten Formen und durch die Rabte lugt bas Reue herein. Freie Stellen werben mit Saufern berbaut, alie Sauschen auf alten Blagen muffen mobernen, hochragenden Balaften weichen. Das Freihaus auf ber Bieben, ber Plat bes Badenhaufels auf bem Alfergrund, fie find jest bie Beule ber neuen Beit, Man wird ihnen nicht viel nachweinen. Aber auch mitten in die alte Stadt bringt ber Blagmangel mit feiner Forberung nach möglichfter Raumausnützung. Gegenüber ber Michaelerfirche fieht icon ein aroganter Renbau, ber wie ein Stierschabel, finmpf und bumpf, die runden Linien ber baroden Umgebung gerbrochen bat. Bafb wird es an bie Demolierung bes Rriegeminifterinme geben, balb an bie ftillen Plate binter bent Com bon St. Stefan, Strafenginge braucht man, Berbinbungsfanale quer burch bas Stabtinnere, bas immer noch als Berfebrsbinbernis gwijchen ben einzelnen Begirten baliegt, bas in Birflichfeit noch immer mit Mauern und Baffen umgeben ift. Um bie Ringftraße freift bie Eleftrifche, "ber bie beiben Durchmeffer bom Schottenior gur Bollgeile, bon ber Ober gum Donaufanal find immer noch ohne allgemeine Berbinbung. Das Biener Berfehreproblem rudt in ben Mittelpunft bes Intereffes. Es geigt fich wiederum, bag unfere beiben Sauptverfebreemlagen: Straftenbabn und Stadtbabn, wicht ins Bentrum bes Berfehrsbedürfniffes führen, fonbern buchftablich rundherum ichleichen wie bie Rape um ben Brei. Dit einem Schlage mare alle Sorge niebergebrudt, wurde man enblich an bie Anfage ber Untergrundbahn geben. Die milite mitten burch bie Stabt führen und weit hinaus, wo neue einmal bie Bobnftätten entiteben tonnten, re ouf Bohnungenot und die Sorge um bie Erhaltung ber alten hiftorifden Blage und bie Rot aller bergogernben Umwege beseitigt. Aber man traut fich bier nicht einmal, von biefem Blan ju reben. Es fchlt an Gelb. Der haushalt bon Staat und Land ichliefen mit einer Unterbilang, angfilich fucht man nach neuen Ginnahmen, trobbem aber fpurt man: es wird fo nicht weiter geben, wenn man fich überoll nicht rühren fann.

Gin Riefenwerf ift vollenbet: Wien befommt feine zweite Sochqueilenleitung. Uber hundert Kilometer wird bas Baffer aus Steiermarfifchem Gebiet in unfere Saufer gebracht, und bie alljährliche Binterforge um unfern taglichen Erunt ift uns genommen. In bem Erfolg eines Erreichten ftablt fich bie Rraft und man wird fich bielleicht jest bem Berfehrsproblem mit imigem Anteil zuwenden tonnen, wird vielleicht boch bas Projett Mufil, bas auf Stabiratebeichluß morgen ichon verwirklicht werben lonnte, fich ein bigchen näher anicianen und wird vor allem gang nahe liegenbe Dinge orbnen muffen, bie mit ein paar lumpigen Sumbertfronenicheinen erträglich ju machen maren. Wien murbe binnen brei, bier Monaten bon ben ungeheuren Erpanfton3formen eines neugeiflichen Berkehrs fo überrafcht, bag es jest gang verbust baftebt, und jebe Bewegung erft recht ftedt. In ben Comittpuntten ber großen Berfehrelinien bei ber Oper, beint Schottentor und ber Wollzeile ftauen fich bie Mengen ber Baffanten, Berichte bon Automobil-ungluden werben fast tagliche Aubrif in unferen Zeitungen. Die Angganger treen bilflos gwifden Automobilen, Ctrabenbabuen und Siafern, und bie Schutgleute fichen babei und ichouen gang betroffen und angfilich ju. Unfere Bürger-nteifter find ploglich reifelustig geworben. Dr. Reumeier

ging nach Best, Borger nach Berlin, vielleicht hat er bort gefeben, wie man auf bem Botsbamer Blag burch gang einfache Organisation ben Andrang von Bagen und Buggangern regelt.

Der Wiener war mit fich gufrieden, er war ftolg auf feine weltberühmte Gemutlichteit, auf biefes Spiegerbehagen, und alle Reuerungsberfuche ber ungufriebenen Jugend find an biefem feiften Damm ber Genügfamfeit gerbrochen. Auf einmal aber, gang unvermerft, hinter bem Ruden ber Offentlichkeit, bat biefe migvergnügte Minderbeit bie Oberhand gewonnen. Diefe Leute haben nicht gerebet, nicht mehr gerannzt, sonbern geian, fie haben bas neue Wien mit ben lebenbigen weitausgreifenben Willensftrebungen einer Großfladt gefcaffen. Die Frage bes Frembenberfehrs, bie fo lange ichon Gegenstand icon Mingenber Debatten ift, wirb nicht mehr bon oben berab, bon außen beran geloft werben, fonbern bon innen, burch die Entwicklung einer gang und gar uninteressanten Alein-fladt zur faszinierenden Großstadt mit all ihrer neuzeitsichen Lebendigfeit. Die gunftigen Ergebniffe ber Jagbausftellung hat ben Leuten Mut gemocht. Freilich ift es nur bie fibernahme einer Musftellungsibee, bie in biefen Tagen in Berlin verwirklicht worben ift; im nächften Jahre foll in Wien eine Theater- und Dufifansstellung eröffnet werben. Das bebeutet alfo einen bireffen unverhillten Wettbewerb mit Berlin, Giderlich bat Wien viel für fich. Aber wie icon Subwig Speibel por 30 Jahren befannt bat: Die Entwid fung bes mobernen Bubnenwefens bat fich bon ber Donatt weg und ber großen Stabt an ber Spree jugewandt. Die Blide unferer Bubnenfeiter find über bie fcevarggelben Grenzbfähle binaus nach Norben gerichtet. Erft in biefen Tagen bat fich Baron Berger in Berlin einen Bertreter befiellt, ber ibm bon ben Bewegungen bes Berliner Runftlebens Bericht erflatten foll. Erft in biefen Tagen bat man ben Beiter ber Biener Sofoper aus Berlin geholt. Die Rerufung Sans Gregors ift bier mit fleptifchem Lopficbutteln

Deutsches Reich.

Der Reichsfanzler und der Afrinische Bauernbund. Der Rheinische Bauernbund hat an den Reichstanzler sürzlich eine Ergebenheitsbepesche gesandt. Darauf lief solgendes Antwortschreiben ein: "Berkin, den 30. Rovember. Tem Abeinischen Bauernberein danse ich aufrichzig sin seine telegraphische Begrüßung und die darin enthaltene Befundung deutscher Treue, monarchischen Gesündung mit die deren des ind driftlicher Gesimmung. v. Bethmann-Hollweg." Der Rheintsche Bauernberein ist bekanntlich eine reine Zentrumsorganisation und sieht unter dem Präsidium des Freiherrn
Klemens v. Los.

Die Nechnung des Neiches für 1909. Dem Reichstag ging die allgemeine Rechnung nehlt Rachweisung der Etatsüberschreitungen und außeretatsmäßigen Ausgaben für
1909 zu. Die vorausgeschickte Denkschrift besagt: In Boraussehung des Einberständnisses der geschgebenden Körperschaften soll künftig von der besonderen Auffrellung der allgemeinen Rechnung und deren Borlage abgesehen und diese mit der Vorlage und der Haushaltsübersicht unter Borbehalt der nachträglichen Beibringung der erforderlichen Bescheinigungen und Bemerkungen der Kontrollbehörde als gelegt betrachtet werden. Die Gesamisunne der Eiatsüberschreitungen und außeretaismäßigen Ausgaben 1909 beträgt 37 344 049 Mart; die eigentlichen Berwaltungsüberschreitungen jedoch nur 18 048 630 M., gleich 1/2 Prozent von dem Gesamtzoll aller Ausgaben.

* Nachruf für den Gesandten v. Gochen. Der "Reichsanzeiger" widmet dem verstordenen preußischen Gesandten
in Hamdurg Grasen v. Gochen einen Rachruf, in dem es
heißt: Mit dem Grasen v. Gochen ist ein auf mannigsachen
Gedieten hochverdienter Offizier und Boamter aus dem
Leden geschieden, der seine umfassenden üchtigen Kenntnisse
soderzeit und freudig in den Dienst des Batersandes gesiellt
hat und der vermöge seiner disherigen großen Erfolge bei
seinem verhälmismäßig noch jugendlichen Alter zu den
schönsten Kossmärtige Anni,
dem der so plöylich Bahingeschiedene angehört hat, bestagt
in ihn einen hochbegabten Beamten von hervorragender Bsichttreue und bewährtem Charafter. Es wird ihm siets
ein ehrenvolles Andenken bewahren.

* Einberusung eines Weinparlaments. Die "Kölnische Bollszeitung" melbet aus Berlin: Um die Interpellation, betreffend die Kebschädlinge, nicht ergebnislos verlausen zu lassen, ist der Staatslefretär Dr. Delbrüd entschossen, im Jamuar die Abgeordneten, welche Weindaubezirke vertreten oder als Sachverständige in dieser Angelegenheit gesten, zu einer Konferenz nach Berlin zusammenzuberusen. Diere det sollen nach einem Bortrag mit Lichtbildern über die Rebschädlinge und andere Gesahren des Weindaues prattische Worschlädlinge nit den Abgeordneten ausgetauscht werden. Es ist im Interesse des notseidenden Winzerstandes zu hossen, das diese Beratungen, die sogleich nach den Weihnachtssferien statischen, ein praktische Ergebnis zeitigen werden,

* Endlich aufgenommen. Professor Spahn, der Sohn des ersten Bizeptässdenten des Reichstags, ist nummicht durch den Borstand in die Zentrumssraften aufgenommen worden, nachdem er sich bereit ertlätt haben soll, gewisse Bürgschaften sür seine Person zu geden.

Der Babst und der Klerus. Die "Kölnische Bollszeitung" meldet aus Kom: Ein Detret der KonststorialKongregation vom 18. Kovember, nicht ein Moto proprio, wie ursprünglich gemeldet, verbietet den Beltgeistichen und Ordensseuten, Berwaltungsstellen in wirtschaftlichen Ansteund Instituten, wie Bollsbanken und landwirtschaftlichen Kassen an derartigen Unternehmungen rege beteilige, er ist aber dagegen, daß Eeistliche die Amter eines Krässbenten, Schriftsführers, Kassers oder Direktors annehmen, weil solche Amter sich nicht im Einklang mit dem priesterlichen Amter ume haben, haben innerhalb 4 Monaten zu demissionieren. Amerika-Linie in Aussicht genommen ist, ist auf eiwa sechs Wochen veranschlagt. Mit der Reise soll ein Besuch der Internationalen Sygiene-Ausstellung in Basbington, Die vom 22. bis 29. November ftattfindet, verbunden sein.

* Ergebnisse ber Bolfsjählung. Die Einwohnerzahl ber Stadt Minch en beitägt nach bem vorläufigen Ergebnis ber Bolfsjählung 595 053, bas find 56 000 mehr als bei ber Bolfsjählung im Jahre 1905. — In Leipzig hat das Resultat ber Bolfsjählung eine Bevölkerung von 585 743 ergeben.

Gine Wahlrechtsverschlechterung verhütet. Da bei der Landtagssitzung in Rubolstadt am Samstag vor der Abstimmung über das Wahlgeset die sieden sozialdemokratischen Abgeordneten den Sizungssaal verließen und infolgedessen der Landtag beschlingunfähig wurde, erklätte Staatsminister Frhr. v. Rede, daß die Berhandlungen keinen Zwed mehr haben. Er vertagte insolgedessen im Ramen des Hürsten den Landtag. Die von der Reglerung eingebrachte Borlage zur Resorm des Wahlrechts, die einer Wahlrechts- der fichte ung gleichkam, ist damit gesallen.

Eine Neichstagstandidatur Bassermanns ist in einem nordwestdeutschen Bahltreise geplant. Sie hat die Berständigung der Nationalliberalen und der Fortschrittlichen Bollsbartet zur Boraussehung und würde unter dieser Bedingung aussichtsvoll sein. Kähere Ritteilungen sollen ersolgen, wenn die Berständigung der beiden Parteien gesichert ist. So wird uns von dertrauenswürdiger Seite berichtet. Allerdings wäre dies nun schon der sieden te Bahltreis, aus dem die Absicht der Ausstellung Bassermanns gemeldet wird, und man nut adwarten, od die Bitteilung in diesem Falle sich besser gelangt, als in den früheren Fällen.

* Weitere Widersprüche gegen die Schiffahrtsabgaben, Der Karlsruher Stadtrat bat eine eindringliche Borftellung an den Reichstag gegen den Schiffahrtsabgabengesehentwurf gerichtet, ebenso die Dresdenter Handelstammer.

* Der han abund in Bapern. In Rürnberg erfolgte die Gründung des baherischen Landesverbandes des hansabundes mit dem vorläufigen Sit in München, der später nach Rünnberg verlegt wird. Auf der Tagung wurden ferner die baherische Birtichaftspolitit und die Reichstagswahlen in Bahern erörtert,

* Eine Duellforderung zwischen Universitätsprofessen. Die um die Lehrtätigleit des Brosessors Ludwig Bernahard in der philosophischen Falultät sich abspielenden Streitigleiten haben Anlaß zu einer Duellsorderung Bernhards au ein anderes Mitglied der Falultät gegeben. Das Duell ist aber nicht zustande gekommen.

* Amerifafahrt benticher Erzie. Das Deutiche Bentraltomitee für ärziliche Studienreisen beabsichtigt im September 1912 eine Studienreise nach Amerika zu unternehmen. Die Dauer der Reise, für die ein Dampfer der Samburg-

* Wegen Spinngeverbachts wurde am Samstag ber französische Kapitan Lux in Friedrichshafen von der Polizei verhaftet und nach Stuttgart gedracht. Derselbe wird dem Amtsgericht vorgesichtt werden, das darüber zu entscheiden hat, ob seine Festnahme aufrecht erhalten bleibt.

* Der Borfumer Spionageprozes. Das Reichsgeriicht hat nach ben "L. R. R." ben Antrag ber englischen Regierung auf Zusasstung eines Bertreters zu bem am 16. Dezember beginnenden Spionageprozes gegen die englischen Offiziere abgesehnt.

* Streif der Zahnheillunde Studierenden in Brestau. Die Studierenden der Zahnheilfunde der Universität Brestau beschlossen, den Besuch des zahnärztlichen Instituts Burgield 17, sowie der darin abzuhaltenden Kollegien und Praktisa wegen unzulänglich er Räume und mangelhastem Instrumentarium ab Blontag einzustellen und beim Kultusninisser daldigse Abbitse nachzusuchen. Sundert Sindierende sind an diesem Streit beteiligt.

* Diplom-Augenieur-Tag. Samslagvormittag wurde in der Aufa der Tecknischen Hochschufe zu Da'r m'i a'd i der exter Diplom-Augenieur-Tag durch den Boringenden des Bezirkder-eins des Berbandes Deutscher Diplom-Augenieure eröffnet. Auf die Begrüßungsanswachen iolgten Bortrage des Laientanwalts Diplom-Augenieure We'i de Vrankfurt a. M. über "Berechtigung und Liefe des Berbandes Deutscher Diplom-Augenieure" und des Diplom-Augenieures Seinmeh-Bingen über "Der Diplom-Augenieur m der Gesehgebung". Wittags kand gemeinsames Keitessen und nach demselden eine Besprechung der Berbandsangelegenheiten sint.

Paupiversammlung deutscher Eisenhüttenleute. Je Dusselborf sand die Hauptversammlung des Bereins deutscher Eisenhüttenleute fatt. Der Berein seierte gleichzeitig sein 50jähriges Bestehen. Oberpräsident b. Rheinbaben übermittelte den Gluckwunsch des Staatswinnisteriums. Der Geschäftsführer Dr. ing. Schrödter hielt einen Bortrag: 50 Jahre deutsche Eisenindustrie.

Deer und Flotte.

3m Rampfe gegen bas Rriegsluftichiff. Den bon Gas getragenen Kriegsluftichiffen ift eine ernfte Gefahr entftanben. Man bemilbte fich, seitbem man ben lentbaren Luftballon als neue Kriegswaffe ertaunt hat, die Mittel zu feiner Abwehr gu erfinden. Dies ift nach ungegablten Bersuchen, die unsichere ober gang versagende Refultate lieferten, wie ber "Lot.-Ang," melbet, bem Ingenieur Philipp Leng in Großlichterfelbe gelungen. Um Dienstag find in Salenfee in ber neuen Berfuchsanfialt für Sanbfeuermaffen Schiefversuche mit fleinen Granaten auf größere, mit Gas gefüllte Sullen gemacht worden. Der Erfolg ift verbluffend. Rachbem bas Geichoft die Sille burchichlagen hatte, verging eine geraume Zeit, bis sich allmählich etwas Rauch bemerkbar Dann erichien ein heller Schein am Ballon, barani zeigte fich eine Heine Flamme, Die fich langfam bergrößerte, bis ber gange Inhalt in hoben Flammen gen Simmel ichlug und ber Ballon, in fich zusammenfallend, verbraunte.

Ausland.

Öfterreich-Mugarn.

Erfrankung Franz Koffuths. Franz Koffuth ist gefährlich erkrankt. Mehrere Arzte wurden schleunigst an das Krankenlager berusen.

Sugland.

Die Wahlergebniffe. Bis Sonntagnachmittag 4 11hr 50 Min. waren gewählt: 51 Liberale, 62 Unionisten, 7 Arbeiterpartet und 5 Rationaliften. Die Liberalen haben 4. bie Unionifien 7 Gibe gewonnen, bie Regierungepartet alfo bisher 3 Sipe verloren, worans fich jeboch, obwohl bie Unionifien barüber ein großes Gefdrei erheben, Irgendwelche Schluffe auf bas Gefamtergebnis ber Bablen fchwerlich sieben laffen. Uberbies entspricht ber Erfolg ber Unionifien nicht ihren Erwarfungen. Es wird jedoch barauf hingewiesen, daß, wenn die weiteren Ergebniffe ber Wahl in bemfelben Berhaltnis forifchreiten, bie jepige Mehrheit ber Regierung gufanunenichrumpft und eventuell bie Demission des Kabinetis nach sich ziehen wird. Die Liberalen erklären sich fiber die Ergebnisse der Bahl in London und Manchesier befriedigt. Zwei Kabinetismitglieber, welche in London kandibieren, baben ihre Gige wiebergewonnen, und zwei andere haben in Briftol ihr Mandat guruderobert. Die Bahlbeteiligung ift geringer als im borigen Jahre, was allgemein auf bag ungunftige Better gurudgeführt wirb. Die tonferbatiben Blatter find immer noch in hoffnungsvoller Stimming. — Obgleich es ununterbrochen regnete, herrichte Samstag ein lebhaftes Treiben in ber Rabe ber Babllofale. Automobile brachten bie Babler nach ben Babilotafen, und biefe fleine Leute, bie fich biefes Berfehrsmittels nur felten bebienen, waren barob fehr erfreut. Ein alter Ingenieur hat im Automobil einen Weg bon 300 Meilen gurudgelegt, um in Gloucester jugunften ber Liberalen gu mablen.

Eine amerikanische Entgleisung. Bei bem Empfang ber Mannschaften bes Atlantischen Geschwabers ber Bereinigten Staaten in der Guildhall erwiderte Kommandant Sims, der älteste anweiende Offizier, auf eine Ansprache des Lordmahors, es sei seine versönliche Meinung, daß, wenn je eine Zeit kame, wo das Pritische Reich von einem äußeren Felnde bedroht werde, es auf jeden Mann, seden Dollar, jeden Blutstropfen der Stammesverwandten senseits des Ozeans rechnen könne.

Sulgarien.

König Ferdinand fliegt. König Ferdinand begleitete gesiern ben rufflichen Aviatifer Mastentow auf beffen Farman-Zweibeder bei einem schönen Fluge über ben

aufgenommen worden. Und wie die Direktion Weingariner die Wiedergabe des modernen Tondramas hinter Richard Wagner zurückschraubte, wie sie nur Musik machte, ohne dramatische Erschütterungen zu schenken, so fürchtet man jeht in Wien umgesehrt, daß eine Leitung Hans Gregors das Musikalische inn des Szenischen Willen vernachlässigen könnte. Immerdin: Man hätte den neuen Mann mit liedenswürdigeren Worten empfangen können, Die Wiener Gemmittickeit ist eben tot.

Ift es benn wirklich notwendig, bei jedem Anlag bas gange Füllhorn abgegriffener großer Worte auszuschütten? Man hat jest in Bien ein neues Schaufpielhaus eröffnet, bie Refibengbuhne. Gin nettes bubiches Theaterchen in Liffa- und Beliotrop-Farben, ber Szenenraum nicht größer als ein bescheibenes Rabinett mit fepariertem Gingang; faum für 500 Bufchauer find Blate ba. Und wiederum hat man bas larmembe Bort gehört: Renaiffance bes Biener Theaters, Biener Kammerfpiele; bas liegt einmal in unferem Blut; bie Biener fonnen nichts haben, aber fie wollen alles auch haben, miffen jeben, ber bier lebt und wirft, mit einem fremblanbischen Borbild bergleichen. Griffparger mar ber Biener Schiffer, fein "Traum, ein Leben", ber öfterreichifche Fauft, Die brabe Raroline Bich. lerin murbe, weiß Gott warum, Die Wiener Mabam be Staff genannt, und Graf Achrental ift ber öfterreichifche Bismard . . . So muß auch bas neue Theaterchen bas Biener Rammerfpielhaus fein. Wir haben unfere Art und andere die ihre. Wenn wir nur einmal gang wir felber find, bann werben wir icon was rechtes fein, etwas Intereffantes und Gigentumliches, bas man fich gern anfeben wirb. Und die Biener Frembenberfebrofrage wird auf einmal geloft fein. Aber nicht, wenn man Wien gu einem Rlein-Berlin umgefrempelt, wogu es ein paar literarifche birne gern machen möchten. Die lebenbigen Biener wollen bas aber gar nicht. Roch bor furger Zeit war ber lebenbige Biener gar nicht ba. Es gab nur berichtafene Faulenger auf ber einen Geite, und auf ber anderen ein paar gebilbete Miteraten, Die ihre Stadt balb nach Barifer, balb nach Berliner Borbild mobeln wollten,

Aber über Racht ift ber wirkliche Biener gefommen. Er nimmt bie Guhrung ber Stabt in bie Sant, Aberall fpringt frifche unberbrauchte Lebenbigfeit auf, es regt fich ber Berfehr, ber Sanbel, die Unternehmungeluft, ber politifche Tagestampf. Die Teilnahme an allen offentlichen Fragen ift wieberum wach. Balb breht fich bas Tagesgefprach um die Fleischverforgung, bald um die nene Dienftbotenordnung, bald merben alle möglichen Anfirengungen gemacht, um bas Berfehrsleben ber Stadt ju forbern. Das Ergebnis fann im Anfang nicht groß fein. Aber was war bas für eine laute Freude, als ber argentinifche Ochs nach Wien fam. 22 000 Kilogramm wog er. Jeber wollte ibn versuchen, und bie Lofalbiftorie machte ben Big, bag ftatt ber Berbilligung ber Gleifchpreise, eine ungeheuere Breistreiberei eintrat; jeber wollte argentinifches gleifch haben, bas Rleifch befam Liebhaberwert, und es follen manchmal 5 Ar. für bas Rilo gezahlt worben fein. Das war ja gewiß nicht die Absicht. Und es Mingt wie eine Bipblattibee. Milein baf alle fo regen Anteil an biefer Möglichleit billigerer Fleischversorgung zeigten, bas ist viel wichtiger, als wenn ein paar bunbert Familien burch ein paar Tage um 30 heller weniger für ihr Mittagemabl gezahlt hatten. Dieje Regjamfeit enticheibet. Diejes Mittunwollen auf allen Gebieten. Man fpurt fid wieber, und bald wird man mit ber Bariante eines Suttemwortes von Bien fagen fonnen: es ift eine Luft, bier gu leben!

Dr. Hans Wantoch.

Aus Kunft und Seben.

* Heiterer Abend im Kurhaus. "Bohltun durch Humor!" Um Samstagabend glüdte es nicht ganz. Der Humorift — war nicht fehr humoriftisch! Herr Dr. Alfred Daniel-Berlin, in Nordbeutschland bekannt und beliebt, — fürzstich seierte er auch in Frankfurt Triumphe — war dem hiefigen Publikum fremd. Er kam als Fremder — und ging als Fremder! Bewunderungswürdig ist sein Gedächnis. Aur ein Klubsesselle stand auf dem Podium, und auf diesem ließ der Künstler sich behaglich nieder und begann frei zu rezitieren. Sein Programm war zwar für hier noch alem-

lich nen, aber nicht sehr glücklich gewählt. Der "Humor bes Altertums und Mittelalters" tonnte nicht sonderlich lessen. Ein schäfferes Pointieren wäre unbedingt am Platz gewesen; aber die übersaute singende Sprechweise bes Künstlers brachte weder Licht noch Schatten in die Dichtungen. Der "Moderne Humor" zum Schluß gestel am besten. Die Verse eines Lusch und eines Trojan, die Stizzen eines Oftini, Ernst und Schlicht zünden immer, selbst wenn der Bortrag nicht allen Ansprücken gerecht wird. Und so berließ denn das spärliche Publifum immerhin ziemlich befriedigt den Saal.

* Refibeng. Thenter. Rart Billiam Buller, ber all. jabrlich, fast immer in benfelben Studen, im Refibeng-Theater auftritt, hatte auch bei feinem biesjährigen Gaftfpiel einen glangenben Erfolg. Das Sous war an jenen Abenben, an benen ber beliebte Gaft auf bem Programm ftand, nahezu ausverlauft. Gang besonders begeistert jubelte ihm bas Bublifum am Samstag ju. Die alte Boffe mit Gefang "Der Registrator auf Reifen" bat noch nicht an Augfraft berloren. Die Rolle bes Cafar Bichtig gabit gu ben besten bes Rünfflers. Das lette Couplet über "Die quie alte und bie neue Beit" begleitete herr Buller burch Bas und wundersame Berrenfungen, die er mit berbluffenber Gelentigfeit ausführte. Auch Die Szene als Befrunkener gab ber Rünftler mit unerreichter Romit, ohne Abertreibung und ohne bie Grengen gu überschreiten. Das Enfemble bes Refibeng-Theaters unterftutte ben beliebten Bajt - ber ficerlich auch wieber im nachften Sabre mit Freuden begrüßt werben wirb - auf bas befie.

* Konzerte. Der "Bach-Berein" brachte am Sonnfagnachmittag in der "Markische" das Beihnachts-Oratorium von J. S. Bach (für Soli, Chor, Orchester und Orgel), das schon vor zwei Jahren im Aurhause aufgeführt worden war, zur Wiederholung. Da der Berein in Borderichten bereits selbst über das Werf und seine zu erwartenden Wirkungen hinreichendes mitgeteilt hat, muß für diesmal ein turzer hindels auf die Biedergabe genügen. Sei vor allem dem rastlos tätigen und energischen Dirigenten, beren Kapesineister und Komsep2931

riti

tel

Dr.

tuf

thi

lic

er

m

rt

itt

14

ď)

ti)

ıŝ

Exergierplas. Der Apparat erreichte eine Hohe von 50 Meter. Rach bem König unternahmen die beiden Prinzen Boris und Khrill Aufflüge.

Türket.

Das Exposs bes Großwestes. Im Parlament erregten bie Aussubrungen bes Großwestes über Persien sowie die Berscherung, daß die Türket wohl ein starkes Interesse an der Konsolibierung des islamitischen Bruberstaates hegte, aber keinerlei selbsts füchtige Pläne versotze, großes Interesse, das noch gesteigert wurde durch die Berscherung, die Türkei sei überzeugt, daß England im Süden Bersiens nur die Wiederberstellung der Ordnung ersprede. Genso folgte die Kammer gespannt den Aussichrungen des Großwestes über die Beziehungen der Türkei zu Rumänien und Frankreich.

Sechs neue beutsche Militär-Reformer, barunter einer für bie Intendantur und einer für bas Trainwefen, treffen biefe Boche in Konstantinopel ein.

Meriko.

Die Unruhen in Megifo. Die vom Präfibenten Diaz entsandte Friedenskommission ist nach Chihuahua unterwegs, wo die Revolutionäre sehr start sind. Sie sind besonders bestrebt, das Eigentum der Ausländer zu schonen. Beispielsweise wurde der Schaden, den ein Deutscher in Minaca durch Planderung erlitt, nach bessen Bewertung vollständig ersett.

China.

Fortschritte bes Konftitutionalismus. Raiserliche Ertaffe wandeln bie Departements für heer und Flotte in selbständige Ministerien um als Borbereitung bes konftitutionellen Regimes mit Rabinettsspflem.

fuftschiffe und Aeroplane.

Töblicher Unfall zweier Flieger,

wh. Rom, 3. Dezember. Ingenieur Cammarotia unternahm mit dem Pionier Castesant aus dem Flugselde von Centocelle einen Aussieg mit einem Zweidester. Als er sich in großer höhe besand, stürzte das Flugzeug plöhlich herad. Casteslani war sosort tot, Cammarotia wurde sterdend ins Lazareit geschafft. Der tödliche Sturz ist durch einen Motordeselt des Farmanapparates verursacht worden. Die beiden Leichen sind um hospital ausgedahrt, wo sich Oberst Alorris und andere Offiziere des Ingenieursords einssanden.

Explosion in ber Ballonhalle gu Leichlingen,

hd. Coin, 4. Dezember. In ben Wassersloffwerten ber Ballonballe in Leichlingen ersolgte gestern eine Explosion, nich die ein Mann getötet und zwei Mann schwer verseht wurden. Der Sachschaben ist sehr bedeutend. Ob unter biesen Umständen ein Ersah für den verunglücken Ersah "Erbslöh" beschaffen werden wird, ist zweiselhaft.

Ans Stadt und Laud.

Wiesbadener Nachrichten.

Bicsbaben, 5. Dezember.

Erster Dezembersomtag.

Kein Beihnachtsweiter und sein Beihnachtsgeschäft Wie sollte es auch, bet dieser Witterung und diesen Zeiten. Bormittags fiel ununterbrochen Negen nieder, der sich gegen Wittag verzog, um einer seiblichen Bitterung Raum zu geben. Aber die Straßen waren naß und ausgeweicht und gaben im Berein mit dem grauen hinmel der Stadt einen eiwas traurigen Ausdruck. Und traurig blied auch das Geschäft am zweiten der weihnachtlichen Sonntage, dem fuhsernen. In den Straßen wogte wohl nachmittags, nachdem der Gottesdienst berndet war, eine schaulustige Menge, staute sich vor den Fenstern und bewunderte die Dekorationen und Auslagen, die noch lange nicht überall Festagsstimmung verraten. Doch dabei hatte es in der Haupsfache

sein Bewenden. Nicht einmal der nahe verflossen Monatserste, der doch immerhin Gelb unter die Leute gebracht hatte,
machte irgendwelch bemerkenswerten Einfluß geltend. Es
schien, als ob die allgemeine mißliche Birtschaftslage die
Leute zurüchielt, beizeiten Weihnachtseinkluse zu machen.
Die Lebensmittel sind tener, das Fleisch kaum erschwingslich. Wer weiß, ob es nicht schlummer noch kommt. Man
muß vorsichtig sein und das Geld so lange als möglich im

Beutel halten. So ftanben in ben Gefcaften Bringipale und bas beer ber Bertaufer gebulbig und ein wenig verbroffen und barrten ber Räufer, Die auf fich warten liegen. Rur in einigen wenigen ber großen Raufhaufer entwidelte fich ein flotter Beichaftsgang. Auch bie Ronfeltion mag über ben Zag nicht ju flagen gehabt haben. Im allgemeinen vermochte er felbst bescheibene Erwartungen nicht gu befriedigen, Richt einmal ein anftanbiger Durchichnitt fam beraus, und mander Geschäfteinhaber und Angeftellte bachte feufgenb an bie im Sommer verpafte Gelegenheit, biefes geschäftsfreien Sonntags wie feines Borgangers fich nicht entlebigt gu haben. Die Untoften ber beiben erften gefchaftsfreien Couniage bor Weihnachten fteben in feinem Bergleich gu ben geringen Ginnahmen; fie überwiegen bei wettem, ermüben Inhaber und Perfonal, erzeugen Berbroffenbeit, ohne einen nennenswerten Erfat für alle Opfer ju bringen. Es mare beffer gewesen, wenn ber Antrag bes Raufmannifden Bereins, bie Conntage bor ben beiben anberen Feften geichafts. fret gut erffaren unter Bergicht auf bie beiben erften bor bem Beihnachtsfeft, burchgegangen und nicht am Wiberfpruch

Das Bublifum wogte burch bie Strafen, befah fich bie Berrlichfeiten, fcmiebete Ginfaufsplane und produzierte Soffmungen und Biniche in Sulle und Fulle. Als bann ber Gefcafisichinft fam, verteilten fich bie Scharen in gablreiche Lotale und brachten beren Inhabern ein leiblich gutes Beichaft. Den berbfuichten Conntag aber nutten bie jungen Kanfleute zu gemütlichem Bummel mit nachfolgenbem Blaufch in ben Lolalen aus. Wer gegen Abend in bie berichlebenen Cafes blidte, fab fie mit ihren Rolleginnen eintrachtig bei einer Taffe Raffee beifammen fiten, bon ben rubigen Begebenheiten bes Tages und ben "Berrudibeiten" bes "Miten" plaubernb, ber feinen Arger fiber ben berborbenen "Tag" natifrlich wieber mal an ben jungen Leuten ausbaden" nufte. Es ift boch fcredlich, Raufmann fein. befonders bor ber Beibnochiszeit. Benn's wenigftens noch 'ne anffanbige Gratifitation gabe!

einer fleinen Babl Berufstollegen gefchettert ware. Die

Bolizeiverwaftung umfte biefen Opponnenten Rechnung

tragen. Bielleicht wird bas nachfte Jahr eine Anberung

Arinpenfeier.

Eine Mitberanftalterin ber geftrigen Seier fenbei uns barüber folgenden Brief an alle Rinber, Die für bie Grippe fammeln: "Liebe Rinber! Wir tonnen nicht an jebes bon Guch febreiben, beshalb fenden wir biefen Brief an bas "Biesbabener Tagblatt", bas in faft alle Biesbabener Saufer tommt, 3hr feib ja unfere fleinen Freunde und Selfer und wift, daß wir für uns gar nichts bon Guch berlangen, nur für bie armen Rinber, für bie 3hr fammelt, bitten und bitten. Geht, beren Mutter milfen fruh morgens aus bem haus geben, um eiwas gu verbienen und fommen erft fpat abende wieber. Wenn wir bie Rrippe nicht hatten, maren bie armen Aleinen ben gangen Tag allein im falten Bimmer, ohne Gffen und Trinfen, und niemand forgte für fie. In ber Rrippe, tvobin bie Mutter fie morgens tragt und abends abholt, werden fie gehegt und gepflegt und betommen alles, was fie brauchen. Aber bas toftet viel Gelb, und oft muffen wir ju fold armer Mutter fagen: "Rein wir tonnen Ihre Rinber nicht nehmen, wir haben ichon fo viele und unfer ganges Gelb ift für ble verbraucht. Dann find die Mütter febr traurig und wir auch. In Frantfurt, fo nah bei Wiesbaben, find in ben Rorbchen immer mehrere taufend Mart. Ach, wenn es hier auch jo ware! -Bir wollen Guch bafür fo gern eine Freude machen. Ihr habt Guch boch gewift gestern abend gut unterhalten, nicht, beim Zangen, beim Spielen, bei ber Schneeballenfclacht.

bei ber Geschichte von Spipelden, bem weißen Mauschen ober ber Rrabbeljad, von bem es hieß:

Montag, 5. Dezember 1910.

Run bitte um ein Augenblidchen Rub'.
Spist Eure kleinen Obeen und hort zu:
Da kebt ein schwerer und gewicht ger Pack
Der große Krunvel-krunvel-krausel-Sack.
Er ist gebeinmisvoll in jeder Weise
kund machte eine lange, lange Reise,
Durch alle Länder wurde er geführt,
Woder sein angegriffnes Kußre rübet,
Und jeder hat etwas bineingeschoben,
Der Eure guten derzeien dorte loben,
Gar sonderbare Sächelchen und Sachen,
Jur Freude, Auben und zum Schmuse auch
Kerbirgt sein aufgetrieb'ner Bauch.
Von Strumpfband der Prinzessu Tausendschn,
Von Strumpfband der Prinzessu Tausendschn,
Von Strumpfband der Prinzessu Tausendschn,
Von Erbuch Sultan, der nicht sonnte stehn,
Von eines Prinzen Abselinnenorden
Und andorm ist gennunkeit worden.
Kommi also schlennigt alle bergebrungen
Ihnd andorm ist gennunkeit worden.
Ihnd andorm ihn gennunkeit worden.
Ihr seinen und die größen Jungen.
Ihr seinen und die kanden beden,
Das Allerschonite soll in die Rädechen beden,
Das Allerschonite soll am Boden sein.
Und Sällerschonite soll am Boden sein.

Die Kleinen und Kleinsten burfien ja einmal mehr hineingreisen. — Ober war es die süße Ede, der Torten- und Süße-Stüdchen-Berg, mit denen Ihr Eure Papiertellerchen jüllen durstet? Was Euch am liebsten ift, sollt Ihr im nächsten Jahr haben und noch manche besondere Aberraschung dazu, wenn Ihr an die armen Keinen Kinder das Jahr über benkt und uns recht volle Kördchen für sie bringt. Fröhliche Weihnachten und ein glüdliches Renjahr wünschen Euch die Damen."

- Die Sandwerfelammer bat fürglich eine Borftanbsfigung abgehalten, aus welcher bie folgenben Befchluffe gu bemerten find: Bimmermeifter Carfiens-Biesbaben murbe einstimmig jum 2. Borfibenben gewählt. - Der Ennvurf ju einem preugifchen Foribilbungsichulgefet murbe in Gemagheit ber befannten Billensfundgebung ber Bollverfammlung mit ben Bertretern bes Gefellenausichuffes burchberaten. Dabet murben bie bereits frither gefaßten Beichluffe aufrecht erhalien und auf Anirag bes Gesellenausfcuffes einige neue Befchluffe gefaßt, wonach u. a. Die Berbflichtung jur Ginrichtung von Fortbilbungsichulen auch für Gemeinden beiteben foll, welche 5000 und mehr Ginwohner haben, fofern ein Bedürfnis bafür vorliegt. — Der Staatstommiffar, Regierungsrat Dr. v. Conta, regte Die Bilbung einer Gewerbeforberungsanfialt, abnlich ber in Munchen bereits errichteten, fowie bie Auffiellung eines feffen Arbeitsprogramms an und erflatte fich bereit, feine Gebanten barüber ber Rammer ichrifilich mitguteilen. Das Schriftfied foll ben einzelnen Borftanbemitgliebern gu-geben und in einer ber nachften Sigungen gur Beratung gefiellt merben. - Der Minifter für hanbel und Gewerbe hat wiederum bie Roften ber Franffurter Sachmeifterfurfe gur Balfte und bis jum Sochfibetrag bon 3100 M. übernommen. Das Ronigl. Landgericht Franffurt bat um Begutachtung ber Frage erlucht: Gine wie lange Saltbarfeit wirb im Berfebr bei einer Barbe vorausgeseht, bie als für Außenarbeiten verwendbar bezeichnet ift? Nach Anhörung pon fünf erfahrenen Fachleuten ift bom Borfiand folgendes Sutachien abgegeben worben: Bei Olfarbenanfirach wird unter normalen Berbaltniffen eine Saltbarfeit bon 7 bis 8 Jahren, beim Anftrich mit anberen, sogenannten wetter-feften Farben eine haltbarkeit von 4 bis 5 Jahren vorausgeseht.

Schatturnen. Der Turnverein Biesbaben" hatte sein diesjähriges Schatturnen in den Dienst der Wohltätigseit gestellt und damit aufs neue bewiesen, daß die deutschen Turner stets auf dem Plan sind, wenn es gilt, einer guten Sache zu dienen oder dem Gemeinwohl nühlich zu sein. Die Beranstaltung sand gestern abend zum Besten der Blindenanstalt im "Paulinenschlösichen" statt. Schon lange vor Beginn waren der Saal und die Galerien dis auf den seiten Plat beseht. Unter den Anwesenden waren Ber-

vatoriumsbireftor S. G. Gerhard, aufrichtige Anerfennung gezout: er bielt bas and fo verichiebenartigen Elementen gufammengefeste Enfemble mit fefter Sand gufammen und wußte auch gelegenfliche Schwanfungen geichidt auszugleichen. Der "Runft- und Ingend-Ebor" war fleißig einstubiert und sang mit bemerfenswerter Frifche und eifriger hingabe; namentlich bie bubich nuancierten Chorale hinierliegen gunftigen Ginbrud. Das Orchefter zeigte gegen ebebem manche Fortfcritte, boch fehlte es zuweilen noch an ber rechten Distretion und ab habit steins mirfie bie Rabelle bes 80. Füftlier-Regiments mit; und alle wichtigen Instrumental-Golopartien waren burch bewährte Rrafte befeht: ben herren Selgle (Bioline), Bertel (Cello), Danneberg (Flote), Schwarte (Dooe) und Berner (hobe Bad-Trompete) schlof fich bie filrglich aus henri Marteaus Schule als treffliche Birtuofin bervorgegangene Frl. Bertha Arnbi (Bioline) erfolgreich an; vergeffen wir auch nicht Frf. Martha Schneiber als gewiegte Cembaliftin und herrn Beterfen als zuverläffigen Organifien gu nennen. Für die Sopran-Solopartie war Frt. Angela Littersti (aus Coln) gewonnen: ein prachtiges Gefangetalent. 3hr fernhafter, frifder Copran ift bon befter Schulung; nur einige hobe Tone beburfen noch bermebrier Festigkeit im Anfan. Gine gewiffe jugenblidje Schwungbaftigfeit beseelte ben Bortrag, ber fich namenflich in ber berühmten "Echo-Arie" (wo nur leiber bas Echo ftarfer flang als bie Aric) fehr wirffam erwies. Die All-Bartie fang Fri. Rlara Funte (aus Frantfurt), beren fompathifches Organ in ber höheren Lage gut zur Geltung tam, währenb bie eigentliche Alt-Lage fich ber lauten Begleitung bes Orchefters gegenüber nicht immer fiegreich gu behaupten vermochte. Die Tenor-Partie war bei bem mit hellflingenber Stimme begabten Beren Dr. Bib (Darmflabt) in guten hanben: feine Leiftung, anfänglich eiwas unruhvoll, hob fich gegen ben Schluß bin in erfreulicher Beife. Much bie herren Raus und Schwelsguth (von bier), im Befin

kräftig ausgebenber Bagftimmen, ichloffen fich ben Borge-

nannten rühmlichst an. Die Kirche war von einer gablreichen Zubörerschaft gefüllt.

Der Mannergesangverein "Silba" gab am Conntagabend im Gaal bes "Turnbereins", hellmunbftrage, fein 1. Rongert unter Leitung bes herrn hermann Stillger. Bortreffliches Gitmmaterial; ausgeglichener Chorffang; Ginmfitigfeit in ben Ruanclerungen, ble geund abgeftuft ericbienen; comacional perteilt Festigfeit im mufitalifchen Geffige und eine recht beutliche Tegtfprace -: bas find lauter Eigenschaften, barin ber "Bitba"-Berein mit unferen bewährten alteren Mannerchor-Bereinen getroft fonfurrieren fann. Der talentvolle Dirigent, herr Still ger, barf fich ein hauptwerbienft an bem Erfolg bes Rongertes gufchreiben: er bat feine Cangerfcar vorzüglich biszipliniert und führte fie mit Rube und Gewandtheit zum Siege. Abeinbergers "Hunnis an die Tonfunst" und hegars "Audolf von Werbenberg" gelangen trot bedeutender technischer Schwierigkeiten ebenso sicher wie bie Meineren Chorlieder von Schumann, Mania, Muller Santflichen Darbietungen wurde reicher Beifall guteil. Winichenswert ware es, bag fich auch bie Rongerte "Silba" ffinftig in einem ftimnungsvolleren Rabmen abfpielten, um ben Bortragen bie ungeteilte Aufmertfamfeit ber Buhörerichaft gut fichern. Frau Dieber=Buttel, Ronigl. fachfifche Sofobernfangerin, fieuerte gum Programm einige Liebervortrage bei, unter benen ihr Chopins "Litautsches Lieb", bas "Brautlieb" bon R. Schumann und Otto Dorns "Italienisches Liebeslieb" besonbers gut gelangen; für ben allfeitigen Beifall banfte bie Cangerin burch eine liebenswürdige Zugabe. Auch Gerr Cellif Ferb. Brab I erfreute in einer "Ungarischen Bhantaste" von F. Grühmacher und fleineren Solos von Brudner, Popper ufw. durch warmen Ton, folibe Technit und gesamacoulen Ausbrud. Berr Georg Seinge bewährte fich als guberläffiger Begleiter am Rlavier.

Bildende Runft und Mufit.

Ein großes römisches Mosait, bas die Phaetonsage barfiellt, wurde in Sens in Frankreich gefunden. Man fieht den niedergestürzten, mit vier Rossen bespannten Sonnenwagen und feinen berungludten Lenter; Phobus eilt berbei, um ben Bagen wieber in feine Bahn gu bringen.

Bum Andenfen an Gelig Menbelsfohn-Bartholby wurde in Cppftein i. T. an bem Gafthaus "Bur Sonne", in bem ber Komponift bei seinem Ausenthalt im Taunus oft Einsehr hielt, eine Gedenstafel enthillt.

Wiffenschaft und Tedjuit,

Fran Euries Kandibatur hat, wie wir den "Münch. R. A." entnehmen, in der Pariser Atademie der Wissensichasten einen wahren Sturm unter den Atademitern hervorgerusen. Man fürchtet, wenn man einen Ptäzedenzsall durchläßt, bald von den Maustrümpsen aller Art im Palais Mazarlu überflutet zu werden. Deshalb wird die Anwartschaft der berühmten Forscherin, deren Berdienste natürlich tein Mensch anzutasten wagt, mit wilder Energie bekämpst. Und es sann schon heute als zweisesos bezeichnet werden, daß biese Kandibatur ausstächtsos bleiben wird.

Der Nordpolsoricher Bearn hat einem Bertreter ber amerikanischen Bresse mit aller Bestimmtheit erklärt, daß seine Aufgabe in den Rordpolarregionen endgültig erledigt sei, und daß er keine weiteren Polarreisen unternehmen werde

Theater und Literatur.

Das hiesige Residenz-Theater bet bie betben Theaterstüde "Heintehr" und "Am Tage ber golbenen Hochzeit" von Frau Alara Blüthgen, ber Gemablin von Biltor Blüthgen erworben, nachdem dieselben in Schweidnig, Berlin und Halberstadt großen Beifall sanden. Die Aufsührung im Residenz-Theater soll noch in dieser Stielzeit erselgen

Im Rovemberheft ber "Rheinsande" finden wir einen interessanten Artitel von B. von Erolmann-Bies-baben: "Fünf Jahre Bionierarbeit im Dienste der Erabmalkunft", ein Gebiet, auf dem sich der Berfasser bekanntlich manches Berbienst erworden hat. Ferner bringt das hest eine prächtige altwiesbadener Erzählung: "Gebhard Carbens Geschichte" von Hans Grimm, der sich schnell als ein begabter Femilletonist und guter Erzähler besannt gemacht

treter ber flaatlichen und fladtifchen Rorporationen und bes blefigen Offigierforpe gu bemerten, u. a. Boligeiprafibent v. Schend, Lanbrat Rammerberr v. Beimburg, Landtagsabgeordneter Rommerzienrat Bartling. Dem Ginmarich ber Turner - es mochten inegefamt über 300 gewefen fein - folgten furge Chorvortrage bes Gangerchors unter Beitung bes Dirigenten Schauft. herr Glinber, ber 2. Borfipende bes Bereins, begriffte bie Erfchienenen mit berglichen Worten und gebachte in feiner Ansprache ber Biele und Aufgaben ber bentiden Turnbereine, bie bas befte Mittel gur forperlichen und fittlichen Kräftigung, fowie gur Bflege beutiden Bollebemußtfeins und baterlandischer Gefinming feien. Leiber ichenten gerabe bie befferen Rreife ber Turnfache noch viel ju wenig Beachtung, die boch lediglich bem Wohl bes Baterlands bient und fich die Aufgabe gestellt hat, unferem Bolt eine gerabe fraftige Generation beraugubilben. Die Ausführungen ichloffen mit einem breifachen "Gut Beil" auf ben Raifer. Runmehr folgten in flotter Abwidlung die einzelnen Rummern bes Programms, wobei besonders auffiel, daß überflüffige Kommandos überhaubt nicht gebort wurden. Welche Dube mag es bem 1. Turnmart, Berrn Joh, gefoftet haben, biefen Sunberten bon Turnern und Turnerinnen bie einzelnen Abungen bis gu ber gezeigten eralten und mufterhaften Ausführung am Conntagabend verftanblich zu machen. Die Freinbungen ber Mitiven, fowie bie Stuthantefühungen boten vorzügliche Leiftungen, Die Damenabteilung zeigte fich im Schwingen mit elettrifch beleuchteten Reulen, Die 1. Mabchenabteilung führte Abungen mit Sprungreifen, Die Anabenabteilung einen Flaggenreigen aus. Erwähnt fein mag auch die Borführung ber Fechtriege. Reben bem allgemeinen Riegenturnen boten mufterhafte Leiftungen bas Ritrturnen am Red und bas Turnen am Sprungtisch. Leiterppramiben bilbeten ben Schlith ber Turnordnung. Dem 1. Turmvart, herrn Job, wurde ein wohlberbienter Lorbeerfrang, bon ber

Montag, 5. Dezember 1910.

- Bum Gutlaffungsgefuch bes herrn henfel. Die Rotig über Rammerfanger henfel trifft, wie und bie 3ntenbang bes hoftheaters mitteilt, infofern nicht zu, als bas Immediatgefuch bes herrn benfel an den Raifer gur reffortmäßigen Erledigung an ben herrn Generalinienbanten Grafen hülfen-hafeler überwiesen und von diesem — alfo nicht vom Raifer — abschläglich beschieben wurde.

Blindenanftalt geftiftet, überreicht.

Bur Boltsgahlung. Gin gabler ichreibt und: Die Babler haben ihr Wert getan. Ihr Amt war nicht allgu leicht, und ber humor mußte über manche Schwierigfeit himvegheifen. Aberall tam man ihnen freundlich entgegen, (feiber ein Brrtum, wie wir gehort haben! Reb.), ob schon hier und da die Zählung turz nach der Aufstellung der Sausliften mit biefen verwechselt wurde. Die Sausliften waren ben Bablern als Unterlagen gegeben. Gie waren unbolltommen und haben ben Bablern burch Husftellen irriger Bahlbriefe Muhe und boppelte Arbeit gemacht. Die Bahftarten find jumeift recht forgfältig ausgefüllt. Bum Leibmefen ber Frauen fehlte eine Rubrit fur Chefrauen, und ife beshalb die Frage nach bem Beruf oft mit Chefrau ausgefüllt. Gefchieben ift bier und ba zweimal unterftrichen. Frage 10 (Staatsangehörigfeit) zeigt als Antwort hier aller herren Lanber, aber auch bie einzelnen beutschen Staaten Bavern, Breugen bis jum fleinften Burftentum. Diefe Frage 10: "Ob bem Deutschen Reich Sutachten abgegeben worben: Bei Olfarbenanftrich wirb ift nicht gludlich abgejaßt. Die Saushaltungebergeichniffe reichten oft nicht aus; namentlich wo Gafte und Angestellte find. Die Buteilung einer zweiten Saushaltungelifte war nur ein Rotbehelf, ba biefe auch bon 1 bis 12 bornumeriert war. Zweifeitig gebrudte Bergeichniffe maren zwedbienlicher gewesen. Ruriofitaten fanben fich unter ben Sausnummern. Manche tvaren beim beften Billen nicht aufgufinben, weil in einem großeren Grunbftud aufgegangen. 13 war fogar mit behörblicher Genehmigung in Ila geandert bei Benfionen, welche 13 hatten und fich bes bantenswerten Befuchs englifder Rurgafte rubmen tonnen. Great Britain wohnt nun einmal nicht in 13. Unfreiwilliger humor tam auch jutage. Gine Benfionsinbaberin war mitten im Ginrichten ihrer neuen Benfton. Gie berlangte brei Babffarten, ba fie nur einen herrn ale Gaft habe. Muf bie Frage bes Bablers, ob fie bamit austame. antwortete fie mit einem gang energifchen Rein, mit einem herrn fonne fie nicht austommen, ba mufte fie gugrunbe geben. Run, ber himmel fügte ce, bag fie ichon am Babitag mehrere Aurgafte hatte und noch einige Babifarten nachforbern mußte.

- Gine Ronfereng ber beamteten Tierargte bes Regierungebegirte Biesbaben fand am Samstagvormittag im Regierungsgebaube ftatt unter bem Borfit bes Departementotierargtes, Beterinarrat Beierd-Biesbaben und in Unmefenheit bes Regierungsprafibenten b. Meifter, Regierungerat Balter, ber Bertreter ber Landwirtichajistammer Brafibent Bartmann-Lubide und Landwirtichafteinfpeftor Reifer, fotvie bes Boligeitierargtes Dr. Jäger-Franffurt a. D. und ber Schlachthofbireftoren Moricinsti-Frantfurt a. M. und Dr. Thon-Biesbaben. Beraten wurde über ben Erfaß neuer Ergangungsbestimmungen, bie borlaufig für vertraulich gehalten werben, betreffend bie Befampfung ber Tolltout. Es wurde mitgeteilt, bag feitens ber Landtvirtichaftstammer beantragt worben fet, bie Zollwut unter bie eutschäbigungspflichtigen Geuchen aufzunehmen. Die Beranlaffung ju biefer Dafinahme gab ein Musbruch ber Tollwut im vergangenen Jahr unter bem Rindviehbestand ber Gemeinbe Münchhaufen im Diffreis. Sier erfranften binnen furgem 57 Stild Rinbbieb an Tollmut, bie abgefclachtet werben mußten, woburch ein Schaben bon rund 15 000 M. entftanb. Außerbem befprach man verfchiebene Borfommniffe aus bem Gebiet ber Fleischbeschau. Ans biefer Beiprechung ging beutlich berbor, mit wie großen Schwierigfeiten bie Dierargte gu tampfen haben, um ben Unreellifdien im Gleifchvertehr gu begegnen und fie gu befampfen.

- Bahlfarten. Gin biefiger Raufmann fcreibt und: "Bu bem Artitel "Bablfarten" in Br. 564 b. Bl. mochte ich bemerten: Es ift ein weitverbreiteter Frrium, bag man ben Boftiched nur Rontoinhabern gegenüber benugen tonne. Umgefehrt: Ber felbft Rontoinhaber ift, tann Gelb an be-Hebige britte Berfonen gur Ausgahlung anteifen, mas wegen ber Portoersparnis febr wefentlich ift. Gbenfo tann jeber, ber mit einem Bantinfritfit in Berbindung fteht, Ditglied ber Borichusvereine ufm. ift, ohne felbft ein Boftichedfonto gu haben, burch bas Boffichecffonto bes betreffenben Inftituts Gelber gur Auszahlung an Richtfontoinhaber anweisen laffen. Schreiber biefes bat, ohne Inhaber eines Boftichedtontos ju fein, felbft icon Gelb auf Boftiched fowohl ausbezahlt erhalten, als auch foldes burch ben Borichugverein an Richtfontoinhaber mittels Bofticheds überweisen laffen."

Bur Fleifdnot. In ber bergangenen Woche ift gum zweitenmal geschlachtetes Grogvieh aus holland im biefigen Schlachthaus jum Bertauf gelangt. Diesmal banbeite es fich um 10 Stud. Der Berfaufspreis belief fich auch jest wieder auf 70 Bf. bas Bfund. Das Gleisch fand glatten Abfat. Db wir nun nicht enblich ju erträglichen Gleischpreifen auch bei uns fommen werben?

Begirtsverein Rord. und Dft-Biesbaben, 3m Sotel "Fuhr" an ber Geisbergftrage fant am Samstagabend bie Generalversammlung bes "Bezirksvereins Rordund DfbBiesbaben" flatt, bie bon bem Borfigenben bes Bereins, Dr. Gebhardt, mit ben fiblichen Begriffungemorten eröffnet wurde. Der Bericht für bas abgelaufene (18.) Bereinsjahr, erftattet bom Schriftführer herrn C. Beufer, verzeichnete an erfter Stelle bie Bemufhungen bes Bereins, Die Errichtung bes geplanten Rruppelbeims auf bem bon Frau Ronig gu bicfem 3wed geichenften Terrain an ber Roffelftrage gu berhinbern, Bemubungen, Die, wie ber Bericht fagt, infofern bon Erfolg gewesen fein burften, als bas erwähnte Grunbftud fur bie Errichtung bes Beims jest wohl nicht mehr in Frage tommt. Die Errichtung ber ftabtiichen Gemalbegalerie hinter ber alten Rolonnabe, Die Berbindungsftrage burch bas Terrain bes "Berliner Sofs" nach ber Schonen Musficht, Die Rieberlegung ber "Alten Rofe" und bie Berbreiferung bes Rochbrunnens, ferner bie Befambjung ber Stande, Rauche und Rugplage, fowie ber Schundliteratur gaben bem Berein im abgelaufenen Jahre Arbeit und Gelegenheit gur Betätigung jum Bobl bes Mordviertels und bamit ber gangen Stabt. herr Richard Abolf Meher bemerft, bag er Grund gu ber Annahme babe. bag neuerdings wieber Blane für bie Errichtung bes Rrüppelheims an ber Roffelftrage ausgearbeitet werben. Geine Ausführungen rufen eine lebhafte Debatte bervor, die gu bem Schlug führt, in ber bereits bestehenben Rommiffion weitere Ermittelungen angustellen, um fpater nochmale in einer öffentlichen Sigung einen gemeinfamen Appell gegen bie Berwirklichung bes Brojetts gu ermog-Der Raffenbericht weift 2268 Dt. Ginnahmen und 871 M. Ausgaben auf. Der Raffenbeftanb wirb mit 2467 Mart angegeben. Die Mitgliebergahl beträgt gurgeit 209. Dem Raffierer, herrn Schweifiguth, wird Entlaftung er-In ber Ergangungsmahl bes Borftanbes murben bie ausscheibenben Berren wiebergewählt. Die Berren Schwab und Richard Abolf Meber wurben gu Rechnungsprufern bestellt. Bur ben Rinberhort (Rorbhort) wurden 50 M. bewilligt. Rach einer furgen Besprechung über ben Berbinbungsweg bon ber Rapellenftrage nach ber Rabnitroge wurde bie Generalberfammlung, an die fich ein gemeinfames Effen fnüpfte, gefchloffen,

Die Weihnachtsbeurlaubungen bei ben Mchtzigern werben fich für bie Refruten auf bie Tage bom 21. bis 27. Dezember, fur bie "alten" Mannichaften auf bie Beit bom 21. Dezember bis jum 2. Januar erfireden.

Frühzeitiger Weihnachtseinfauf ift Bflicht aller berjenigen, bie ihn irgendwie ermöglichen tonnen. Der Berband Deutscher Sandlungegebilfen gu Leipzig bittet uns, barauf aufmertfam gu machen, wieviel Rote burch eine ftrengere "Räufermoral" behoben werben tonnten. Einfauf ber Baren brangt fich, vielfach ohne jebe Rotivenbigleit, auf die letten Tage bor bem Geft gufammen und ftellt bann oft übermenfchliche Anforberungen an bas Berfonal. Für die Ungeftellten ift unter folden Umftanben bas Beihnachtsfest taum mehr ein Geft ber Freude, wenn fie über Gebühr abgebett unb, bem Umfinten oft nabe, am heiligen Abend, besser gesagt, in ber heiligen Racht nach baufe gerabezu manten. Die Vernunft ber Räufer könnte hier fehr viel belfen. Außerdem sichert fich ber Käufer aber auch beffere Bedienung und beffere Andwahl, wenn er nicht wartet, bis bas fürchterliche Gebrange ber letten Zage begonnen bat. Alfo nochmals: Rauft bei Beiten!

- Es wird gefbrubelt, In einer am Samstagabenb, ben 3. Dezember, fiattgefundenen Sigung des großen Rats wurde biefer Befchlug gefast. herr Kurt Kraab hat fich jur Abernahme bes Brafidentenfiges und berr 28. gu beffen Stellbertretung bereit erflart. Das Giferfomitee hat fich gleichzeitig tonfiitutert. Diefe Rachricht wird bon allen Freunden bes humors mit Freuben begrüßt werben. 3m Intereffe ber Bobliatigfeit ift ber Befchluß, gu fprudeln, gerade in biefem Sahr bon befonberer Bebeutung.

- Bettelunfug. Mus bem Land wird uns gefchrieben: Bieberholt ift im "Tagblatt" warnenb auf Cammlungen aufmertfam gemacht worben, bei welchen unter bem Dedmantel ber Rachftenliebe ben Gutmutigen bas Gelb aus ber Zafche gelodt wirb. Saufig hanbelt es fich babei um grobe Schwindeleien, gegen bie man fich zwar fchüten tann, wenn man fich bie Legitimation bes Gammlere zeigen lagt. Aber wer tut bas? Wer will gegen einen Menfchen, ber mit frommem Mugenaufichlag bor und ftebt, Diftrauen zeigen? Diesmal fann bon einer Art Bettelei berichtet werben, bon ber befonbers Beamten- und Lehrerhäufer beimgefucht werben. Man erhalt als Drudjache eine Reihe Blumenfarten mit einem gebrudten Anschreiben, in bem um Ginfenbung bon 1 D. nachgesucht wirb, größere Gaben wurben natürfich auch nicht juriidgetviefen. Die Genbung tommt aus bem Often, aus Ofipreugen, wenn ich mich recht erinnere, und bie eingegangenen Gelber follen für bie Umterhaltung eines Lehrerseminars Berwenbung finben. Das fchien merfwurbig, ba boch bie Lehrerbilbung in gang Deutschland ftaatlich geregelt ift. Es fcbeint, als ob es fich bier um bie Ausbildung bon Conntagsfdullebrern und bergleichen Leute banbele, beren frommelnbe Tätigfeit mit unferem Gelb unterfifit werben foll. Allen mit Bilberfenbungen Begludten fei ber Rat gegeben, Die Rarten beifeite au legen und auf das Anschreiben gar nicht einzugeben. Dann werben bie Angapfungen aufhören.

- Pring Sans von Schleswig Solftein, ber "Onfel Europas", Bruber bes berfiorbenen Konigs Chriftian bon Danemart, und gleich biefem langiahriger Aurgast Biesbabens, begebt beute feinen 85. Geburtstag.

Bon Rrampfen befallen wurde am Cambiagabend ein Reifenber bes 7 Ubr 40 Min. bier einlaufenben Stheingauer Bugs. Sabnbeamie beforberten ben Bebauernemerten mittels Tragbahre aus bem Bug. Der Mitreifenben bemachtigte fich wegen biefes Borfalls eine nicht geringe

Aufregung.

Gin gutes Belfpiel. Mus Raurob berichtet man und: Die anfange Oftober bierfelbft beranftaltete Obftandfellung lieferte bei 20 Bf. Gintritisgelb einen Aberichuft bon 60 Dt. Gine Berfammlung ber Ansfteller befchlof ein-ftimmig, für biefen Beirag Rifit'a ften anguichaffen und in ben Obstanlagen ber Gemarfting aufzubangen. Diefer Befchluß muß freudigft begrüßt werben; es ift feine Frage: bie Bogel find bie treueften Freunde bes Obfiguchters, ihre Beiftungen im Bertilgen ichablichen Ungeziefers find nicht hoch genug anguichlagen. Der Wert ber Fang- und Riebgurtel ufw. ift gang unbebeutenb gegen bie Leiftungen ber Bogelwelt. Ergebnis langjähriger Erfahrung ift bie Tatfache, bag in hiefiger Gegend ber Blutenflecher, ber dlimmfte Feind einer guten Obfternte ift. Mit Alebgürtel ift biefem Schabling nicht beigufommen, er fliegt; mohl fann bie Bahl burch Fanggurtel etwas verminbert werben, aber bie Sauptarbeit bei ber Bertilgung leiften bie Bogel. Durch bas in ben letten Jahren gerabegu gur Manie getoorbene Abbrennen ber heden auch ba, wo fie burchaus nicht ichaben, enizieht man ber Bogelwelt Nabrung. Bobnung und Schutstätte gugleich; bie Folge bavon ift ber Begang ber Bogel aus ber ihnen nicht gufagenben Gegenb. Das Aufftellen bon Rifitaften fowie bon Autterfiellen für ben Minter ift beshalb fur Baumbefiger bon gang befonberer Bichtigfelt.

Die Beburfnisaufage auf bem Mauritiusplate, bie nun icon feit vielen Monaten mit ihrem Drum und Dran im Berte ift, foll, wie man bort, nicht bor Februar nachlien Jahres bem Bertehr übergeben werben, wenn - nicht noch weitere Bergogerungen eintreten. Die Anwohner find natürlich fiber biefe lange "Bangeit" feinestwegs erfreut und meinen, etwas mehr Dampf tonne bier nichts ichaben, Der gleichen Meinung find auch andere Leute, benn in bem gleichen Beitraum erbaut man ja unter normalen Berhalt-

niffen faft ein ganges baus,

Das Gerficht fiber eine Berhaftung bes Inbabers eines biefigen, in Konfurs befindlichen Ctabliffemems. bas am Samstag in Umlauf war, bat fich auf folgenbe Beife erlebigt: Giner ber Glaubiger bes Geichafts wollte feine Forberung burch ben Gerichtsvollgieber einzieben loffen, Die Pfanbung war fruchtlos und ber Schulbner murbe jur Leifnung bes Offenbarungseibs jum Amtsgericht geleitet. Da er bie Leiftung bes Offenbarungseibs berweigerte, wurde er in Saft behalten, aber furge Beit barauf wieber freigelaffen, ba ber Gläubiger ingwischen bon am berer Seite befriedigt worben mar.

Schankaftenbiebfinfle find in ber Racht bom Camistag junt Conntag an berichiebenen Bunften ber Ctabt jur Ausführung gebracht worden. Der ober bie Tater fonnten unerfaunt entfommen. Der Schaben, ben bie Geschäftsinhaber erleiben, ift in ber Debrgahl ber Galle nicht febr

3mei Comminderinnen betrogen am Freitag ein Schubgeschäft in ber Rirchgoffe um 6 Baar Stiefel, Gin Mabchen im Alter von 25 bis 30 Jahren von unterfester Statur und ohne Sut erfcbien in bem Gefchaft und erbat für ihre Berrichaft, für welche fie eine Abreffe angab, brei Bonr herrenftiefel, Ar, 41, und brei Paar Damenichnuridube, Rr. 39, gur Andwahl. Dem Boten murben bie Stiefel in bem angegebenen Saufe bon einem anberen Mabden, beffen Berfonalien nicht naber beschrieben werben tonnen, abge-

Bor faltem Trunt, befonbere in erbittem Buffanb, fann nicht oft und eindringlich genng gewarnt werben. So find in füngfter Beit and einer hiefigen Soule eine febr große Amabl Anaben, bie fich im Spiel erhitt hatten, infolge Trinfens gu talten Baffers an Gelbfucht erfrauft und

flegen in ärzilicher Behandlung.

Ginen Schwächeanfall, anicheinenb infolge ungenfigenber Rahrungsaufnahme, erlitt am Freitag boriger Boche bie 83jabrige alleinflebenbe Bitwe S. in ihrer Bobnung in der Mauergaffe. Die Bebauernswerte lag, am Robf verlett, von Freitag bis Samstagnachmittag bifflos am Boben ihrer Stube, bis fie burch eine Sausbewohnerin, bie auf bas Berichwinden ber alten Frau aufmertfam geworben war, aufgefunden wurde.
- Die erften Baume gur Walfmiftlinlaulage find bie-

fer Tage gefett worden. Es find bas zwei Raffanien, welche Stadtrat Rapitanleutnant Alett aus feinem Garten gestiftet bat. Dan barf biervon um fo lieber Rotig nehmen, als baburch hoffentlich andere Gartenbefiger gur

Nachahmung angeregt werben.

- Frembenberfehr. Bahl ber bis 23. Aobember au-gemelbeten Fremben: 172 554 Berfonen, babon gu langerem Aufenthalt: 56 168 Berjouen, ju fürzerem Aufenthaft: 116 386 Berfonen; Zugang bis einschließlich 30. November: 1789 Berjonen, babon gu langerem Aufenthalt: 404 Berjonen, gu fürgerem Aufenthalt: 1385 Perfonen; gufammen: 174 343 Berfonen, babon gu langerem Aufenthalt: 56 572 Berfonen, ju fürgerem Aufenthalt: 117 771 Berfonen.
— Int hauptbahnhof werben augenblidfich grobere

Musbefferungen borgenommen. Muf bem Querbabnfteig ift ein faft bie Salfte einnehmenbes Geruft aufgefielli, um ber Dede einen neuen Anftrich geben gu fonnen. Bon ben früher bei folden Arbeiten liblich gewesenen Sangegeruften icheint man abgefommen gu fein, nachbem bas belannte Ungliid . im Frantfurter Saupebabnhof geschehen ift, bei bem meh-

rere Leute umfamen.

Gine grobe Sahrläffigfeit, wenn nicht Schlimmeres, fieß fich am letten Freitagabend gegen 8 Uhr jemand in-fchulben fommen, indem er vermitlich aus einem bem "Gaftbaus jum Erbpringen" gegenüberflegenben Saufe in ber Rleinen Rirchgaffe ein Galbeterfanteflafchen burch ein offenes Genfter warf, fo bag bie Gefahr nabelag, es fonne größeres Unbeil angerichtet werben. Dies um fo mehr, als in bem betreffenben Bimmer bes genannten Gafibonfes gewöhnlich ein 4 Jahre aftes Rind fich aufhalt, was ju ber fritischen Beit gliidlichenweise nicht ber Fall war. Die

Bolizel wurde zwar fofort berbeigeholt und forfchte nach bem Abeliater, leiber ohne ben gewünschten Erfolg. Das Burfgeichon bat burch feinen Inhalt eine Angahl Rleibungs. ftude und Borbange befchabigt, Abnilche Bortommuife follen übrigens ichon mehrfach an gleichem Ort borgetommen fein und fich zeitweilig wiederholen, fo bag man geneigt ift, an eine Abfichtlichkeit gu glauben.

Mr. 566.

fcI

egi-

CIE

100

an

nb

fer

dit

100

atret

tel

Ide

eI.

10:

ă.

Dr

150

ile.

an.

up

ut

m

Et-

e-

11-

ir

in

- Tobesfall. Gestern vormittag ift wieber ein alter Biesbabener Bürger, ber Brivatier Rarl Schlid, gur legten Rubeftatte getragen worben. Er hat ben Gelbgug 1870/71 bei ber hiefigen Artillerieabteilung mitgemacht und fpater eine lange Reibe bon Jahren ein Rolonialwarenund Raffeegeschäft in feinem elterlichen Saufe in ber Rirdygaffe, unweit ber Martiftrage, gefibrt. Er farb am Freitag, ben 2. b. M., im 65. Lebensjahr an einer Bergfrantheit, bie ihm bie letten Lebensjahre recht berbitterte.

Theater, Runft, Bortrage.

Die Arterienverkalfung ist in neueur Zeit erheblich bäusiger geworden als früher und erheischt unser Juterese. Der Kneipp-Berein hatte aus biesem Etunde über odiges Thema Sertrag verpflichtet, der am Sanstagadend im großen Salde der "Bartdurg" stattland und den nadezu 400 Bersonen besucht wor. Die Vedandlung des Leidens ür reformbediuftig. Serr Dr. Kat erläuterie ausjüdrlich die Ursachen und das Besen des Leidens und ding schaft gegen iede einseitige Bedandlung den klauftschlich die Arsachen und das Besen der Listuren der Arterien, gesteigerte Derzähligfeit und Kerbenensstlisse und ging schaftlich die Abermüberbehnungen und Erschlafiung der Arterien, gesteigerte Derzähligfeit und Kerbenensstlisse zu nennen. Das Grundübel liegt in dem reichschen Genuß den Alsohol und der überernährung. Kafsee, Tee, Tadaf und kochsalze sind nach Moglichkeit vollstandig zu meiden oder auf ganz kleine Wengen beradzusehen, gleichfalls ist die zu reichliche Kadrungsaufinahme und die überreichliche Klüssigseitszuschen, zu eichfalls ist die zu reichliche Kadrungsaufinahme und die überreichliche Klüssigseitszuschen, aleichfalls ist die zu reichliche Kadrungsaufinahme und die überreichliche Klüssigseitszuschen, aleichfalls ist die zu reichliche Kadrungsaufinahme und die überreichliche Klüssigseitszuschen, gleichfalls ist die zu reichliche Kadrungsaufall. Dieser beruht danzus, das an einer Stelle im Gehirn eine Aber plast und ein Blutergus eintritt. Sierdurch wird die weiche Eehrnungse nehe oder weniger zertrümmert und sam unter Umständen den Hutergus eintritt. Sierdurch wird die weiche Eehrnungsenicht der von die gegenete Erzache und Lähmungen, als Bewuhtlosigseit, Berluß der Schaft der Dingen Mäßigkeit, Sorge für gute Pluszirkulation, geeignete Wasserfwein, Kasserfwein dem Dingen Mäßigkeit, Sorge für gute Pluszirkulation, geeignete Wasserfwein, Kasserfwein dem Anderen Dingen Mäßigkeit, Sorge für gute Pluszirkulation, geeignete Wasserfwein, Gelas den die offenen Berüten und viele Kuren nach Schaft der den Pluszirkulation dem den Gestelle

Ans ber Mmgebung.

Von einem Eisenbahnzug geföpft. w. Fulba, 5. Dezember. Auf bem hiesigen Rangier-vahnhof bat sich heute nacht ein Mann aus Geröfelb in ber

Mhon, Abam Diller, vor einen Bug geworfen, ber ihnt ben Ropf glaft bom Humpfe tremite.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtefälen.

we. Weim ber hafer fitcht . . . Während ber Racht bom 4. jum 5. Juni hat in Biebrich eine Gruppe von 7 jungen Benten, barunter als Rabeloführer Rarl Riarmann und ein anderer, namens Beter Raifer, eine gange Reihe bon erheblichen Erzeffen beriibt. Bit einer Surmonila ourchaogen fie bie Stadt und berübten babet einen Seibenfarm, jo bag bie Schläfer aus ihrer Rube aufgeschredt wurden. In einem Café berlangten fie ungeftum bie Berabfolgung bon geiftigen Betranfen, barangierten Die Gafte, entfernten fich micht, trop wieberholier Aufforderungen, und gerichlugen, als es endlich mit vieler Mühe gelang, fie aus bem Lofal berauszudrängen, bon ber Strafe aus brei Fensterscheiben. An einer Konditorei fchlugen fie zwei Blumenfiode in Stude und bebrohten und beleidigten einen Rachbar, ber ihnen ihr Tun verwies. Rurg vor 4 Uhr mochte es fein, als fie gufammen bor ber Lohmühle aufzogen. Sie brangen bort in ben Garten ein, verlangten von bem aus bem Schlafe aufgeschredten Birt bie Berabfolgung von Spirituofen, beichimpften ihn in ber unflätigften Weife, als er ihnen nicht gu Billen fein wollte, und waren erft baburch jum Berlaffen bes Antwefens gu bringen, bag ber Wirt mit einem Sund im Garten erschien. Roch im Weggeben bombarbierten fie ben Lotalinhaber mit Laiten, welche fie aus bem Baune losgebrochen batten, und bemolierten ein Brudengeländer. Das Schöffengericht hatte Klarmann nach bem Brad feiner Beteiligung mit einem Monat Gefängnis und 14 Tagen Saft, Raifer mit einer Boche Gefängnis und 3 Tagen Saft bestraft. Die Straftammer bermarf bas Rechtsmittel von Klarmann, während fie bem Angeflagten Raifer bie 3 Tage Saft abnahm,

ag. Im fibereifer. Um ben Robelimfug in ber Rabellenftrafte am 26. Januar b. 3. einguftellen, erhielt ein Boligeimademeifter ben Auftrag, bafelbit eingufdreiten. Bei biefer Gelegenheit wurde er von einem mit brei Berfonen befesten Schlitten umgefahren und erlitt einige unerhebliche Berfetjungen. Um nun bie Berfonalien ber leichtfertigen Robler feftguftellen, griff er fich einen beraus. Es ging babet wenig jart ju. Der Festgenommene verbat sich bas allzu energische Borgeben des Bachtmeisters, woramf bieser ihn einen "ar m-seligen Tropf" nannte. Wegen öffentlicher Beleibigung hatte fich ber Wachtmeifter am Camstag bor bem Schöffengericht gu berantworten. Er ftellte awar bie beleibigenben Außerungen nicht in Abrebe, beaufpruchte aber ben Schut bes § 193, inbem er in Ausübung feines Amtes in Bahrung berechtigter Intereffen gehandelt habe. Diefer Auffaffung tonnte bas Gericht fich nicht anschließen. Es erfannte vielmehr auf eine Gelbftrafe bon 3 Mart.

Aus answärtigen Gerichtefalen.

Gin Cabift als Ergicher im Rettungebaus.

sh. Gera, 4. Dezember. Rach breitägiger Schwurgeriditsverhandlung ging gestern abend ber auffehenerregenbe Brogeft gegen ben 35 Jahre alten Lehrer und Sauspater Ernft Robler gu Enbe. Das gange Schwurgericht, einfoliefilich bes Signtsamwalts und ber Berteibigung, ftanb unter bem Ginbrud ber granenerregenben Gin-

gelheiten, bon benen, ohne auf fie genauer einzugeben, nur berichtet fei, bag er die Rinber oft bermagen mit in Baffer gelegten Beibenruten auf ben entblögten Ruden und das Gefäß ichlug, bag bie Saut aufplatte und bie baburch verursachten Striemen und Bertenungen noch nach 4 und 6 Wochen gu feben waren. Gin Anabe befam einmal vor ben versammelien Rinbern 100 Siebe. Befonders batte er es auf die fleinen Dabchen abgefeben, die er, wenn fie babeten, öfter nadenb aus bem Babegimmer holte und in gröbfter und gemeinfter Weife mighanbelte. Die Schmerzen und bas Wehllagen ber Rinber haben bem Menfchen mir Luft bereitet. Der Sachberftandige gab fein Gutachten babin ab, bag ber Angeflagte, ba er hochft finnlich fei, perberfe Reigungen habe, bie fich bis jum Cabis-mus fieigerten, und bag er baber Graufamfeiten veriibte, um fich baburch geschlechtlich ju erregen und zu befriedigen. Geistesgestört ift er nicht, wohl aber so verworfen, daß er fich bei einem fleinen Mädchen von 8 und einem folchen von 13 Jahren fittliche Berfehlungen gröbster Art, bie bier nicht wiederzugeben find, gufdulben tommen fieg. Das Comurgericht erfannte ben Angeflagten in allen bon ber Antlage erhobenen Puntten für ich ulbig. Das Urteil lautete auf 61/4 Jahre Incht haus und 10 Jahre Chrberfuft. Sechs Monate ber Untersuchungshaft, bie 9 Monate gebauert, wurden ihm in Anrechnung gebracht.

s. Ein jugenblicher Raubmörber. Der "Berl. Lolals anzeiger" melbet aus Liegnit: Der 17jahrige Schmieb- lehrling Rentichel aus Aslau wurde wegen Totung und Beraubung einer 66jabrigen Frau gu 15 Jahren Gefang . nie berurteilt.

Bleine Chronik.

Maffenerfranfungen in einer Raferne. Rach bem Genuß von Rartoffelfalat find am Samstag etiva 500 Mann bes Leib-Garbe-Sufaren-Regiments in Botsbam an leichten Bergiftungsericheinungen erfrantt. Dant fofortiger argt-licher Silfe war jeboch jebe Gefahr nach wenigen Stunden behoben, fo bag am gestrigen Sonntag famtliche Leute wieber jum Dienst erscheinen tonnten. Die Refte bes Salates wurden beichlagnahmt und bem Untersuchungsamt pur demifden Untersuchung übermittelt.

Gin fcmeres Automobilungind. Die Grafin Ricolan, bie Gattin bes befannten großen Pferbegüchters, und ihr 26jähriger Cohn hatten in ber Racht jum Sonntag einer Festlichfeit in ber Rabe von Le Mans beigewohnt und waren gegen Mitternacht in ihren Automobilen aufgebrochen, um ihr 50 Rilometer entferntes Schloß gu erreichen. Dem Automobil ber Grafin fubr ein anberes voraus. MIs bie beiben Wagen bor einem Gifenbahnilbergang anlangten, fanden fie bie Barriere geichloffen. Der Chauffeur bes erften Automobile öffnete eigenmachtig bie Schrante und fuhr über die Schienen himveg. Das Automobil ber Grafin folgte, als ploplich aus einer Biegung ber Parifer Erpregjug beranbraufte. Die Lofomotive erfaßte bas hinterteil bes Antomobils, bas weit fortgeschleubert wurde. Alls ber Lotomotivfiffrer hielt, bemertte er an bem Raumer ber Mafchine ben entfetilich berftimmelten Rorper ber Grafin Ricolan. Auf ben Schienen fand man bann bie germalmten Beiden bes Gobnes und bes Chauffeurs. Die Beiden murben in einem nabegelegenen Saus untergebracht. Der ichredliche Ungludsfall foll in ber Sauptfache bem Schranfenwarter gur Laft fallen, ber bie Schraufe nicht borichrifismaßig ficherte, fonbern gefchlafen batte. Der Bahnwarter wurde verhaftet. Die Grafin Nicolan war eine Tochter bes Mabemifers und früheren Botichafters Marquis be Bogue.

Ermorbung einer benifden Lehrerin in Franfreid. Die argtliche Obbuftion ber Leiche ber Lehrerin Anoll, bie bei Orly in der Umgegend von Paris aufgesunden worden war, hat ergeben, daß der Tod durch Erstickung insolge Berstopfung des Mundes eingetreten und daß danach der Berfuch gemacht worden ift, die Leiche ju berbrennen. Fraulein Knoll war aus Zweibriiden in der Pfalz gebürtig und auf dem Schlof Doujeux (Dep. haute-Marne) in Stellung. Die Lehrerin Anoll batte fich in Hachen bei ben Rarmelitern aufgehalten und in mehreren Stabten am Rhein Spipenhandlungen betrieben, bie fie inbeffen als unrentabel aufgeben umfte. Alsbann tam fie nach Baris, wo sie bei mehreren Familien, zulest bei einer Frau Leveg, Stellung nahm. Seit bem 1. Dezember, an bem fie bie Familie berließ, hatte man ihre Spur verloren.

Gine Sochwafferlataftrophe in England. Das anbaltenbe Regenwetter im Mottinghambiftrift führte gu einer hodewaffertataftrophe. Sunderte von Saufern fteben unter Baffer. Un taufend Ginwohner mußten Sab und Gut im Stich laffen und flüchten.

Beenbeier Streif. Die ftreifenbe Belegichaft ber Beche "Lufas" beichlog mit 201 gegen 144 Stimmen, bie Arbeit wieber aufzunchmen.

Gin hoielbrand. In Solingen ift bas hotel "Jur Stadt Leipzig" abgebrannt.

Die Margarinevergiftungen. Bei bier Famillen in ber Borbagener Strage in Berlin find nach bem Genug bon Margarine, Die fich eine biefer Familien in einem Behnbjundpatet aus ben Altonaer Margarinewerfen von Dobr n. Ro. in Mtona-Ottenfen batte ichiden laffen, mehr ober minber ichwere Erfranfungen vorgefommen, beren Urfache gurgeit noch in bem Infiitut für Infeftionefrantheiten genau ermittelt wirb.

Große Unterschlagungen eines Roiars. Die Grefelber Staatsanwaltichaft erließ gegen ben Rotar Juftigrat Berner-Gunger wegen Unterschlagung im Amt einen Berbaffungsbefehl. Der Beidulbigte befindet fich auf Reifen. Die Augenftande follen 600 000 M. betragen.

Gin Baffagierbambfer untergegangen. Der Dampfer Fime" ift bei einem Gturm im Rafpifchen Meer mit famtlichen Baffagieren untergegangen.

In ben Branten eines Löwen. In einer Menagerie gu Baris wurde ber Löwenwarter Baillefer beim Reinigen bes gowentafige bon einem gowen rudlings überfallen und ichwer verlett. Man mußte ihn in hoffnungslofem Buftanb forttragen.





Industrie und Handel.

A. C. Der Export des Handschuhgewerbes gestaltet sich im laufenden Jahre noch recht unbefriedigend. Die Ausfuhrmenge geht zwar kräftig über die des Vorjahres hinaus, doch ist der Wert längst nicht entsprechend gestiegen. Es betrug nämlich in den Monaten Januar bis Oktober die Ausfuhr von Handschuhen aus:

Menge in dz Wert in 1000 M. 1909 1909 Bei seidenen Handschuhen ist der durchschnittliche Einheitswert pro Doppelzentner von 423 M. im Vorjahr auf 398 M. im laufenden Jahre zurückgegangen, bei Glacé- und Wildleder-

handschuhen sank er von 460.3 M. auf 447.2. Nur bei baumwollenen Handschuben ist der Wert in die Höbe gegangen, und zwar stieg er von 143.7 auf 164.3 M. Die Zunahme, die die Ausfuhr von seidenen Handschuben der Menge nach erfahren hat, ist hauptsächlich auf den Mehrbedarf von Großbritannien, Rußland und Kanada zurückzuführen, während die Ausfuhr nach Frankreich, Schweden und den Vereinigten Staaten eine empfindliche Einbuße erlitt. Die Ausfuhr von Glacehandschuhen nahm vornehmlich nach Großbritannien zu; nach den Vereinigten Staaten wurden weniger Glacehandschuhe als im Vorjahr exportiert. Bei Baumwollhandschuhen dagegen erwies sich Amerika kaufkräftiger als im Vorjahr, während Groß-britannien und Rußland mit Käufen zurückhiellen.

* Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. L. Schwartzkepfi in Berlin. In der Generalversammlung wurde mitgeteilt, der Auftragsbestand seit Ausgabe des Geschäftsberichtes sei durch die Herreinnahme weiterer Aufträge, namentlich eines Satzes von Flaschenmaschinen und von Kriegsmaterial auf 14.70 Mill. Mark gesteigert worden. Der demnächst erfolgende Zuschlag aus der Herbstvergebung der preußischen Staatsbahnen werde den Auftragsbestand auf 18.70 Mill. M. erhöhen. Auf Grund "vorzüglicher Ergebnisse" mit den von der Gesellschaft gehauten vierzylindrischen Heißdampf - Schnellzugslokomotiven sollen demnächst Durchfahrtszüge mit 95 Kilometer Stundengeschwin-digkeit eingestellt werden. Infolgedessen werde wegen 10 weiterer Lokomotiven bei der Gesellschaft angefragt bezw. sind dieselben schon in Arbeit genommen. Hierdurch werde der Auftragsbestand auf 19,70 Mill. M. erhöht, also wie im Vorjahr. Der Formerstreik habe einen größeren Ausfall im Umsatz her-vorgerufen. Da aber in Kriegsmaterial und Setzmaschinen außerordentlich starke Beschäftigung vorhanden sei und dem nächst größere Aufträge zu erwarten seien, hofft die Gesellschaft, den Ausfall im Umsatz wieder ausgleichen und wiederum auf ein befriedigendes Ergebnis rechnen zu können.

Die Gesellschaft Südkameran erzielte im Jahre 1909 einen Betriebsüberschuß von 392 568 M. Nach 59 599 M. Abschreibungen ergibt sich ein Reingewinn von 332 974 M., woraus die Anteilsbesitzer 8 Proz. Dividende erhalten und auf die Ge-nußscheine 1½ M. verteilt wird. Über die Aussichten wird mitgeteilt, daß die Produktion im ersten Semester 1910 sich ungefahr auf der Höbe der vorjährigen gehalten habe. Eine Er-höhung konnte nicht vorgenommen werden, da sich immer noch Arbeitermangel zeigt. Dagegen habe man den Durchschulttsinstandspreis weiter herabsetzen können. Man beabsichtige, Farmen anzulegen, um auf diese Weise die Lebensverhältnisse der Eingeborenen günstiger zu gestalten, um so einen Arbeiter-stand sich zu erhalten und auf die kostspieligen Neurekru-tierungen verzichten zu können. Der Ankauf von Gummi im ersten Semester habe sich gegen das Vorjahr gehoben und wenn die Resultate des zweiten Semesters gleich blieben und der Gummiverkaufspreis eine normale Höhe beibehalte, so glaubt die Verwaltung auch für 1910 einen günstigen Abschluß in Aussicht stellen zu können.

* Priedrich Krupp, A.-G. in Essen. In der Generalverssmmlung wurde der Abschluß für 1909/10 genehmigt und die Dividende auf 10 Proz. (i. V. 8 Proz.) festgesetzt. Die Bilanz enthält unter Aktiven: Immobilien 190,42 Mill. M. (195,31 Mill. Mark). Werksgeräte und Transportmittel 10,71 Mill. M. (10,31 Mill. M.), Vorräte an Halb- und ganzfertigen Waren 147,40 Mill. Mark, (127,41 Mill. M.), Patente und Lizenzen 2 M. (393,515 M.), Par Bankenthälben und Wachael 33,01 Mill. M. (20,50 Mill. M.) Bar, Bankguthaben und Wechsel 33.01 Mill. M. (20.50 Mill. M.), Wertpapiere und Beteiligungen 59.96 Mill. M. (53.62 Mill. M.), sonstige Debitoren und Sparkasse 39.37 Mill. M. (51.22 Mill. M.), Kautionswechsel und Avale 4.93 Mill. M. (14.97 Mill. M.), Passiven: Aktienkapital 180 Mill. M. (wie i. V.), gesetzliche Rücklage 5.38 Mill. M. (4.60 Mill. M.), Sonderrücklagen 13 Mill. Mark (12 Mill. M.), Anleihen 57.22 Mill. M. (58.45 Mill. M.), Delkredere- und Garantiefonds 8.94 Mill. M. (8.49 Mill. M.), Depositen von Werksangebörigen 35.83 Mill. M. (33.81 Mill. M.), Anzahlungen 116.32 Mill. M. (101.57 Mill. M.), sonstige Kroditoren 45.74 Mill. M. (44.69 Mill. M.), Kautionswechsel und Avale 4.93 Mill. M. (14.57 Mill. M.). Der Beingewinn einschließlich Vortrag beträgt 21.487 194 M. gegen 17 162 268 M. im Vorjahr. Nach dem Gewinn- und Verlustkonto enifallen auf Arbeiterversicherung 4.354 110 M. (3.954 378 M.), Wohlfahrtsausgaben 5.482 366 M. (5.284 288 M.), Von dem Gewinn wurden ver-Bar, Bankguthaben und Wechsel 33.01 Mill. M. (20.50 Mill. M.), 5 482 366 M. (5 284 288 M.). Von dem Gewinn wurden verwendet: zur gesetzlichen Röcklage 1 063 265 M. (780 381 M.), für die Dividende 18 Mill. M. (14.40 Mill. M.), Zuweisung an die Extrarocklage 1 Mill. M. (wie i. V.), außerordentliche Zu-wendung an die Beamtenpensionskasse 1 Mill. M. (600 000 M.), Vortrag 163 929 M. (171 887 M.).

* Aktienbrauerei Homburg v. d. H. vorm. A. Messerschmidt, Hemburg v. d. H. Die Gesellschaft verzeichnet für 1909/10 einen Absatzzuwachs um rund 3800 Hektoliter (i. V. rund 3600 Hektoliter Absatzrückgang). Bei 78 870 M. (22 566 M.) Brausteuer und 48 100 M. (56 268 M.) Abschreibungen ergeben sich 33 956 M. Reingewinn O. V. 16 C94 M. Verlust), weraus 2 Proz. (0) Dividende verteilt werden. Die Aussichten werden im Ge-schäftsbericht als nicht ungünstig bezeichnet; die Verwaltung hofft auf eine weitere Hebung des Absatzes und auf eine fort-schreitende Besserung der Erträgnisse.

Verkehrswesen

* Die Continental-Telegraphen-Kompagnie, A.-G. in Berlin, gibt wiederum, ohne Abschreibungen zu machen, den Gewinn des telegraphischen Geschäfts mit 69 339 M. (i. V. 40 434 M.) an, den Ertrag der Kapitalsanlagen mit 62 061 M. (60 613 M.), Aus 132 179 M. (101 662 M.) Reingewinn werden 12 Proz. (976 Proz.) Dividende auf 1 Mill. M. Aktienkapital verteilt.

Berg- und Hüttenwesen.

* Vom Kalisyndikat. Die neuen Verhandlungen des Kalisyndikats mit einem Tell der amerikanischen Dünger-Interessenten werden nach der "Magdeb, Zig." mit einem in Berlin noch anwesenden Vertreter der Independents geführt, der es übernommen hat, sich per Kabel mit seinem New Yorker Interessenten zu verständigen. Die Verhandlungen würden von seiten des Syndikats als nicht aussichtslos angesehen werden,

aber wegen der Umständlichkeit des telegraphischen Meinungsaustausches sich noch hinziehen.

Versicherungswesen.

* Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter). Der Aufsichtsrat genehmigte in seiner Sitzung vom 2. Dezember 1910 die von der Direktion für das Jahr 1911 wie folgt festgesetzten Dividenden: Die Dividende der nach Plan AI versicherten Mitglieder beträgt 37 Proz. der ordentlichen Jahresprämie und 181/2 Proz. der alternativen Zusatzpramie (wie im Vorjahr); die nach Plan A II Versicherten, die auf eine Nachgewähr rückständiger Prämien verzichten, er-halten eine Dividende von 44 Proz. der ordentlichen Jahres-prämie und von 22 Proz. der alternativen Zusatzprämie (wie im Vorjahr); den nach Plan A III (Dividendenerbschaftsplan) im Verjahr); den nach Plan A III (hivloedenerberhaltsplant) Versicherten werden die gleichen Dividenden wie den nach A II Versicherten gutgeschrieben. Der Dividendeninheitsautz nach Plan B (steigende Dividende im Verhälfnis zur Summe der eingezahlten Prämien) beträgt wie im Verjahr 2.65 Proz., die altesten nach Plan B versicherten Mitglieder der Bank erhalten demnach im Jahre 1911 eine Dividende von 90.10 Proz. einer Jahresprämie. Nach Plan G (Rentensystem) beziehen die seit 1906 Versicherten zum erstenmal im Dezember 1911 die in den Prospekten in Aussicht gestellten Dividenden.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 5. Dezember. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte leizte Div. */ Notierung. Berliner Handelsgesellschaft 170.70 114,25 114,25 130.50 130.50 259 259,25 Deutsche Bank . . . Deutsch-Asiatische Bank 145,25 143,50 Deutsche Effekten- u. Wechselbank 193.0 162.75 193,75 L.sconto-Commandit 162,75130,90 Oesterreichische Kreditanstalt . . 143,50 143,50 5,83 182,50

Wiener Bankverein
Hamburger Hyp-Bank-Pfandbr.
Berliner Grosse Strassenbahn
Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 189.70 143 187.75 122.20 143,75 Hamburg-Amerik. Paketfahrt . . s Norddeutsche Lloyd-Actien . . s Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . . Oesterr. Südbahn (Lombarden) . . 156 : 5 156.10 Baltimore u. Ohio 107 Pennsylvania

Lux. Prinz Henri

Neue Bodengesellschaft Berlin

Sudd. Immobilien 60 %

Schöfferhof Bürgerbräu

Cementw. Lothringen

Farbwerke Höchat 146.90 147.10 85,50 86,50 86.50 85,60 114,50 541 27 32 10 Felten & Guilleaume Lahm. . . 119.40 Lahmeyer 156,50 162,80 Schuckert Rhein.-Westfal. Kalkwerke 10 252,10 225,50 268.50 15 12

Buderus

Deutsch-Luxemburg

Harpener

Phonix

Eschweiler Bergw. .

Gelsenkirchener Berg .

Friedrichshütte .

do.

5

Frankfurter Schlachtviehmarkt, Amtl. Notierung vom 5. Dezember 1910. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Guss

20 1.20 185

211.10

76,50

184.50

170.75

Tendenz: fest.

2 6

208,60

184.50

211,25

78,50

213,30

170,80

Ochsen: a) vollfleisch., ausgem. höchsten Schlachtwerts, höchstena 6 Jahre alt	I man 21.	
	per Ztr.	per Zir.
	49-54	89-93
b) j. fieisch., nicht ausgem. u. ält. ausgem.	44-48	80-87
e) mäßig genährte j., gut genährte ält.	38-45	70-83
d) gering genührte jeden Alters	100 - Wall	-
Bullen: a) vollfi., ausgew.hochst. Schlachtw.	45-47	75-78
b) vollfleischige jüngere	39-43	65-71
c) mädig gen. jung. u. gut gen. altere	-	-
d) gering genährte	-	-
'arsen und Kühe: a) vollfleisch., ausgem.	1000	The Course
Färsen höchsten Schlachtwerts	42-45	75-81
b) vollfleischige, ausgemistete Kühe	10 10	
höchsten Schlachtwerts bis zu / Jahren	40-43	7477
c) ältere ausgemästete Kübe und wenig	82-39	00 mm
gutentwickelte lingere Kühe u. Färsen	24-33	48-62
d) mäßig genährte Kühe und Färsen	24-00	49-62
e) gering genährte Kühe und Färson		
Sering genührtes Jungvich (Fresser)	TO THE SAME	100
(alber: a) Doppellender, feinste Mast	52-54	83-90
b) f. Mast- (Vollm,-Mast u. beste Saugk.	46-50	78-75
c) mittlere Mast- und gute Saugkilber	41-45	69-76
d) geringere Saugkälber	86-87	76-78
Schafe: a) Mastlämmer u. jüng. Masth. b) ält. Masthämmel u. gut gen. Schafe	30-33	72-73
o) mäß.gen. Hämmel u. Schafe (Merzich.)		58-62
d) Marschschafe oder Niederungsschafe		00-02
Schweine: a) Fettschw. üb. 3 Ztr. Lebendgew.	10200	
b) vollfl, Schweine üb. 21/1 Ztr. Lebendgew.	52-54	651/1-67
c) vollil, Schweine über 27tr. Lebendgew.	58-55	66-68
d) volifi, Schweine bis 2 Ztr. Lebendgew.	58-50	67-70
e) fleischige Schweine	511/2-58	
f) Sauca	04 14 00	30-00

Kälber 270, Schole 229, Schweine 1821. Das Geschält war in Rindern, Kälbern und Schafen gut, Ueberstand keiner, in Schweinen gedrückt, Ueber taud gering.

Lette Undrichten.

Die Bahlen in England

hd. London, 5. Dezember. Seute finden in 67 Begirfen die Barlamentswahlen ftatt, in denen 76 Deputierte ju mahlen find. Diese verteilten fich bisber wie folgt: 36 Unionisten, 33 Liberale, 6 Arbeiterparteiler

und 1 Nationalift. Man erwartet, daß 18 Teputierte, nämlich 14 Konservative, 3 Liberale und 1 Arbeiter= parteiler ohne Opposition gewählt werden. — Ein Wahlfuriosum wird aus East Topst gemeldet. Der Bertreter diefes Begirfes, Rapitan Friedrich Gueft, be-fand fich gerade auf einer Jago in Weftamerika, als er bon der Auflösung des englischen Barlaments borte, Er begab sich sofort nach der nächsten 106 Kilometer entfernten Eisenbahnstation, überfuhr den Ozean und traf bogestern noch rechtzeitig gut feiner Bahl ein, nachdem er über 10 000 Kilometer zurückgelegt hatte.

Der Aufftand in Megifo.

hd. New York, 5. Dezember. Reifende melden, Jag fich die ganze Provinz Chihuahua nunmehr in den Sänden der Rebellen befindet. Die Truppen der Regierung wurden im Gesecht geschlagen. Der Aufftand greift weiter um fic.

Bum Spionagefall in Friedrichafafen.

lid. Baris, 5. Desember. Itber die Perfonlichfeit des, wie gemelbet, in Stuttgart unter Spionage-Berbacht verhafteten frangösischen Offigiers herricht hier noch feine Klarheit. Nach der Militär-Ranglifte des letten Jahres ift ein Rapitan Charles Eugen Lur, der der Genie Ableilung angehört, der Teftung Belfort angeteilt. Bis jest hat man noch feine Beftätigung, ob es fich um diefen Offigier handelt,

Drahiloje Telephonie.

wb. Baris, 5. Dezember. Die an Bord der Pangerichiffe "Berite" und "Justice" vorgenommenen Ber-suche mit drahtloser Telephonie haben ein überraschend günstiges Ergebnis geliesert. Auf eine Entsernung von 115 Kilometer wurden die zwischen den beiden Schiffen geführten Gespräche noch vollständig deutlich und mit Leichtigkeit gehört. Dabei wurde festgestellt, dof bie bon anderen Schiffen unternommenen Berfuche, durch die Entjendung ftarker elektrischer Bellen, eine Störung der Gespräche gu verursachen, vergeblich

Die Samburger Margarinebergiftungen.

Hamburg, 5. Dezember. (Eigener Draftbericht.) Die von hiefigen Morgenblättern verbreitete Nachricht, daß an Margarinevergiftung vier Personen gest or -ben sind, ist, wie die Polizei mitteilt, unrichtig. Wie dis sest festgestellt wurde, hängen drei der erwähnten Todesfälle nicht mit Margarinevergiftung zusammen. Die Untersuchung des vierten Todesfalles, der ein 2½jähriges Kind betrifft, ist noch nicht abgeschlossen.

Bochum, 5. Dezember, (Gigener Drahtbericht.) Auf tem neuen im Abteufen befindlichen Schacht ber Beche "Ronftantin" löfte fich am Camstag abend ein elma ein Rubifmeter großer Stein, totete einen Bergmann und berlette einen andern ichwer,

Frankfurt a. M., 5. Dezember. (Eigener Drahtbe-richt.) Der Polizeitericht meldet: Ein Meigermeister aus der Saalburgollee wurde gestern zwischen 9 und 10 Uhr an ber Ede Großer Kornmarkt und Große E gaffe von einer Anzahl junger Burichen überfallen und berart mighandelt, dag er ins Beiliggeisthojbital gebracht merben mußte,

Kontinental. Telegraphen - Rompagnie.

Paris, 5. Tezember. Wie aus Dünkirchen gemel-bet wird, wurde in zwei Bersammlungen, sowohl von den Safenarbeitern wie bon den Mitgliebern ber iibrigen Arbeiterinnbifate, ber grundfähliche Beichluß gefaßt, auf bas erfte Signal ben Befamtausftanb anguordnen. Die Behörden treffen bereits die entiprechenden Borfehrungen. Die Safentais werden von heute friih ab militärisch bewacht.

Schiffs-Nachrichten.

Samburg-Amerifa-Linie. Bureau der Gefenicaft EBilbelmftrage 10. F 825

Dambfer-Expeditionen bes Rordbeutiden Blobb in Bremen. Lambfer-Expeditionen des Norddeutschen Lloud in Bremen.
Ab Premerhaden: Dampfer "Redar" 10. Des. nach Rew Borf und Baltimore. "Butenderg" 10. Des. nach Argentinnen.
Borfum" 11. Des. nach Euda. "George Washington" 13. Des. niber Southambton, Cherbourg. "Brins Eitel Kriedrich" 14. Des. nach Oitafien. "Frankfurt" 15. Des. nach Brillen. Ab Rem Borf: Dambfer "Friedrich der Große" 8. Des. nach Bremen. "Königin Auße" 17. Des. nach Bremen. "Königin Bulfe" 17. Des. nach Bremen. "Königin Bremen. Ab Genua: Dambfer "Brinzeh Arene" 10. Des. nach Genua. Ab Genua: Dambfer "Berlin" 8. Des. nach Kew Port. "Sedblig" 14. Des. über Southambton und Antwerpen nach Bremen. "Königin Utwallen. "Krinzeh Altice" 14. Des. über Algier, Gibraliar, Gouthambton und Antwerpen nach Bremen. Ab Marfeille: Dampfer Krins Deinrich" 7. Des. über Genua nach Alexandrien. "Echleswig" 14. Des. über Genua nach Alexandrien. "Echleswig" 14. Des. über Genua nach Alexandrien. "Echleswig" 14. Des. über Genua nach Alexandrien. Shanghai, Songtong uiw, nach Bremen.

Samilien - Hadyrichten.

Standesamt Siebrich.

120			Geburten:
13.	Mob.	bem	Strafenbahnichaffner Alois Schedibaner e. I
14.		bent	Fuhrmann Karl Daut e. T.
14.		hem	Toolobner Robann Roch e. T.
16.	*	bem	Laboratoriumsbiener Rarl Ludwig Seil e. G.
40		ham	Taglobner Beinrich Cowars e. T.
18.		Dent	Confidence Of world Change of Ch
22.	30.00	nem	Taglobner August Boos e. G.
19. 22. 22.		bem	Laglobner Beter Rarl Aremb e. T.
28,		bem	Taglohner Rarl Remagen c. G.
24.		hem	Regierungsfefretar Beorg Alein e. T.
			Stabsargt Ernft Rubn e. T.
26.	46		
26.	- 46		Badermeifter Frang hoffmann e. T.
28.		bent	Landwirt Rarl Stritter e. G.
28.		bem:	Taglobner Abam Gernet e. G.
20.	1 147		
29.	40	Deni	Taglobner Beinrich Beilheder e. G.

Mufgebote:

Bahnarbeiter August Glasner in Biebrich mit Johanna Marte Katharine Schipper baselbst. Schubmacher Karl August Birlenbach in Biebrich mit Luise Schwalbach baselbst. Berkmeister Philipp Emil Rompel in Rheinau mit Anna Therena Abler baselbst.

Rutscher Abolf Smil, genannt Ludwig Enders in Wiesbaben mit Anna Maria Lang baselost. Bergmann Karl in Buer-Resse mit Anna Margacete Bogel in Biebrich. Fuhrmann Ambrofius German Berbert in Biebrich mit Josefa Schmitt baselbit.

Chefdilegungen:

Schmied Karl Friedrich Philipp Webershäufer in Biebrich mit Elisabethe Sibinger bafelbft.

Bizefeldtwebel und Musikmeisteraspirant Hermann Karl Engel-hardt in Wiedbaden mit Margarete Judith in Biedrich. Sergeaut Karl August Grubn in Darmstadt mit Wibelmine Christine Schmidt in Biedrich. Architekt Karl Moris Ferdinand Schlönbach in Düsseldorf mit Anna Bertha Theresia Willer in Biedrich. Schiffer Jodann Joseph Zammert in Biedrich mit Helene Wils-helmine Wargarete Emilie Schmidt in Welterod.

Sterbefälle:

- 19. Nob. Karoline Elisabethe Frida Hammerschmidt, 3 B.
 21. "Wargarete Scheu, geb. Kremer, 29 J.
 22. "Ottilie Spiel, geb. Sonnet, 28 J.
 23. "Albert Georg Jäger, 5 M.
 28. "August Strauß, 7 M.
 29. "Berta, Margarete Katbarine Sek. 15 T.
 29. "Rentner Hermann Richard Schreiber, 62 J.
 30. "Taglöhner Georg Schreiner, 52 J.
 30. "Rentner Michael Maus, 80 J.

Nächste Briefpost-Verbindungen nach den Vereinigten Staaten von Fordamerika.

(Rad amtliden Quellen bearbeitet.) 高年 智慧

Der D	ampfer fährt	Stage Some		lehie ipoft ver- iesbaben	
am	ous	a a	am	Beit	and a state
Dec 200 announce	er Weg (Portof				gewicht). 1630 Mm

8 Bremerhaven . . . 10-11 16.

24.

Gughaven . . . 10 Bremerbaven 12 21. 12 23.

b) Schnelifter 2Beg (Bortofat 20 Bf. für bie erften 20 Gramm Briefgewicht).

	70 000 000 000 000 000		-100000000		400		mir.	MAKE.	deb
7. Des.	Southampton .		7-8 6-7 6-8	7.	Dej.	1116	Mm. Um.	1949	Um- Um- Um-
10,4	Saure	:	- 5	9.		318	92m.	240	Mm.
11. "	Cherbourg .		8	10.	"	555	Mm.	520	Rin.
14	Couthampton')	:	7	13.		014	Mat. Mm.	Pin	Mm.
14.* "	Southampton")	:	6-8	18.		720	Min.	64	Min.
18	Queenstown .		5 7-8	16.	#	188	Mm.		Rm.
22 "	Queenstown .		6-7	21.			But.		

Dueinstown . 6 28. " 1 29m. 2" Rm. + Brieficiuh beim Boftamt 1 bis au 14 Stunde, bei Boftamtern 2, 3 und 4 bis au 116 Stunden früher, 3 Rur auf Berlangen des Abienders.

1) Deutscher Dampfer. - Gnglifches Schiff,

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Pienfisselle Frankfurt a. M. (Metcorolog, Mitellung bes Blofital Bereins)

für ben 6. Dezember:

Wedfelnd bewölft, meift troden, wieber Racht. froft.

Genaueres burch bie Frankfurter Betterkarten (monatlich 50 Pf.), welche am "Tagblatt Daus", Langgasse 21, täglich angeschlagen werben.

Die Weitervorausjagen find außerdem in ber Tagblati-Hauptagentur, Wilhelmstraße 6, und in der Tagblati-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Geschäftliches.



Redattionelle Einsendungen find gur Ber-Bergogerungen niemals an bie Abreffe eines Rebafteurs, fonbern frets an die Redaftion des Biesbadener Tagblatte ju richten. Manuffripte find nur auf einer Seite gu befchreiben. Für Rudfendung unverlangter Beitrage übernimmt bie Rebaftion feinerlei Gemabr,

Die Abend-Insgabe umfast 20 Friten.

Lenning: in. Schutte uom Brum.

Becammortiider Rebatiene ihr Politif n. Lanbel: A. Degerhorft, Eibenbeimer Sche: ihr Frailicion: B. Schulte vom Brühl, Sonnenberg; für Bielbabene, Knarichten & Rötherbit: int Rafbariche Knarichten, Must der Unserwäng und Gerintiftoni: D. Diefenbach; für Bermilichte, Spaer und Breifabent. E. Losader; für der Angelasen u. Reftament: D. Dornauf; familich in Wielbaben. Trud und Bering der L. Sodaler, für der Angelasen u. Reftament: D. Dornauf; familich in Wielbaben.

Sprechtunbe ber Rebattion: 12 bis 1 Hbr.



serkeit, Hustenreiz

sehr günstig beurteilten Coryfin-Bonbons sofortige Linderung. Hauptvorzüge: Die Schleimhäute werden nicht gereizt, die lang anhaltende Mentholabspaltung bewirkt eine

andauernde Erleichterung selbst bei sparsamem Verbrauch.

Anwendung: Man lässt etwa zweistündlich einen Bonbon langsam im Munde zergehen. Die katarrhalisch erregten Schleimhäute empfinden bald eine wohltuende Kühle, das quälende Kratzen und Kitzeln im Halse lässt nach, ebenso der Hustenreiz. Etwaige Schmerzen verschwinden meist rasch, die belegte

Man verlange eine Originalschechtel zu M. 1,50 in der nächsten Apotheke oder Drogerie.



in glatt u. Faltenform aus einfarbigen und gemusterten Stoffen

Preise Mk. 5.50, 8.-, 12.-, 15.-, 18.-, 25.- bis 32.-

Chend-Rinogabe, 1. Blett.

Marktstraße 34.

K 82

Für Schaufensterdekoration

liefert

allen Farben

Michelsberg 12.

Decken



Langgasse 34. Engineeringeneering

Alpenblüten=Ereme

für braune und verbrannte Daut, gegen Sommeriproffen giebt es gar fein anderes Mittel als dieles, aber nur der von Clement Splitte. Da es biele Nachadm. giebt, so achte man auf die Firma. Rur echt n. allein i. der Parf. Sandlung von 10.

Baront, friiche Trint. Gier, geftemp. St. 11 Bf., 10 St. 1 Mf. b. b. Geffügels jucht empf. Curt Losskarn, Delifateffens bolg., Ede Morinftr. 16 u. Abelheibftr. 39. Kristall-Handtaschen-Flacons,



Parifer Neuwäscherei W. Rund,

Sauptgefd. Richlitrage S.

Spegialgefcaft erften Ranges. Biffale. Telephon 1841.

Römerberg 1.

ergewöhnlich billige Ange

Damen-Konfektion.

letzte Neuheiten!

Serie I:

Jacken-Kostüme and

gemusterten oder einfarbigen Stoffen, früherer Preis bis \$3.- Mk., jetzt

Jacken-Kostüme

farbigen u. engl. gemusterten Stoffen, nut Seide gearbeitet, früherer Preis bis 65 .- Mk., jetzt

Jacken-Kostüme hoch-

elegante Verarbeitung, aus einfarbigen u. engl. gemu-terten Stoffen, früherer Wert bis 55.- Mk., jetzt

Paletots engl. Art, tadelloser Sitz, gute Verarbeitung:

Serie 1: früher bis ma.— Mk., jetzt

Serie II: 1250 früher bis 25.50 Mk., jetzt

Serie III: 150 frilher bis 2s.— Mk., jetzt

Abendmäntel in verschiedenen Stoffarten und Farben

Serie 1: früherer Preis bis 3-1.—Nk., jetzt

O Serie II: 2200 bis 4 to - Mk., jetzt

Serie III: früherer Preis 3400 bis 65. Mir., jetzt

Hutformen in sammet, Filz and Plumes,

Serie 1: 795 15 .- Mk., jetzt

Serie II: 250 10.50 Mk.

Serie III: 175 5 .- Mk.,

Damen-Hüte, garniert. in hocheleganter Ausführung.

Serie 1: früher bis 90.— Mk., jetzt

Serie II: früher bis se.— Mk., jetzt 1650 früher bis

Serie III: 75



LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik DARMSTADT

Telephon 35

Grossh. Hess. Hoflieferant

Kaiserl. Russ. Hoflieferant

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und Zimmer-Strasse 2 u. 4. Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros

En detail

Export

Turin 1902: . . . Gold. Medaille St. Louis 1904: . Gold. Medaille Mannheim 1907: Gold. Medaille Darmstadt 1901: Plakette Darmstadt 1904: Plakette Darmstadt 1908: Plakette

Erstklassige Möbelfabrik von Weltruf. Hervorragend leistungsfähig in bezug auf Qualität, Formenschönheit und Preise.

Ständig wechselnde Ausstellung von mehreren hundert kompletten Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur.

> Franko - Lieferung **Dauernde Garantie**

Zeichnungen und Vorschläge Kostenlos



Man verlange die

= Illustrierte = Weihnachts-Preisliste.

enthaltend aussergewöhnlich preiswerte Angebote.

Nassauische

J. M. Baum, Wiesbaden.



Die weitaus besten **Butter-Ersatzmittel** der Gegenwart



Clever Stolz

Margarine. per Pfund 90 Pfennig.

Margarine per Pfund 85 Pfennig.

Stets frisch in den einschlägigen Geschäften erhältlich. F183

Bester Schutz gegen Erkältung!



porös und an den Körper anschmiegend, in verschiedenen Qualitäten u. Ausstattung,

in Baumwolle, Halbwolle, Wolle u. Seide das Paar

2.75, 3.50, 4.95, 5.25, 5.75, 6.50, 7.25, 8.45, 9.50.

34 Langgasse 34.



Mühlgasse II-I3.

Vorteilhafte Bezugsquelle für gestrickte Herren-

Handschuhe.

Aparte Neuheiten in:

Kragenschoner, Krawatten, Kragen, Manschetten, Hosenträger.

Größte Auswahl in bunten Socken und Trikotagen. Stets Neuheiten.

Hören

Gie erft meine Apparate, che Gie ein Grammophon faufen

nannen

merben Gie über ben wunbervollen Zon und bie bifligen Breife. Großes Plattenlager. Amtaufch v. Platten. Radeln 1000 Stud von 1 Mtf. an.

Otto Hannbach

Uhrmacher, 20 Micheleberg. Mideleberg 20.

Walther's Fichtennadel-

Husten und Heiserkeit

à 30 und 50 Pf, bei Otto Siebert. Markistras e 9, Willi. Machenheimez. Bismorekring 1.

Reizende Weihnachts-Geschenke! Barantie - Wil

nur echt. Silbergerätschaften und uur echt. Schmuck

empfiehlt in reicher Muswahl bei binigfter Preisberechnung. Reftbeftande meines ehemaligen Juwellergeschäftes, um enblich zu raumen, ju außergewöhnlich biltigen Preifen.
Erfillaftige Empfehlungen gur Seite.

Fran Amalie Grabowsky, Silbergeraticaften. :: Schmud. :: Anuftgegenftande. Renbauerftr. 10, 2, Billa Emilie, am Dambachtal. Bu ipr. 10-1, 3-6 Ubr.

Bassendes Weihnachtsgeschenk!

Diele Woche girka 500 Palmen und Edeltannen, schönstes in Weihn nachtsgeschenken. Jest schon gekaufte Sachen werden iehr gern die Weihnachten aufgehoben, und lohnt es sich jest zu kaufen weil Rachfrage furz derm Fest übersbaud ninnnt. Ferner empfehle in Schnittblumen; Große Sendungen, täglich erne flassige Reiten Dugend 1.20 Mt., Margeritten Dugend 30 Bf., Narzissen Ogd. 40 Bf., größtes Originalbund Beilchen 33 Bf., Minosa Stid 10 und 15 Bf., Kränze von 83 Pf. an. Größer Umfag diffige Freise.

Weihnachtszaub

Annoncen kann zur Zeit man finden, Jetzt halbe, ganze Seiten lang, Die uns pompös das all' verkünden, Was für die Weihnacht' von Belang.

Gespickt mit reichlichen Prozenten, Sind überhaupt die Preise so, Dass, wenn wir sie vergleichen könnten. Sie höher sind wie anderswo.

Prozent, Rabatt und Gratissachen, -Fast mutet's an wie'n Kinderspiel, Fürwahr der Kasus macht mich lachen, Sagt doch reell: "Das kost' soviel!"

Ernst Neuser

Kirchgasse 42

Spezialhaus

für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Mr. 566. Abend-Ausgabe. 2. 23 latt.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag. 5. Dezember 1910. 58. Jahrgang.

Einheitspreis

per Meter.

Wichtig für Weihnachts-Einkäufe!

Einige Hundert Meter moderne

110 cm breit, reine Wolle, in vielen Farben, wurden von mir speziell für den Weibnachts-Verkauf

erworben. Dieselben gelangen von morgen Dienstag ab zu nebenstehendem enorm billigem Einheitspreis zum Verkauf!

Regulärer Verkaufspreis bis 3.

Kirchgasse

gegenüber dem Mauritiusplatz

Einheitspreis per Meter.

tđ

unter Preis von 9 Mt. an. Serren- u. Anabengarderobegefcaft Ph. Denster, Cranienfir.



Gegründet 1882.

englische Fabrikate.

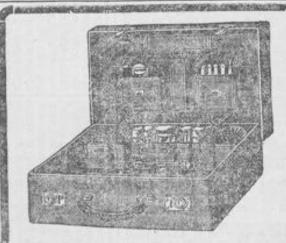
Bewährte Qualitäten. Garantiert waschecht.

Elsässer Zeugladen, Flanell-Haus, Ecke Gr. u. Kl. Burgstrasse 1.

die Sande blendend weiß. Got in Apothefer Estemma Biora. Progerie, Grose Burgitrage 5.



Spezialhaus Schiré



Elegante Toilette-Koffer und

Necessaire-Taschen

Reichste Auswahl aller Formen. Billige Weihnachtspreise. =

Rosenthal & David

Engl. Magazin 44 Wilhelmstrasse 44.

für

Damen

und

Herren.

in jedem beingehalt per Paar von Mk. 10 b. Mk. 60. Matt- u. Glanzgold. Verkauf streng reell unch Gewicht,

W. Sauerland, Justeller,

Uttettive "Lug , Emferfirage 69. Salieftelle Labuftr. Beobachtungen, Ermitt lungen, Mus-Beobachtungen, Grmitt lungen, Mus-fünfte ufm., ftreng biefret und billig.

entgüdenb ichon,

Trogerie Bruno Backe, gegenüber bem Rochbrunnen.

Kahrflühle für Bim. u. Strafe.



Frauen!

Apotheker Hasseneamp Medizinal-Drogerie "Canitae",

Mauritinoftrage 3, neben Wolhalla. Telephon 2115. ==

pelicit purch Phermeners Herba - Seife.

Beugnis.
Bezeuge Ihnen bierdurch gerne, bah
ich burch ben Gebrauch Ihrer SerbaSeife nach verballnismäßig turger Zeit
von einem läftigen Gesichtsanbichlag befreit wurde.

3. Baftine, Schirmforft, Mainz. Obermeyers Gerda-Seife zu haben i. allen Apolh. u. Drog. à Sid. 50 Pfg., 30% ftarferes Praparat Mf. 1. F96

Meinathe Bille

M. Auchenmehl oco bet 5 1878. 16 Pf. Mn. Konfektmehl bei 5 Bfund 18 " la Bari-Mandeln bei 5 Bfb. 110 " la hafelaugherne bet o Bfund 75 ,,

In Madepulver 10 Pakete 45 Pf.

65 " " Sultan. " 30 " Korinthen 62 " 58 "

In gem. Bucher Pfund 22 Pf.

befter Erfat, für teuere Butter bom Blod bei 5 Bfo.

bon 60 Bf. an.

Palmnußbutter Pfund 58 Pf.

Mile fonftigen Bactartifel in befannt feinen Qualitaten gu billigften Breifen

Schwalbacher Strafe, Gie Wellritftrafe.

Fernruf 1925.

Blum's Flora-Drogerie,

per Bfund 90 Bi., 1/2 Bfund 45 Bf. 1623 Telephon 2432. Broben gratis. Broben gratis.

100:24 1500 1285 12000 1237 15001 83 506 729 845 191016 194 307 828 192427 (100:00) 31 51 96 13000 600 89 193131 70 371 413 519 630 85 713 823 194000 226 84 368 94 432 841 11000 195337 64 224 637 940 196912 279 442 630 197075 91 139 639 48 917 1934013 174 634 38 199161 600 88 824 930 82

224 930 82

220(3)19 57 20 [1000] 551 705 60 20(1007 85 113 [3000] 205 [1000] 432

75 32 [300] 517 921 20(2)043 72 207 325 438 500 [1000] 700 79 608 63 928

20(3)088 364 72 444 84 531 66 641 776 668 20(4)03 181 348 638 50 60 92

98 775 [1000] 20(5)089 238 549 80 20(6)030 418 17 [300] 305 20(2)74 857

610 789 911 20(4)335 464 90 670 638 20(9)21 786 718 931

21(9)49 276 390 472 789 211129 384 484 [1000] 501 993 68 212047

13(6) 38 978 213008 329 70 79 615 768 80 901 214098 190 191 [300] 402

55 77 650 746 657 71 215381 490 527 679 733 [3000 808 50 216065 154 [300] 217 68 335 324 28 644 86 731 41 [300] 70 217180 386 300 9 62 218061

188 53 450 654 59 219113 330 500 [300] 633 800 225

1220419 547 445 [1000] 775 868 941 [3000] 2250 808 50 808 82 822 822 822 822 823 808 225

220039 547 645 [1000] 735 868 941 [3000] 221016 305 05 662 821 722 862 [3000] 972 222534 457 89 727 922 87 62 2225142 (5000) 386 457 105 62 646 709 952 77 1224069 [3000] 85 180 272 435 633 978 858 95 03 222505 1000] 455 654 2260336 431 317 311 [3000] 85 227069 317 770 [300] 96 952 228042 32 269 577 626 40 716 992 2229158 [3000] 494 601 94 768 898

230138 237 57 [3000] 534 414 650 674 621 231383 232650 157 347 58 451 545 608 233010 [1600] 114 [500] 88 607 47 730 864 944 234167 202 [200] 9 27 [1000] 489 603 730 23500 37 46 [1000] 364 486 537 690 236233 [500] 71 545 602 734 237018 19 107 318 422 526 [500] 66 612 59 238306 [1000] 46 441 530 33 73 677 78 742 899 919 27 2389104 29 412

240447 193 538 733 58 616 68 241017 78 388 452 688 5500 242222 501 672 500 715 59 500 242222 501 672 500 715 59 500 242222 501 672 501 10 91 95 245033 501 6 538 408 1500 61 63 81 246015 176 88 500 368 475 83 514 247035 586 408 65 572 510 [1000] 245040 146 294 433 505 2419458 82 [200] 732 867 962 [1000]

250162 252 [500] 430 [800] 97 [8000] 579 94 655 842 75 919 251042 293 815 252602 29 88 42 161 [1000] 400 600 730 824 920 253106 200 308 [1000] 23 44 90 811 254074 227 394 [8000] 499 [1000] 925 253505 200 52 247 386 [1000] 874 647 780 886 954 70 72 256052 88 108 82 447 886 [1000] 800 734 257110 39 286 883 406 677 796 997 2589(23 32 120 62 225 530 69 672 85 [500] 89 744 70 853 [1000] 915 [1000] 75 96 \$259183 [500] 401 63 555 631 730

260307 652 261275 322 605 90 759 980 262266 70 344 474 263615 82 311 84 570 [500] 747 958 264151 265168 476 [500] 628 65 524 266082 201 524 82 687 (40000) 58 730 878 587 267025 79 110 [1000] 49 551 76 [1000] 80 525 268347 [3000] 419 74 520 665 735 72 985 268064 [500] 74 397 850 501

gibt es nicht, u. idricht u. berschwen-derisch sind alle, die noch auf d. teuere und selten einwandesteie Ausduster ichworen; dem sie sollien wissen, daß, es im Anelvo und Reformhaus Jungborn, Abeinstraße 71, einen aus Mandeln und Aussen her-gesellten Ersag gibt, der nicht ban bester Ausduster zu interschelben ist.

中國經濟學與國際國際 **E3**



rickiame Reklame zu machen, wird immer mehr die Aufgabe eines geden lirebiamen Geschäftes, denn die Notwendigkeit geeigneter Reklame ist heure von Jedermann anerkannt. Beim Empfang Deon Empfehlungen, Preklissen etc. ist erfahrungsgemäß redd de leiten solvrilger Bedarf in einer offerferten Ware vorhanden. Gestingt es aber, die Empfänger zum Aubenschren der Offerten der zu bewegen, so wird der beablichtigte Zweck, Aufrage darauf zu gerhalten, salt steis erreicht, da sich über kurz oder lang Bedarf in weden angehotenen Artikeln einstellen wird. Um nun des Aushebens En

gewürdigt zu werden und vor dem Schickfal is vieler Verölfentlichungen, in den Papierkorb zu wandern, bewahrt zu beihen, ist es unumgänglich nötig, daß lich die emplehlende
Drucklache dem Emplänger in einem gelchmackvollen, Gewande preisentert und daß lie
dem Zwack angepaßt il. Der aufmerklame und weitblickende Gelfalltsmann welh, daß
leiflungskinge Buddaudereien allen feinen Winstlien gerecht werden können, dem das
deutsche Buddauderbe hat in den letzen Jahren außerordentliche Amfrengungen
gemacht, um feinen känflerischen Ruf zu wahren. Die achtunggebielende Stellung,
welche lich die deutsche indulitie welt über ihr Beimatgebiel erworben, der fehr hedeutende
Ruffswung, der erfreutscherweise in dem ganzen deutschen Kunfigewerbe und in dem

egelegt, alles aufzi men. In Wiesbaden intruderet, welche e fallung des Bachdr ihrte Druckforten v annte Firma ilt in d tackvoll ausfinten z el zu iteter Geldicht Bundelsweien zu verzeichner Arabbeten, um in dielem isch en lit es insbesondere die 18 e es ols live vormehmlte Aufg karudes anzulireben und di m weit über die engere Bein m der lange, alle ihr übertrag n zu können, fodaß es fich la dissoerbindung lührt und ze idinen ilt, het es auch den grophishen Künifen in söbilden Wettkampfe in Chren beifehen zu die 1809 gegründete L. Scheltenberg iche Bol- e Bulgabe betredtiet die wahrhaft kunificrische net deren forgfällig und wirkungspolf aus- Beimat Lob und Anerkennung fauden. Die ritrogenen Druckaufitäge mannsgladt und gerinden Druckaufitäge mannsgladt und gerind zu machen, der in der ind zeigt, doß die Preife durchaus mäßig lind.

医经过器 医原性医院 经 dama sacrac

Meu eröffnet!

Durch longjabrige praftiiche Totigkeit im Jim wie im Aus-lange (Granfreich) gebe ich bie Siderheit, allen an mich gefesten Forderungen, beireffenb Sahns operationen, fowie allen mobernen technifchen Arbeiten gerecht au merben.

Heh. Holstein, Dentift, Biesbaben,

5 Chwalbacher Str. 5, I. Sprechftunben: 9-12, 3-6 Uhr, Wontags, Blittwochs u. Freitags, abends 7-8, Sonntags 9-11 Ilhr.

Pogel - Futterhäuschen

für Garten und Balton, fowie

Etrenfutter empfichle

G. Eichmann, Boologifde Sandlung, Telephon 3059,



Stridwolle, La

Telepoon 4181.

Arngen, Kragenichoner, Krawatten, Hofenträger, Kulchen, Gurt I, Sands fouhe, Balltücher empfiehlt billigft fart I. E. ann. Abt. Kurzwaren, 25 Bleichfraße 35, Gee Balramftr.

3a.100 Schlafröde (Gelegens)

friiherer Breis Bil. 20, 22, 25, 27, 30, jest Bif. 10, 11, 14, 16, 20, jo lange Borrat reicht. - Aufeben gefiattet. - 1. Stoff.



3000 Zentner Winterkartoffeln a. Lager.

Gute, geinnde Speiseware 3nm Breise von Mt. 2.70—4.50 per Beniner iranfo keller. Zwiedeln Mt. 4.50. B23700 Karl Kirchner.

Mbeinganerfir. 2. - Tetepbon 479. Salatkartoffeln,

100 Bib. 4 Mt., find wieder eingetoffen, fawie fcone Madapfel. 10 Bib. 7 Bi., 10 Bib. 80 Bf. und 10 Bfd. 90 Bf.

Obfis und Rartoffelhandlung Chr. Knapp, Jahnftrage42, Wellris. Et. 8129,

Gierfartoffeln,

biefe fo beliebte Gorte ift wieber einger troffen. Otto Unkelbaob, Schwelb. Str. 91.

Eier! Eier! Eier

nur feinste Qualität, zum Robtrinken, sowie Moch-Eler, garantiert gut u. reinschmeckend, zu

Michelsberg S.
1. Etage, kein Laden,
Telephon 3403. Bitte sich zu überzeugen!

Nitolans! 311

Empfehle alle Gorten Murnberger Lebt. und Bfeff rnofe, Machener Brinten und Beauren, Silbebrand die Soniglumen, Anguren, Hilbebrand de Honigluben, Thorner Rath.: Rifolaufe in gröster Mus abl, Rhein u Holl. Spekulat. in befannter Gute usw. Vs. Mnyer, Deiaspeeftrage 8, am Marft.

Jeden Eng, außer Honntag, bilt in Grbenheim eine Troidite gur De Albfahrt ins gandden, - my

Abfahrt vormittags 8.40 Hbr. und nach Grbenheim bon Ballau nadmittags 12.30 libr. Berfonen tonnen hiermit bequem ing

Bandden fommen.

22. Jiehung der 5. Alaffe 223. Agl. Breut. Cofferia.
m 8. anguber 111 8, Detember 1910.1 Mar die Geminne öber 213 Mt. fins den beimeffenben Minmern in Rammern beigefägt. (Odne Gemaka.)

3. Dezember 1910, bormittags. Rachbeud verboten.

| Sociation | Soci

| 1800| 180 | 1800| 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180

22. Jieftung der 5. Klaffe 223. Agl. Preuß. Cotterle. Weim 8. Nobraber 168 8. Dezember 1910.) Rur die Gemine über 240 ML find ben betreffenben Rummern in Klammern beigefa't. (Ohne Gemäbt.)

8. Dezember 1910, nachmittags. Machbrud verboten.

188 354 611 61 707 [1900] 815 72 [500] 1022 [1000] 250 69 78 459 555 764 67 2223 [500] 77 603 712 673 [500] 221 65 8345 407 512 729 825 903 14 20 36 4080 235 94 422 85 99 562 682 721 809 31 636 [1900] 5227 41 [3000] 317 27 509 [1000] 675 722 [500] 6065 89 222 301 480 712 7209 29 72 552 699 784 906 8031 233 86 88 570 695 781 9069 283 290 75 774 974 [500] 79 10985 233 50 [500] 709 [1000] 63 819 81 [500] 11054 [1000] 62 223 847 606 21 732 54 74 79 12035 115 501 607 780 [500] 916 23 13265 69 482 [500] 612 14030 93 193 235 307 [1900] 828 600 833 917 60 78 15262 638 76 16334 543 699 17707 85 183 303 27 413 78 834 976 [3000] 89 18005 235 69 482 [500] 612 16035 69 482 [500] 612 16035 69 482 [500] 612 16035 69 482 [500] 612 16035 69 482 [500] 612 16035 69 482 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 182 [500] 612 16035 69 1

20235 569 813 948 72 21347 603 869 [500] 73 960 22056 185 [500] 8 453 45 635 784 822 45 28011 160 70 251 350 492 615 913 24163 301 35 52 538 619 747 933 [1000] 88 [500] 25190 597 670 26215 [1000] 515 723 632 27343 506 875 28217 467 686 811 [3000] 29685 119 256 88 94 5429 767

306.0 211 763 927 31218 82 854 332183 477 570 628 700 [1000] 964 33315 76 132 205 425 707 334048 [500] 92 171 260 345 409 35488 [1000] 575 [500] 769 340 70 939 36035 57 109 235 422 58 667 24 813 37128 727 36 905 [3000] 38201 344 [3000] 800 910 39357 70 386 687 715 96 828 914 40926 343 [2000] 385 771 915 42 41089 189 282 [3000] 300 886 [1000] 938 42502 148 53 243 307 [100] 70 445 522 690 703 [500] 852 435018 [300] 574 82 680 709 937 44180 235 269 600 301 44 45224 525 634 87 738 46333 354 535 [300] 779 859 47081 127 [3000] 242 [500] 317 28 432 92 [3000] 674 079 48108 789 45108 40 45 49 60 50 718 45 81 336 [1000] 566 645 814 5000] 42 852 624 709 33 90 763 63 605 86 5374 75 [1000] 580 [1000] 748 590 738 341 338 [2000] 42 852 624 709 33 90 703 63 605 86 5374 75 [1000] 580 [1000] 745 57 773 5411 358 422 [3000] 45 529 41 621 89 90 91 838 56 65 83 [1000] 943 83 56035 97 196 426 506 722 870 927 54004 156 442 57005 96 329 [500] 436 351 [500] 581 [1000] 581 [1000] 583 [1000] 582 35062 702 782 60087 91 211 40 40 92 531 651 [3000] 720 63 [3000] 582 35062 702 782 60087 91 211 40 40 92 531 651 [3000] 720 63 [3000] 582 35062 702 782 60087 91 211 40 40 92 531 651 [3000] 720 63 [3000] 582 35062 702 782 60087 91 211 40 40 92 531 651 [3000] 720 63 [3000] 582 35062 702 782

70178 409 805 8 43 71020 364 78 259 737 830 [500] 35 72014 148 [1000] 35 800 998 73:170 321 471 533 63 696 77 74092 201 49 443 67 592 97 683 75007 161 62 445 572 94 638 830 [1000] 689 76218 336 57 579 637 77112 445 68 82 65 503 76303 314 19 582 606 50 79309

80:34 3t5 74 953 83:10:88 294 427 [1000] 795 [500] 82327 79 94 83:154 240 427 [1000] 795 [500] 82327 79 94 83:154 240 427 [1000] 603 788 8-40:12 58 255 357 407 500 [3000] 60 93 819 8-50:22 874 421 467 854 84647 114 532 [3000] 95 [500] 422 [1000] 74 571 92 767 [1000] 870:27 70 [1000] 201 99 [1000] 300 603 742 814 8-8497 746 89802 46 50 [3000] 54 915 [1000]

1549033 77 90 116 501 82 620 48 (500) 733 59 151034 89 345 785 822 885 159082 188 388 428 (1000) 82 756 847 61 158109 245 (500) 74 340 (1000) 65 3

360045 105 299 337 [1000] 440 878 83 710 945 65 301005 50 113 [3000] 494 [1000] 511 727 870 3092060 169 99 464 813 718 74 3093042 82 187 206 38 322 28 43 454 80 549 [500] 57 681 730 74

Berichtigung: 3m ber Rachmittagelibs von 2 Deutmber fies 33043 ftatt 33053, 242842 hatt 142642, 224037 ftatt 224031, 231037 ftatt 231187, 283064 ftatt 233554, 255945 ftatt 253548

[800] 154265 489 155083 511 154095 121 212 341 528 [2000] 919 47 157191 [3000] 209 [800] 402 300 [200] 704 99 603 158137 225 306 71 451 678 94 831 159146 84 98 220 403 [3000] 22 620 717 [500] 19 21 84 836 16938 818 [500] 161017 519 [500] 92 82 82 60 700 975 162066 [500] 86 160 65 388 544 840 163807 883 791 164542 720 824 962 1655017 89 272 893 461 672 [2000] 76 700 835 [1000] 166017 171 263 419 87 740 [1000] 835 84 16709 324 568 80 708 826 901 168602 96 100 509 741 169011 408 537 617 810 15 24 170008 [500] 418 43 615 710 171124 350 79 573 792 [300] 829 11 722313 402 503 [1000] 418 43 615 710 171124 350 79 573 792 [300] 829 11 724633 708 836 004 175087 448 70 628 42 713 57 803 176040 196 [1000] 170 663 400 70 502 76 630 943 62 177019 144 411 645 777 836 178124 403 170008 858

180143 80 800 83 181213 18 335 727 [500] 49 98 827 93 182464 (5000) 553 63 768 183114 84 812 [1000] 633 [1000] 600 184293 337 439 594 715 74 [500] 827 [1000] 185482 568 622 802 856 186331 28 570 630 60 912 187123 24 30 240 88 551 [1000] 847 955 81 188305 [500] 412 84 605 85 189042 173 72 201 553 692

201 583 692

IBO173 [1000] 346 438 544 99 714 17 870 [500] 982 86 [800] ID1259 [500] 698

719 98 513 810 19:2207 313 [500] 02 402 47 97 543 10:5022 46 187 362 98 404

[500] 734 815 19:4120 76 81 254 401 50 [500] 88 680 790 838 10:5000 3 6 70 80

329 813 84 10:5200 515 52 605 19:7218 34 [500] 384 530 44 842 855 10:8073

233 438 [1000] 625 750 901 19:9202 392 [1000] 724 [500]

240:0348 69 538 605 701 828 20:1168 321 49 83 404 44 540 651 705 20:2172

203 24 336 25 435 30 621 96 885 63 20:3376 95 204 569 46 39 [500] 20:6055 803 805 20:77 760

20-4010 265 631 64 897 [500] 68 20:5518 98 142 90 319 [500] 525 888 930 [500]

20:6055 803 805 20:7026 475 545 912 93 [1000] 20:8001 484 517 782 87 [500]

816 32 954 75 20:9090 212 777 682

210:177 222 85 91 417 78 530 900 94 21:804 86 170 218 [3000] 350 [500]

822 25 762 21:2007 558 802 [3000] 21:3167 87 233 21:4051 438 300 22 765

21:5028 45 86 143 204 570 [3000] 570 88 779 803 807 88 21:4158 784 446 609 932

22 32:17110 17 [500] 217 305 806 21:9000 18 22:127 605 687 909 20:22385

220 033 80 220 033 281 566 419 28 42 511 29 91 676 927 221127 405 687 908 2222835 565 894 972 88 2223000 104 249 304 681 857 99 2224198 247 [800] 400 [1000] 64 [800] 580 82 [1000] 833 2225102 269 338 489 747 983 98 226015 83 177 689 709 60 227149 97 534 261 606 62 71 78 761 870 228307 786 888 2220044 [3000] 275 401 688 758 869

220-0130 756 [500] 914 231000 207 370 [500] 719 88 998 232022 219 385 59 485 800 839 (50-000) 888 98 233708 [5000] 43 838 92 801 39 2346021 [5000] 161 579 826 235184 87 334 74 80 572 [1000] 783 236008 245 502 656 [500] 817 78 912 69 2357042 77 125 331 38 610 976 238119 36 [1000] 274 844 238221

88 [500] 678 774 92 819 240160 238 3001 678 774 92 819
240160 238 304 791 804 24 97 [8000] 905 91 241197 328 58 65 442 [800]
330 225 2442827 [800] 35 670 728 [800] 857 [500] 243342 [3000] 61 [1000]
93 416 3000] 34 63 80 323 634 731 997 244043 115 55 328 [3000] 656 819 940
245023 119 220 68 432 684 748 535 [300] 72 [3000] 246001 124 447 737 89
301 [800] 64 892 247 883 51 637 992 248104 313 423 598 609 820 85 244924
416 29 818 (10006) 908 42

416 29 518 (10060) 903 42

25.0015 80 [503] 218 313 695 906 46 91 25.148 410 19 [500] 636 [3006] 82 25.2260 81 281 468 83 [1000] 520 [3000] 73 750 74 97 860 902 83 25.3150 294 482 96 327 810 38 956 52 54.207 323 555 685 67 720 911 25.56033 592 632 148 815 903 25.0140 611 773 963 25.7437 630 84 834 25.8008 638 700 22 83 43 47 814 57 [3000] 934 85 25.8009 115 83 251 87 [1000] 482 [500] 517 700 20.0000 122 218 319 [1000] 481 547 630 33 38 701 88 814 26.3379 [1000] 506 740 841 26.2107 389 432 736 26.2228 [500] 412 739 855 [500] 26.4091 207 682 719 56 816 26.5071 79 90 188 377 697 877 985 26.0229 84 [3000] 44 483 514 34 53 640 651 26.7315 (227 26.8110 232 557 69 604 61 703 89 632 26.0315 305 48 982 27.0094 549 843 72 27.1120 [5000] 26.179 462 630 750 [1000] 77 [300] 27.73087 155 27.75043 853 27.74159 273 639 73 713 935 [500] 27.5045 248 304 435 747 67 825 27.6573 535 767 914 27.7000 98 121 76 98 248 432 704 67 833 27.8105 69 81 323 435 85 310 949 27.9104 331 329 605 50 75 989

280084 625 49 790 281072 84 105 209 43 81 404 [1000] 268 372 [800 857 183204 65 362 96 482 538 637 701 626 285189 217 [3000] 19 24 601 67 711 65 634 942 284183 387 417 30 609 730 285130 [1000] 221 307 13 715 [300] 394 47 958 286096 244 71 360 87 448 719 209 [300] 37 64 287002 88 [1000] 71 700 285028 206 467 582 679 96 724 880 [400] 2850009 457 519 54 915

290887 261335 [500] 773 [500] 943 68 80 2992009 105 73 264 [3000] 83 310 16 401 777 298127 4 214 25 509 683 711 935 243464 106 307 420 782 295320 427 52 285 77 700 196003 25 139 210 (70000) 31 433 545 50 [1000] 27 78[500] 297084 399 506 831 298378 [300] 25 725 09 887 915 60 [300] 299004 164 240 80 340 95 418 00 651 715 49 809 505 88 66 30 905 25 77 310 602 819 308284 842

Sen Cirio innuada derali edent 1 ibrânte 21 300000. 1 Cambian 21 100000. 1 in 50000. 1 in 40000. 2 in 30000. 4 in 15000. 16 in 10000. 21 in 5000. 349 in 3000. 577 in 1000. 508 in 500 IRC.

ote

He

3/5.

n,

at

gft.

let,

6. 1.

cn. git

tr. en-) 30, hen

ite.

700

79.

riz. 129.

î,

und

er,

N/

Weihnachts-Verkauf

Jackenkleider aus einfarbig, und engl. modernen Tressen und Knopfgarnierungen, mit 55, 48, 42, 35, 25, 19.50 Mk.

Abend-Ansgabe, 2. Blatt.

aus engl. gem. Stoffen, lange Formen, 18, 16.50, 12, 9.50, 7.50 Mk.

Schwarze Frauen-Paletots

aus Tuch oder Eskimo, in allen Längen u. Weiten 38, 32, 26.50, 22, 18.50 Mk.

Abendmäntel, Tressengarnierungen, in hellen und mittleren Farbtönen, 45, 35, 28, 19.50 Mk.

Wollene Blusen, Kimono-, Hemdfasson und garnierte Fassons, 10.50, 8.75, 6.50, 4.75 Mk.



Garnierte Kleider, schicke Fassons in den neuesten Farben, 65, 58, 45, 35, 28 Mk.

Cheviot, Tuch od. Fantasie-Kostum-Röcke, Cheviot, Tuen od. Fantasie-18.50, 16.50, 12.75, 9.50, 6.75, 4.75 Mk.

Seidene Blusen, Kimono- u. Hemdfassens, in grossem Farbensorti-15.50, 12.50, 10.50, 9.25 Mk.

Spitzen-Blusen aus neuen Tüll- u. Spachtel-stoffen 14.50, 11.50, 8.75, 6.50 Mk.

Morgen-Röcke und Matinées

aus Velour, Ratinée und Tuchstoffen 12.50, 10.50, 8.75, 7.50 Mk.

Unterrocke (enorme Auswahl) 9.50, 7.50, 5.25, 3.75 Mk.

nelder,

Mirchgasse 35/37.



(Gesetzi, gereb.) REREOFFER (Gesetzi, gesch.) Blutreinigungs-, und alle anderen Brust-Johannis- Manuerkneipp-u.Reformhaus "Jungborn" 71 Rheinstrasse 71. Bitte g nau auf die



An der Spitze aller Tischweine steben meine

Niersteiner Weine

(Eigene Hausmarken)	1/1 F1. o.Glas		p. Lir i. Fass
Niersteiner (Hausmarke Anker)	0.80 0.90 1.00 1.10 1.30 150 pfehle:	0.75 0.85 0.85 1.15 1.20 1.40	0.85 0.95 1.10 1.20 1.40 1.60
Tischwein (Hausmarke Ohne Gleichen)	0.70	0.67	0.75

Die Namen der Hausmarken sind keine Logen, sondern Qualitäts-bezeichnungen. Der Versand nach auswärts erfolgt in Flaschen und Fässeru nach allen Plätzen des In- wie Auslander.

A. Dienstbach, Bismarckring 19.

Kellerelen Wiesbaden u. Nierstein a. Rh. B 18185



Schulranzen

kauftmanstetsambestenbeim Sattler! F. Meinecke.

Sattlerel. 9 Grabenstrasse 9 Will neben dem Bäckerbrannen,

mpfiehlt als passende Weihnnehtsgeschenke: Schulranzen in our solider Wate von MR. 2.50 an, solche aus Rindsleder (unterrelabar). furderte zur Auswahl. — Ferner. Faschen. Portemonunics. mesenträger u.w. 1691

Bis Weihnachten 10 Proz. Rabatt. Reparatures prompt and bilig.

Schnupfen

beseitigt Crème Déhné in weniger als 24 Stunden. - 50 Pr. in Apotueten u. Drogerien. F 200

Zu grosser Joilette. für Strasse u. Haus trägt jede Dame passenden Haursehmuek Willkommenes u. elegantes Weihnachts-Geschenk. In größter Auswahl und jeder Preislage

zu finden in der

Parfümerie Altstaetter,

Ecke Lang- u. Webergasse.

1 Liter Bengin Drogerie Bruno Backe.

Nikolause

in allen Grössen.

Künstler - Lebkuchen in grosser Auswahl, 1647

Philipp Scheffel Söhne, Webergasse 13.

Modapfel

10 Bib. 80 Bf., Egbirnen p. Bfb. 15 Bf. | Franz Bender jr., Delenenftr. 8.

Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder.

Montag, ben 12. Dezember 1910, nachmittags 41/2 ithr, in Landeshaus:

Außerordentliche General-Berfammlung. Ander Schungen, den Konfars Lackner betreffend. Sahl eines neuen Schapmeisters.
Sahlengeanberungen.

Der Borfigenbe: Merekel. Lanbeshauptmann

F 213

Wollen Sie mit klarem Kopf

erwachen und sich überhaupt gesund erhalten, dann trinken Sie Naturweine.

Meine nach-tehend verze chneten

___ Spezialmarken ===

maturreiner Gewächse verdienen ganz besondere Beachtung.
— Dieselben dü ften von keinem anderen Angebot übertroffen werden. p. Fl. mit Glas Gewächs de Winzervereins 1994. Binligart. Schrhölzeisen Riesl., naturein , 1.50 Gewilcha der Vereinigten Weingutsbestzer 1997. Wachenheimer Musikateller, naturrein. . . 1,50 Gewächs des Kommerzienrats Eswein 1904. Micdricher Honigberg, naturein. . . . Christmann-Ritter 1207. Elideshelmer Bischofsberg, murreln . . , 250 Gewiichs der Vereinigten Weingutabesitzer Gewächs des vormals Domkapitel'schen Guies 1908, Stauenthaler Masborn, naturein Gewächs des Kimmel'schen Gutes

1996. Erbacher Blohenrain, naurrein

Gewächs des Prinzen Albrecht v. Proussen, Fass No. 80 Gewächs des Prinzen Albrecht v. Proussun, Fass No. 30
1966. Steinberger Riesling, naturein
Gewächs der Königl. Preuss. Domäne, Fass No. 38
1962. Etauenthaler Sisweg, naturein
Gewächs d. Königl. Preuss. Domäne, Original-Siegel
Billigere Weine, weins und rot, von 75 Pf. an, ferner Mosel,
Bordesux, Italiener Süd-Weine, Kognak, Sekt u. a. w. zu billigsten
Preisen in g ossur Auswahl, — Meine Weine erfreuen sich wegen ihrer
Güte, Preiswürdigkeit und Bekömmlichkeit besonderer Bevorzugung.

Bitte verlangen Sie Preislisten

J. Ban DD, H. S. Hoflieferant,

- Bitte, verlangen Sie Preislisten. --

Weinhau und Weingrosshandel,

Haupt-Geschäft: Moritzstr. 31, verk.-Stelle: Neugasse 20.

Murhaus Wiesbaden. Donnerstag, den S. Dezbr. 1910, abends S Uhr, im kleinen Saale:

Montag, 5. Dezember 1910.

Lichtbilder-Vortras.

Herr Jeachim Harms, Hamburg.

Thema: Meine Reise um die Welt. 1,—8. Reihe; 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie; 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.) F 244 Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freiing, 9. Dezember 1910, abends 71/2 Uhr, im grossen Saale: V. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Georg Schnéevoigt, Direktor des Rigaer Symphonie-Orchesters. Solist: Herr Kammersänger of ohn Forsell (Bariton)

Orchester Städtisches Hurorchester.

Vortragsfolge: Vierte Symphonie, F-moll, P. Tschaikowsky. Gesangsvortrag mit Orchesterbegleitung: "Tannhäuser", Ballsde von Emanuel Geibel, Musik von Angast Söderman (Herr Forsell). Orchester-Vorträge: Elegie aus der Musik zu "König Christian II."; Der Schwan von Tuonela von Jean Sibelius. — Pause. — Lieder mit Klavierbegleitung: "Ich möchte schweben" aus "Tannhäuser" von Wolf, Musik von Emil Sjörgren; Svarta rosor (Schwarze Rosen) von Jean Sibelius: Firenze von Peter Lange-Müller (Herr Forsell). Orchester-Vortrag: Carneval in Paris von Johann Severin Svendsen. Gesangs-Vorträge mit Orchesterbegleitung: Henrik Wergeland; En svane (Ein Schwan) von Edvard Grieg. Sunnuntsina (Sonntag) von Armas Järnefeldt (Herr Forsell). — Ende etwa 10 Uhr. — Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., L. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1.50. — Die Damon werden gebeten, auf den Parkettplätzen ehne Hüte erscheinen zu wollen. galerie Rücksntz 1.00. — Die Da ehne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Eurverwaltung.

Rheinstrasse 64. - Direktor: Arth. Michaelis.

Dienstag, den 6. Dezember 1910, abends 7 Uhr. im Saale des Konservatoriums, Rheinstrasse 64:

Vortrags-Abend

PROGRAMM.					
1. Fantasie (C-moll) für Klavier					Mozart,
2. Lirghetto für 4 Violinen					Spolir.
3. Variationen (B-dur) für Klavier					Schubert.
4. Adagio aus dem 22. Konzert für Violine .					Viotti.
5. Sonate, A-dur (I. Satz) für Klavier					Schubert.
6. Sphärenmusik für Streichquartett					Rubinstein
7. Konzert G-moll (I. u. II. Satz) für Violine					Bruch.
8. Konzert C-dur (II. u. III. Satz) für Klavier					Beethoven.
9. Sinfonie Nr. 1 Es-dur (II., III. u. IV. Satz) für	Or	che	ste	r:	
a) Andante, b) Menuett, c) Allegro con sp (Orchesterklasse.)	pirit	0.	+		Haydn.
Mintritt frei gegen Vorzeigung de	es 1	Pro	TR	mn	ns.
Programma sind kostaulos im Buco	0 W	anh	E341	12.65	4 72n

Verein Frauenbildung — Frauenstudium. Mittwoch, den 7. Dej., abende 71/2 Uhr, in ber Mula der Socheren Biddenichule (Gingang Mithlagie): F 578

Deffentlicher Bortrag bes herrn Pfarrer Beckmann, über:

Franenbewegung und She. Gintritt frei. Der Borftanb.

D. H. D.

Größter kaufmännischer Verein.

Countag, den 11. Dejember, abende 8% Uhr, im großen Saale der "Bartburg", Schwalbacher Strafe:



Herrn Dr. phil. A. Koeppen. Dozent für Runfigefdichte an ber freien Sochidule Berlin.

Die Franenschönheit im Spiegel der Kunft. (Mit Lichtbildern.)

Gintrittspreife für Mitglieber und beren Ungebörige Mt. 0.60, für Richtmitglieber Mt. 1.—. Gintrittstarten find erhältlich bei allen burch Blafate fenutlich gemachten Geschäften, sowie an ber Abenbiaffe. Saaloffnung 1/4 Ctunde vor Beginn. -



Freidenker-Verein.

Montag, den 5. Dez., abends 81/2 Uhr, im Saale des "Westendhof", Schwalbacher Strasse 44/46 Vortrag des Herrn Pred. Ed. Rieber (Mainz)

über: "Das katholische Vereinswesen".

Eintritt frei. - Gäste herzl. willkommen. F311

für Damenschneiderei und Putz,

Adolfstr. 1, 3 St., neben der Landesbank, an der Rheinstr. Tägl. Anf, neuer Kurse im Musterzeichnen. Zuschneiden u. prakt. Arbeiten unter Garantie f. sorgfält, u. gründt. Aus old, nach leichten in. Seine Beture Betur

Umtliche Angeigen

Zwangsversteigerung

ber Sausgrunbftude Raffauer Strage Mr. 18 und 20 in Biebrich am Rhein, bem Ingenieur Riefenberg unb Raufmann Ratho gehörig, finbet am 4. Januar 1911, bor-mittage 10 11hr, auf Gerichtsgimmer Dr. 60 ftatt. Amtegericht.

Bekanntmadung.

Dienstag, ben 6. Dezember 1910, vermittags 10 Uhr, wird in der Sof-raite Zietenring 17 dahier:

1 Einspänner-Sederrolle

gegen Barzahlung diffcublich swange-

weltz, Gerichtsvollzieher,

Befanntmachung. Dienstag, ben 6. Dezember 1910, nachmittags 2 Uhr, tverden in bem Berieigerungstotete

Belenenftraße 24

daher:

1 Kassenschrauk, 1 Schreibmaschine (Lloub), 3 Schreibtische u. 2 Sessel, 2 Astenschräuke, 1 Konserenztisch, 1 Wiener Bank, 1 großer Leberstestel, 1 Bertiko mit Spiegelaufiak, 2 Bilder in Glotbrahmen, 3 große Bilder in Goldrahmen u. 1 Teppick gezon Borzablung öffentlich zwanzselver versteugert.

Meriedarung teiknerse beitingen

Berieigerung teilneife behimme. Wiesbaben, den 5. Dezember 1910. Beis Gerichtsvollzieher, Jahnstraße 34.

Jahnstraße 84.

Befanntmachung.
Außer dem sogen. Dennschen Gelände, dem Luremburgplaße und der Euerstraße wird in diesem Jahre auch der Post der eigemaligen Artillerie-Kaserne (Eingang dan der Rheinstraße) in einzelnen Berkaufständen zum Berkaufe den Ehristaumen während der Zeit dem 9. dis einschließlich 24. Dezember d. 3. derpoden.

9. bis einichtestich 24. Dezember d. A. bergeben. Das Standgeld beträgt für jeden Cuadratmeter oder Bruckteile eines folden für die oben angegebene Deuer 25 Ff. Die Berlofung findet am Freitag, den 9. d. M., vormittags 9 Mbr. im Aziseamusgebände, Neugaße 8, statt. Die Bladanweifung erfolgt im un-mittelbaren Anicklusse bieven. Weide Martiplaten Anfchusse hieron, Plagsiedkader wollen sich balbigs bei unserer Martigelbhedesselle auf dem Martiplate in der Zeit von 7 Uhr vormittags vis 2 Uhr nachmittags urt Angabe der gewünschten Pay-größe melden

mit Angeibe der gewinnschleit von größe melben. Die Stadtvertvaltung übernimmt feinerlei Haftung oder Verant-tvortung für die auf fragsichem Ge-lände feilgehalbenen oder nieder-gelogien Waren (Christbaume), Wiesbaben, den 2. Dezember 1910. Städtisches Afgiscamt.

Michtautliche Unzeigen

Turunerein Wiesbaden. D. T Cambtag, 10. Des., abends B': Uhr, im Bereinstotal Orllsmundftrafte 25: Saupt=

verjammlung Tagebordnung: Renbefehung der Turnfeitung. 2. Binterve anftaltungen.

Um gabir, Grich, erfucht Der Borfland. Skala-Theater Schmid

Gastspiel-Theater Schmidt.

(Kölner Volksbühne.) Heute S.15 Uhr:

Auf allgemeinen Wunsch:

heaterschule.

Dramatifder Unterricht, bollftanbige usbilbung fürs Theater, fur Tamen Ausbitbung fürs Theater, fur Tamen und herren, sowie einzelne Stunden für Bort aze und Reben; übernehme auch Bort ane und Reben: übernehme auch Arran emenis f. Fe lichteiten u. Be eine.

Chura Karause.

Schaufpielerin, Dos eimer Straße 13, 1

Un die evangelische Bürgerschaft Wiesbadens!

Bor zwanzig Jahren wurde in unferer Stabt bas Butherfestfpiel bon Berrig in ber Reitbahn bes Roniglichen Schloffes aufgeführt. Diefe Aufführung, die unter größter Beteiligung ber Ginwohner und opferfreudiger Mitwirfung ber Darfteller aufs beste gelang, ift beute noch bei Bielen in gutem Gebächinis. Schon langft wurde ber Bunich laut nach einer Bieberholung biefes Lutherfestipiels. Die notwendigen Bor-bereitungen wurden bereits getroffen. Die Unterzeichneten erlauben sich barum, die evangelische Burgerichaft auf biefes Unternehmen bingumeifen mit ber berglichen Bitte, an biefem Bollsichauspiel, bas auch jest wieber in vielen Stabten aufgeführt wirb, fich burch ihr Intereffe und ihre Mits wirfung gu beteiligen.

Bir erlauben und, Die herren aus ber Burgericaft, Die bei der Aufführung mitwirfen möchten, einzulaben, sich am Mittwoch, den 7. Dezember d. Is., abends 8½ Uhr, im Gartensaale des Friedrichshofs, Friedrichstraße 43, einzusinden.
Der technische Leiter des Festiviels wird daselbst die geeigneten Kräfte auswählen und die Rollen verteilen. Vorläufige Meldungen nimmt

ber Borfigenbe bes gefchaftsführenben Ansichuffes, Bfarrer Merg, icon jest gerne entgegen.

Wiesbaden, ben 1. Dezember 1910.

Ehrenausichuß:

Dr. jur. Alberti, Justigrat und Stadtverordneter, Anneker, Brot. und Direftorber höheren Maddenfchule II, Auerv. Herrenkirchen, Oberftleutnaut a. D., Baseler, Raufmann, Bariling, Kommergiens rat und Landiagsabgeordneter, Dr. Bergmann, Berlagsbuchhandler und Stadiverordneter, Bickel, Stadtrat, Budingen, Renner und Stadiverordneter, Burundt, Konful a. D. und Stadtrat, Claus, Inspektor und haupilehrer, Borfieher ber Blindenansiatt, Wilhelm Clobes, Schriftsteller, von Conta, Oberste und Regimentesommans beur, Dietzel, Redasteur der "Biesbadener Zeitung", von Eck, Justigrat und Stadioerordneter, Elze, Königlicher Regierungs- und Forstrat, Erbe, Desorationsmaler, Dr. Ernst, Brässbent bes Königl. Konssisteriums, Faber, Hischer-Dick. Agl. Baurat und Stadtverordneter, Dr. R. Fleischer, Dr. phil. Fresenius, Prof., Geh. Regierungsrat und Stadtverordneter, Gerharut, Vorsteher bes Beethoven-Ronfervatoriums, Dr. Glassing, 2. Burgermeifter, Geh. Oberfinangrat, Graf von der Goltz. Ergelleng, Generalleutnant 3. D., Gros, Reftor, Hüberle, Dienstmann, Maeskner, Hotelkager und Stadtverordneter, Magen, Kgl. Erster Staatsanwalt, Geh. Zustigrat, von Heimburg, Kammerherr, Kgl. Landrat, Wirsch. Tireftor des Borsáugvereins, Dr. Höfer, Direftor der Städt. Oberreassichule, Dr. Hofmann, Direftor der Höhern Mädchenschule I, Hofheinz, Lehrer, Dr. jur. von Ibell, Oberbürgermeister, Jung, Rettor, Kalle, Prosessor, Geh. Reg. Rat, Kaltwasser. Tapezierermeister und Deforateur, Stadierordneter, Kappus, Schuhmachermeister, Keiper, Kausmann, Kimmel, Rentner und Stadirat, Klein, Friseur, Koch, Kommerzienrat, Köchy, Oberregissen am Königl. Hrekel, Lotter, Stadtrat, Krobs, Erzellenz, Generallentnant 3. D., Krekel, Laubeshauptmann, Dr. Krücke, Rechtsauwalt, Dr. Lohr, Brofessor, Löftler, Spenglermeister, Dr. theol. Maurer, General-Superintendent, Wirkl. Ober-Konststrat, Meier, Hos-Schornsteinsfegermeister, Meis, Direstor bes Allgem. Borichus- und Sparfassenvereins, Dr. von Meister, Kgl. Regierungsprässent, Meneke, Landgerichtsprässent, Geh. Ober-Justigrat, Merkator, Schneiderniste, Heinrich Meyer, Regierungs-Sefretär, Müller, Stadtschultat, F. Müller, Lehrer, Neuendorff, Hotelbesser, v. Gidtmann, Oberstseutnant a. D., Stadialtester, Dr. med. Pagenstecher, Geh. Sanitatsrat, Stadtverordneten-Borsteher, Philippi, Sof-Schlossermfir., Dr. Pröbsting, Sanitatsrat, Dr. phil. Rauch. Direktor bes Ref.-Theaters, Karl Ritter, Buchbrudereibesitzer, Dr. Snehse, Brof., Director des Agl. Real-Gunnafinms, von Schenele, Agl. Bolizeis Prafibent, Schlosser, Rector, Dr. Schmidt. Director des Königt. Comnafiums, Dr. Ed. Schneider, Projejier, Schulte v. Brahl. Schriftfeller und Chefredateur des "Biesbadener Tagblatt", Selwarz, Glafermeister, Spamer, Professo, Steinmann. Bädermeister, Treisbach, Schuhmachermeister, Vieter, Refter, Vollmer, Meggermeister, Wenzel, Oberbuchhalter, Welf, Reg.-Baumeister, Wiebrich: Dr. ing. et phil. Beck. Profesor, Habelbesteiner, Dr. ing.

Hudolf Dyckerhoff, Fabrithefiger, D. Dr. Gerbert, Bfarrer, Dr. W. Kalle, Beh. Rommerzienrat, Vogt, Oberbürgermeifter.

Bierftadt: Hofmann. Burgermeifter, Jager, Geb. Konfiftoriale rat, Stichl. Landwirt.

Dotheim: D. Eibach, Defan und Geh. Ronfiftorialrat, Rossel. Bürgermeifter, Schuler, Reftor.

Grbenheim: Hummerich, Bfarrer, Merten, Burgermeifter. Schierftein: Schmidt, Burgermeifter, Lie. Stenbing, Bfarrer Connenberg: Bender, Pfarrer, Buebelt, Burgermeifter. Der Borftand ber Marktfirchengemeinde:

Bickel, Defan, Beckmann, Bfarrer, Schiissler. Bfarrer, Arntz, Stabtrat, Dr. Bindsell, Sanitäterat, Blume, Banneiher, Cuntz, Renner, Dr. Magemann, Archivat, Mels, Direktor.

Der Borstand der Bergfirdengemeinde: Veesenweyer, Pfarter, Grein, Bfarter, Diehl, Pfarter, Dr. Meinecke Pfarter, Dr. W. Fresenius, Prosessor, Grlmm, Landgerichisdireftor, Behrend, Berlagsbuchhandler, Müller, Stadtfdulrat, Schneider, Schreinermeister, Schrader, Dr. med.

Der Borftanb ber Mingfirdengemeinbe:

Merz, Pfatter, Philippi, Pfatter, D. Schlosser, Pfatter, Weber, Pfatter, Hahn, Silfsprediger, Birck, Biegeleibefiger, Hildner, Architeft, Wöppli, Fabrifant, Hochhut, Professor, Holb, Reftor, Linnenkohl, Rentner.

Der Borftand ber Entherfirdengemeinbe: Lieber, Bfarrer, Hofmann, Bfarrer, Anacker, Brofessot, Director, Cron, Bantier, May ser, Rentner, Kolb, Schrer, Krekel, Lanbeshauptmann, Dr. Wagmer, Geh. Archivrat.

Der geichafisführende Musichuß:

Merz, Pfarrer, Borfibenber, Keerl, Rechnungsrat, ftellvet. tretenber Borfigenber, Barner. Stabtfammerer a. D., Beck. mann, Pjarrer, Erkel. Withelm, Hoffierant, Hofmann, Bfarrer, von Ibell, Acadeanwalt, Macke, Brofesjor, K. Pagenstecher, Projessor, Philippi, Pjarrer, Schlissler, Bfarrer, Sturm, Buchhalter, Veesenmeyer, Bfarrer. F578

Mbenb-Musgabe, 2. Blatt.

Zn den bevorstehenden Festtagen

liefere ich, wie alliährlich, zu nebenstehendem Preise bis inkl. Neuinhr einen ganz vorzüglichen Qualithts-Raufere und lade alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkauf höft, ein.

Erste u. älteste Wiesbad. Kaffeerösterei m. elektr. Betrieb, Ellenbogengasse 15. Telephon 94. Gegr. 1852.

Nur allerfeinste Marken!

Feinste Butter

(Ersatz) vom Block gibt

feinste Backwaren

Pfund 68, 80, 90, 100 Pf., stets frisch.

Ia frische Trinkeier.

Michelsberg 3

Wellritzstrasse 44.

Sie vergiften fich icht bei Bflangenbutter Bfd. 55 u. 45 Bf. Rofinen, Mandeln, Jitronat, Mitronat, Mitronaticifch . 10 Bfund 3.20 hier geschlacht . Bfd. 40 u. 55 Bf. Altendit-Monsom, Reggergaffe 31. | Dengerei Birsol, 24 Selenenfir, 24.

Damen-Wäsche

Farbige Mädchen-Wäsche.

Frottierhandfücher

von Mk. 9 .- an

von Mk. 1.35 an

von " 1.35 "

1.75 ..

2.95 ..

Taghemden

Untertaillen

Nachtjacken

Nachthemden

Weisse Unterräcke

Fleisch=Apply 11

Bebes Bib. junges gart. Rind. 56 pf. Ralofteifd, alle Stude . . 64 Bf.

Bett-Wäsche

you

| Farb. Leute-Bezüge.

Tisch-Wäsche,

neueste Zeichnungen, in Jacquard und Damast, mit und ohne Hohlsaum,

zurückgesetzte Muster mit 20°/. Abzug.

Farbige Gedecke mit Servietten.

Handiucher

Drell, Gerstenkorn, Jacquard

- Badetücher - | und Bamast von Mk. 9.- an | Reinl. Gläsertücher .. 4.75

160 breit Bettuchhalbleinen per Mtr. von Mk. 1.25 an

Reinleinene Taschenfücher von Mk. 5.— an.

In allen Artikeln reiche Auswahl zu billigsten Preisen.

= Reste weit unter bisherigen Preisen. =

" gerauhte Croisé, Pikee " " " – .65 "

Mk. 1.25 an

. 2.75 ,,

5.75 ,,

2.10 "

3.75 ..

Kissenbezüge

Ober-Bettächer

Biber-Bettücher

Damastheziige

Bettücher

unstbutter

Derfiana-Mänteln, Plujd = Mänteln

nad Daf empfiehlt fic

1. Magele, Damenfoneiber,

Beihbrot, frifch . 4 Pfund 52 Pf. Gem. Brot, frifch . 4 Pfund 50 Pf. rund. Kornbrot, 4 Pfb., fr., 48 Pf. Heinsts Konfertmehl 10 Bfd. 2 Mf. Heinstes Kudenmehl 10 Bfd. Mf. 1, 90 Ford. Wenzel, Porffir. 19.

Baderei mit Dafdinenbetrieb. Lieferung frei Saus. B24224

D. a. e. bief, Lebrauft, gebr. vollft. Chem. n. Phyi.,

fom, Chemit, find guf, ob. getr. billig gu verfausen. Chem. Laboratorium, Mainzer Straße 40.

Herren-Wäsche

mit Mansch. . von 4.50 an

Farb. Zephyrhemden 5.-

mit Mansch. . von 4.-

ohne Mansch. . von 3.- ..

mit farb. Bes. . von 3.50 ,

Kragen, Mansch., Krawatten

ete. etc.

Rüchen-Wäsche

B.-w. Handtücher Mk. 2.50

Farb. Perkalhemden

Weisse Oberhemden

Uniformhemden

Nachthemden

Abteilung Biedbaben.

Donnerstag, ben 8. Dezember 1910, abende 6 Uhr, in ber Mula ber höberen Tochterichule (Gingang bon ber Dublgaffe ans):

aber: "Reiseeindrude aus Dorderindien.

Bafte willfommen.

Sensationelle Enthüllungen über Nährsalzfälschungen erhalten Sie von

A. Winther & Co., Lorrach 55. F154

Hübsche und praktische

von Antiquitaten und Aunftgegenständen, fowie alter Gemalde von hervorragenden Meiftern.

Begen Begaugs läßt Fran Carl Offermann am Dienstag, ben 6., Mittwoch, ben 7. u. Donnerstag, Den 8. Dezbr. cr., jeweils morgens 10 und nachmittage 3 Uhr anfangend, in

4 ifriedrichstraße 4

nachberzeichnete Antiquitaten und Aunftgegenftanbe ze. als:

Antife hochfeine Delgemälde n. Anpfersticke, echte alte reichgeschn. n. eingelegte Möbel, als: Schränke, Schreibtische, Seffel, Rommoden, Truben, Standnhren, alte Schnipereien, goth. Figur. u. Gruppen, Porzellane, als: Gruppen n. Figuren, versch. Marken, Alt-China n. Japan, Delftsachen, Spiten, Stide= reien, Stoffe, Elfenbein=, Gold= und Silber = Wegenstände, Schmudfachen aller Art, große Answahl in Rippes 2c. sowie eine Auzahl seltener römischer Altertümer

gut jebem annehmbaren Gebot verfteigern. Mache befonbers Runftliebhaber auf obige Berfteigerung aufmertfam. Besichtigung fann vorber täglich frattfinden.

Bischoll.

Gerichtsvollzieh er in Biesbaden, Blücherftr. 25, 1.

Mein diesjähriger

beginnt am Montag.

Decker,

Webergasse 7.

Ecke Spiegelgasse,

Wäsche - Ausstattungs - Geschäft,

19 Markistrasse, Ecke Grahenstrasse 1.

Telephon 805.

sollten sich zur Beschaftung zweckmissiger, gutsitzender Bandagen nur an ein vertrauenswürdiges = Spezialgeschäft =

wenden. Als solches kommt am Platze in erster Linie in Betracht die Firma

Fritz Assmann,

Saalgasse 30. Bandagist der Städt. Krankenhauses, sowie der meisten hierigen Chirurgen und Orthopäden.

1711

ISI cita unb nom

Laut 30T= 作的 tten ebez Nite Deg

ocu Des cten umt hon

ersuchen

TOY. en, ichte dler unb as, im ant= di, und igl.

und Des unb rat, tor ule, rz,

iter igl. in: cite

mt, m, leh.

CTA ek,

er, Dr. m.

bt= er, er, 01,

ol, n,

æ,



Befonders billige Angebote.

(2) (2) (2)

Alles wird bübsch verpackt.

Damenwäsche.

Solide Tagbemden M. 1.50, 1.80, 2.-, 2.25 etc.

Schöne Tagbemden M. 3 .- . 3.50, 4.-, 4.25, 4.50 etc.

Beinkleider M. 1.75, 2.-, 2.25.

Elegante Beinkleider

M. 3.-, 3.50, 3.75, 4.- etc. Machthemden von M. 4,-an.

Negligé-Jacken, Matinées.

= Weiße Röcke. = 3ierfcbürgen M. 1.—, 1.25 etc.

Bausschürzen von M. 1. - an.

Berrenwäsche. Frawatten.

Taschentücher.

Draktische Tücher,

Dtsd. M. 2.50, 4.50, 6.-

Boblfaum-Tücher,

Dt50. M. 4.50, 6.— etc.

Madeira-Tücher in allen Preifen.

Tücher mit Buchstaben, 1/2 Dtd. von M. 1.75 an.

Neubeiten eleganter Tücher.

ff. Monogramm-Stickerei 3um Selbitkojtenpreis!

a Bübiche Verpackung. a

Rinderwäsche.

Rinderschürzen.

Bettücher, 150×230 M. 2.50, 150×250 M. 2.75, 3.−.

Bettwäsche.

Oberbettücher, gebogt,

von M. 4.- an.

Riffenbezüge M.1.25,2. – etc. Bettbezüge,

gestreift, von M. 4.- an. Damaftbezüge von M.5.—an.

Bettwäsche mit à jour- oder

Spitzen-Einfätzen.

elegante Garnituren.

preiswerte z

Zurückgefetzte Wäsche

im 1. Stock ausgelegt.

Tischwäsche.

Tijchtücher von M. 2.50 an. Servietten,

Dt3. von M. 6. - an.

Gelegenbeitskäufe:

Bielefelder Tijchzeug zur hälfte des Wertes.

Teegedecke.

Rüchenwäsche.

Bandtücher,

Dt30. M. 5.-, 6.-, 7.-, 8.- etc.

Solide Geschenke für Perfonal.

Leinen- und was Cheodor Wetner Webergaffe 30, wäsche-Baus Cheodor Wetner Che Canggaffe.



aller Systeme, nur beste Fabrikate. Verkaufsstelle

Billige Preise. Prompte Lieferung.

Kirchgasse 24. Telephon 241.

Mugen gerabe aus! Micht euch!

Soll. Gaenfifch à Bib. 25 Bi Frifdes Mehragout . . à Bid. 60 Bf. Hallgarter Str. 4,

Sinterhaus Bart. Blutmehl. Beft. Dangmittet für Dbitbaume, Bentner 7 Mt. And lofe gewog. Rah. Beftenbftrage 8, Sth. 2. I.

Deareiser

und Deforationsbaume zu haben Mainzer Bierhalle, Mauergaffe 4. Zel. 3289. Wille. Ackerkmocht.

Morgen Mehelfuppe. Morgens: Bellfleifch, frifche Bramurft mit Rrout.

Weihnachtsartikel in tabellofen Qualitäten.

In große Manbeln pr. Bib. 1.20—1.40 In bittere Manbeln " 1.60 In Aufin Manbelerfaß) " — 50 Große Dafelnufferne " In neuce Bi ronat unb Erangeat

In Tafelrofinen bto. in frarton In Tafelfeigen (Bocum) 1,20 Delifateh. Datteln ... bto. in Rarton .. Große Dafelniffe .

Ertra gr. Balnuffe Große Baranuffe In Smyrng-Roffnen " In Sultoninen . " In Agrintben . " -,60

Biefuitmehl . 10 Bfb. Ronfeftmehl . 10 la Konfestmehl . 10 2.20
Große Mejfino-Zitronen Dyb. 70-80
Banich-Effengen, eigener Bes
reitung, per Fl. . . 2.75

Rojemvaffer, Ammontum, Surub, Bade oblaten, Banille, Ia Bachonig.

Ritenberger Bebluchen bon Saberlein u. Degger. Tafel. und Brafent. Chotolade. 29 2Bein-Brafenttiften in allen Breistagen.

Willia. III. Elirella, Gde Abetbeibe u. Cranienftrafe. Al. Raffenidrant mit Trefor gu

Hotel Epple

Reftaurant hopfenblute, Rörnerftrage 7.

Dienstag:

wogu freundli oft einlabet

Barger Ranarienhahne,

diberfe Farben, edle Sanger, von 15 Wt. an und böher, zu berlaufen. Holzapfel, Rheinstraße 66.

Swei Brillantringe, 45 n. 25 Mt.
Schwalbacher Strape 25, Ubrenfaden,
Brillantring (Marquis) 140 Mt.
Schwalbacher Strape 36, Ubrenfaden,
BrillantsChrringe 50 Mark
Schwalbacher Strape 36, Ubrenfaden,
BrillantsRellier, 225 Mark
Schwalbacher Str. 36, Uhrenfaden,

Damenfleider und Biufen, neu, wegen Ernuerfalls billig ju ver-

BECHSTEIN Fingel, fast neu, sehr preiswert, STOPPLER-MUSIK.

Adolfstrasse 5. Blane (Rugh.), 2 Gelofdrante gu berfaulen Griebrichftr. 17, 1.

Salon-Garnitur.

(Seibe, Fraife-Brotat), faft n., billig ju vert. Rheingauer Str. 10, 3 r. Mubienel

in fconer Musfahr., bill. Breife. Ferd. Faber. Albrechtitrage 23.

Ber ift Raffa-Abnehmer für unfere beiden (1 fl. u. 1 groß.) Manjenidrante?

Offerten unter M. 252 an ben Tagbl.s Berlag. (Fra. 1094) F174

Piplomateni areibiil a

(Griden), gut erb., bill. gu beit. Minguf Dienetag 92 . 8. Berberfit. 9, Bart.

Mohmafaine, fait neu, b. Ilb enlaben Binderflabbfinat, fair nen 1.5 Mf. gu vert. Raifer-friedrich Ring 20, 2 I

Abbruch Mur= auftalt Dietenmühle

find Schiefer, Türen, Benfter, Batten, Bonde, Bretter, Bad. u. Bruchsteine, fotvie Bau. u. Brennfiols bill, su bert, Nab. Boustelle oder Gustab-Abolf-stoche 14. Ab. Schäfer.

Gin fraftiges Pferd Differten u. B. 980 an Tagbl. Berlig.

Bucher und Aupiers fiche fault J. St. Coar, Antiquariat, Frankfurt a. M.

Teppide, gebraucht, gefucht, u. Teppid Sauptpoillegert

Total-Ausverkauf M Sämtliche Spielwaren M

wegen Aufgabe des Artikels mit 25 Prozent Rabatt auf meine bekannt billigen Preise. — Das Lager bietet reiche Auswahl.

Otto Nietschmann N.,

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland. A TIPO BILLOW, Kirchgasse 5. Telephon 747.

Außergewöhnliches



Reinftes Borcali - Leber in mobernften Formen, auf Rand gearbeitet.



Bur Rnaben und Serren.

Stiefein für Damen und Berren von der Konfum-Befellichaft, 19 Rirchgaffe 19.

Serren Borrind - Militar - Stiefel aus einem Stud Gerren Biconleber- egtra fruftige 850 Satenftiefel .. Satenftiefel, 750 elegante Form . Herren- echt Chebreaux - Hafen-fitefel mit Lackappe . 850 950 mit Ladfappen . Sonurftiefel, madernfte form Damen bochfeine Schnftrftiefel 850 in bernehmen Formen Damen Defenft efel in aparten 1050 Macharten System Sanbarbeit 1050

Um ben mirflichen Bert biefer angebotenen Stiefel beurteilen gu tonnen, bitten wir - obne jebe Berbindlichfeit -um Befichtigung irgend welcher porftebenber Boften.



Chepreaux mit ob. ohne Ladfappe, im Suftem Sanbarbeit.



Braun und fcwarz.

Hogubwaren = Konfum = Gefellschaft,

3010 Telephon, = 19 Rirchgaffe 19, swifden Lutens u. Friedrichtt.



Größeres Rapital ausgeleiben ift auf 1. und jum Teil auch auf gute 2. Supothefen. Bitte brieflich angufragen unter 28. 1926 an ben Zagb . Berlog.

Guter Berdienft. Ber fann soiort fideren 3000-Mart-Bechief abraufen? Bermitter ber-beten. Geil. Offerten unter D. 978 au den Topbi. Berlag.

Morgen

Gemarfung 2Bie baben, ift teilungshalber mit 30,000 Mf. Angablung billig &: ver-faufen. Briefliche Anirag: bitte an cen Eagblatt-Berlag unt. 6. 15 2 gu richten.

Schanfele u. Spielpferbe w. gelatielt u. renoviert. Puppens wagen neue Berbede u. renoviert. Frankenftr. 3, Frontspige B24121 Buppenteagen w. repariert, lad. n. garniert Haubrunnenfraje 6, Sib. 1.

Biütenweiß, ohne Chlor! St. 1.
Befmanstalt Gandines
C. Molter, Crastenfraße 85.

Telephon 4810.

Schon mobl. Bimmer mit und ohne Benfion preiswert gu bermieten

Melit, Licht, Rapellen r. 5. Tel. 8991.

Bar=Dame

fude mobl. Zimmer. Offerten unter 28, 980 an ben Tagbl. Berlag.

Junger befferer herr fucht fomfortioble bolle Bention in guter Gegend: borgezogen Offiziers-ober Argi-Kamille, Dif. mit Breis unter D. 979 au ben Zogol. Berlag.

Orandickund. Verkänferin,

ober in abnlicher Brande bereits totig, gur Anebilfe für fofort gefucht. Braug Weder, Beberwaren - Spezialgeichaft, Webergaffe &.

Gebilbete jg. Witme municht best. Herrn ob. Dame in den Rachmittags od. Mendiumden bor-steleien od. ichrist. Arbeiten au er-ledtaen. Ott. u. 3. 981 Loght. Bert. Alte, bochangesehene, deutsche Ledens und Unfall Berlicherungs-Gesellichaft münicht ihr bedeutendes

Bicebadener Infaffo in andere Harde gere. Es können var kantionskädige Derren der deiner Gründer Derren der deiner Gründer Geren der Grande Berücksichtigung kinden, welche sich dereits in der Francke bewahrt daben und derstitiend, das destebende Geschaft darch derrendige Lätigkeit in der Alaut, sitton — Unterfindung wird weitgebende Geschaft darch erigebende Gewahrt — auszudenen Webender gewahrt — auszudenen Webender gewahrt — auszudenen Lätter voller, Morisjtraße 4.

Mann Ihrerfindung der Kantigkeit in der Alaut, sitton — Unterfindung wird weitgebende Gewahrt — auszudenen Lätter Lätüll!

Mann Ihrer Nobender die jein, Arveds Musikande erwarte Sie nachsen inden Alaut der Kantigkeit Gerten Geschaften der Währer Wohnung, Haltestelle der Erbeten.

(D. O. 2084) F 13

Lohnende Eristenz.

Der Alleinbertrieb zweier chem, fedm, sehr gangbarer Artifel foll an fold, Geren für das gange Deutsche Reich bergeben werden. Fortwähr. Bebarf. Großer Ruben. Offerben unter R. 174 an den Tagol. Berlag.

Englischer Tee-Import.

Buchtiger Bertreter fofort gesucht, Sobe Brovision. Offerten unter 3. 100 poftlagernd Bab homburg.

Renender, Wein- und Liforbranche.

Rum Befuche meiner Stadt. u. Land-funbichaft fuche ich gum 1. Januar einen füngeren Reifenden, welcher Branche-fenntniffe befint und tüchtiger Berfaufer ile. Rigum, Provifion und Spefen. Briedr. Marburg, Reugaffe 3.

3-10 MR. tägl, fonn, Ber'on, jed. Bedenverdienst haust u. ichrift. Arbeit, Berfanblielle, hansfabritat., Bertreta, oc. Rib im Brofpett b. Reform-Berlag, Beibelberg 42. Beibelberg 42.

Gine perfette Rodin fucht Stellung bis jum 18, Dezember wegen Auflösung bes Saushalts. Bu ertragen Snentenboriftrage 8, 2.

Rochfräulein

fucht bie feine burgerliche Ride gu erlernen. Offerten unter F. 981 an ben Tagbl. Berlag.

Dur d. Bertrieb ein. bill. erftfl. ifinfte. Zeitschrift mit Versich w. re cgew. Gerren und Damen bei guten Bezügen gefucht. F 153 Carl Weber & Co., Stuttgart.

Gold. Börse mit 60 Blk. Ing.

bor bem Saufe Taunusstrafte 2 ober in einem Wagen Sonntagnach, mittag verloren. Gegen gute Be-lohnung An der Ringkirche 11, 3. Stock, abzugeben.

Am Samstag nachmitt. swifden 3 und 6 Uhr eine Granat-Unrette, 1 Granat-Broide mt Linbanger und golbene Salstette verloren. Der ehrliche Ginber nird gebeten, basielbe gegen gute Belohnung abgugeben Wojariftrage 2

Berloren am Camstag nachmittag Brillantring bei Bormass. Abzugeben gegen gute Belohnung auf ber Boliget.

Berloren ein Tälchchen mit Indalt, Gegen Belohnung ab-gugeben Erbocker Strape 4, 8th. 2 L

Berloren

cine helle Shilbaatt. Lorgnette. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Hof-jamelier Fris Loch, Ede Wilhelm-und Burgitraße.

Berloren jih. Damenuhr nebli gold. Keite. Gieg. gute Bel. abz. Dohb. Str. 28, bei Pierbrauer, Mittelb. 1, St. 7488 Brauner Jagdhund mit weiß. Bruft abh. get. Birfentr. 31, an ber Balbir.

Vergesst die hungernden Vögel nicht!

Wiesbadener

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Gegr. 1856. Celefon 111.

Sargmagazin Schwalbacherfir. 36. Lieferant des Bereins

nebernahme von lleberführungen von und nach ausmarte mit eigenen Beichenmagen.

für Feuerbefiattung.

Trauerhüte, Trauerschleier

stets in grösster Auswahl am Lager. 1568

Bina Baer, Language 44. 927 Telephon 927.

Zur Tranerfalle empfehlen mir unfere Unftalt gum

5dwarzfärben

bon Damen- und Herren-Garberobe in vollunbig ungertreuntem Buftande.

Gilige Muftrage fonnen bon einem gum anbern Tage ge-liefert werben. — Gewöhnliche Lieferzeit 3—4 Tage. 1589

Lauelen & Heberlein. filiolen in allen Stadtteilen.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K34

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen Ausführung Trauer-Anzeigen fortigt die L. Schellenberg'sche Hof-Bochdrockerei Langgasso 21.

Familien-Nachrichten

Die Geburt eines

Sohnes

zeigen an

Otto Merzbacher u. Frau, Emmy, geb. Herz.

München, Elisabethetr. 38, 4. Dezbr. 1910.

Statt Karten!

Die Geburt eines gesunden

Madchens

beehren eich anzuzeigen

Dr. Hirsch und Frau.

Wiesbaden, den b. Dez. 1910. Kl. Burgstr. 1.

Nachruf.

Am 2. Dezember verschied nach schwerem Leiden

Herr Georg Rinne,

Direktor des Sendig-Eden-Hotel in Wiesbaden.

Wir verlieren in ihm den treuen, erfahrenen und gewissenhaften Verwalter unseres Hauses. - Sein vortrefflicher Charakter, sein verständnissvolles Wirken als Fachmann sichern ihm ein ehrendes Andenken.

Die Continental-Hotel-Aktiengesellschaft. Der Aufsichtsrat. Der Vorstand.

Rudolf Sendig.

Bermanbten, Freunden und Belannten die traurige Mittellung bag unfer innigfigeliebter Gobn, Bruber, Entel und Reffe

Johann,

nach furgem Leiben im Alter von 11 Jabren fauft entfchlafen ift. 3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Karl Reith, Yonidaffner.

Biebrich, Balbftraße 72.

Die Beerbigung findet Dienstag nachmittag, 8 1/4 Uhr, bom Leichenhaufe bes Biebricher Friedhofes aus ftatt.

Rad Gottes unerforichlichem Ratichluffe entichlief heute Countagabend 7 Uhr fauft nach langem, ichmerem, mit größter Gebulb ertragenem Leiben meine liebe Frau, unfere gute Mutter und Schwägerin,

Frau Elisabeth Schramm,

geb. Teinweber,

im 36. Lebensjahre.

Wiesbaden, 4. Dezember 1910. Arnbiftraße 6.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Wilhelm Schramm und 2 Kinder.

Die Beerbigung findet Mittwochmittag 3 Uhr bon ber Leichenhalle aus nach bem Morbfriebhof ftatt.

GOTTFR. HERRMANN WIESBADEN GR BURGSTRASSE 15 FERNSPRECHANSCHLUSS NO. 6505 DRAHTZIEL: GOTTER HERRMANN



TUCHGROSSHANDLUNG GROSSVERKAUF - KLEINVERKAUF DEUTSCHE " ENGL NEUHEITEN FEINE DAMEN-KLEIDERSTOFFE

An das kaufende Publikum Wiesbadens.

Weihnachten rückt heran und Weihnachtseinkäufe werden gemacht. Es werden wieder die Mahnungen laut, bei hiesigen Geschäftsleuten zu kaufen, leider finden sie zu wenig Beachtung.

Besonders oft wird in dieser Hinsicht bei Tuchen und Kleiderstoffen gesündigt. Die täglich hereinfliegenden Drucksachen, welche plumpe Anpreisungen. Schlagwörter und meist eine große Anzahl Referenzen enthalten. verwirren die Kauflustigen. Die Referenzen sagen in der Regel nichts. Z. B.: "Thre Sendung vom 22. November ist eingetroffen und bin ich mit den Stoffen außerordentlich zufrieden Hochachtend, Frau Rechnungsrat X in N." Wer hat je die Güte eines Stoffes sofort nach Empfang bestätigen können? Eine hohle Phrase - Sand in die Augen des zu werbenden Kunden. Dergleichen Mittel werden immer wieder angewandt und - mit Erfolg. Dabei giebt es in Wiesbaden Schneider genug, die Stoffe aus Wiesbadener Tuchhandlungen verarbeiten.

Aber nicht nur der Schneiderberuf soll hier genannt sein; auch die anderen Wiesbadener Geschäftsleute verdienen die Unterstützung der Wiesbadener Einwohner. Der hiesige Geschäftsmann kauft hier, denn es ist ihm an Stammkundschaft gelegen, die er nur hier finden kann. Er ist es auch, der direkt oder indirekt den Wiesbadener Arzt, Lehrer, Beamten, Rechtsanwalt und Rentner unterstützt.

Kauft daher mehr wie seither beim Wiesbadener Schneider und Handwerker. beim Wiesbadener Geschäftsmann überhaupt!

Gottfr. Herrmann.

Den obigen Ausführungen der Firma Gottfr. Herrmann schließen wir uns grundsätzlich an und bitten, im DDD Bedarfsfall auch unsere anerkannt guten Waren denen der auswärtigen Firmen vorzuziehen. DDD

> DD In einer Stadt wie Wiesbaden kann man nicht nur so aut wie Alles haben, sondern auch Alles so aut wie Orange anderswo. Ocacacaca @

Franz Becker, Sattlerei, Koffer und Reiseartikel, feine Lederwaren, Webergasse 8. Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Friedrichstraße 39. Elvers & Pieper, Hugust Engel, Hoft., Cigarren - Weine - Delikatessen, Taunusstr. u. Wilhelmstr. Uhren, Michelsberg 30. Fr. Kappler, Tacob Müller, Pelzwaren=Confection, Hut= und Mützen=Lager, Langgasse 6. Heinr. Schaefer, Sporthaus - Herrenmodeartikel, Weberg. u. Wilhelmstr. Franz Schellenberg, Pianos, Phonola-Pianos, Musikalien, Instrumente, Kirchaasse 33. L. Schwenck, Strumpfwaren - Tricotagen, Mühlgasse 11-13. Erich Stephan, Aussteuer-Magazin für Haus und Küche, Rl. Burgstr., Ecke Häfnerg. Kristall - Porzellan - Luxuswaren, Häfnergasse 16. M. Stillger, Spitzen-Manufaktur Louis Franke, Wiesbaden und Brüssel. Wilhelmstr., Ecke Museumstr.

Damen-Hüfe!

Ohne Rücksicht auf die früheren Preise.

Hochelegante Modelle früherer Verkaufspreis bis 250.00 jetzt nur

Sehr elegante Modelle früherer Verkaufspreis bis 95.00 . . , . . jetzt nur 35.00

Elegante Modelle

früherer Verkaufspreis bis 50.00

50.00 3 Serien eleg. garn. Damen-Hüfe

früherer Verkaufspreis bis 35.00 jetzt nur 19.50

früherer Verkaufspreis bis 25.00 jetzt nur 14.50

früherer Verkaufspreis bis 20.00. , . , jetzt nur 10.50

Sämtliche Hutformen in Samt, Haarfilz, Plumes, Filz zu drei Einheitspreisen

früherer Verkaufspreis bis 6.50

1 grosser Posten Pleureusen, schwarz u. couleurt, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hastien ein F

Jeder Versuch ein beispielloser Erroig eifen, ohne reiben, ohne bürsten, überhaupt ohne waschen, wäscht "Profitta" ihirau in der Dosej D R.-G.-M. die sehmutzigste Wäsche in In Siunde PROFITTA-WERKE, FRANKFURT a. Main, Hochstrasso 53 Menu man

Flaschen - Cognac

ben Bribat-Referben ber Firma Albert Buchholz,

Offeriert neben preismerten u. beliebten Cognac-Verschuitten biefes Belthaufes:

Bruno Backe, Drogerite



Heizkörper-Verkleidungen

in jeder Ausführung und Preislage.

Kamine für jede Feuerungsart (Gas. Kohle und offenes

Beleuchtungskörper für elektr. Licht und

nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. Gas-Radiatoröfen, emailliert, Eisen und Messing

sowie alle kunstgewerblichen Gebrauchsgegenstände, als: Schirmständer, Garderoben, Bowlen, Blumenkübel, Kassetten, Leuchter, Aschenteller, Wandreliefs u. s. w.

liefern zu Fabrikpreisen

Marmorwerk, Kunstgewerbl. Werkstätten, Kronleuchterfabrik, Telephon 6534. Luisenplatz 2, Ecke Rheinstrasse.

Wir laden zur Besichtigung unserer Ausstellung erg. ein.

Elsässische Tabakmanufactur Strassburg-Neudorf Cigaretten-Specialmarken. Élégantes Marylandextra 20 St. 60 Pf. Élégantes Caporal extra 20 St. 30 Pf. Caporal sup. Roth Händle 20 St. 25 Pf. Zu baben to den Cigarrengeschäften



Weihnachten 1910.

Solide gediegene Koffer, Reiseartikel und feine Lederwaren kaufen Sie stets am besten u. billigsten beim Spezialgeschäft und wirklichen Fachmann.

Extra-Anfertigung. Reparaturen. 6978

Sattler und Taschner, 9 Bahnhofstr. 14. - Tel. 4212,

Um noch mehr Ereunde zuzuführen, meinen "Chugos"-Uhren orhält Jeder Münfer einer

.. Obugos ... Uhr eine 14-karat, gold-plattierte schöne Uhrkette nebst Etui gratis.

23

36 .--

Obugos (Name patent-amil.gesch.) - Uhren bieten linen, weil nach meinen Angaben angefertigt, wesentliche Vorteile. Garantie schriftlich bis zu 5 Jahren.

Obugos-Ehren aind mit den neuesten, automatisch-mechanischen Präzisionsmaschinen hergestellt un' daher leicht auswechselbar, weil Räder, Wellen, Federn, Hebel usw. genau an den hun iertstel Millimeter passen. — Reparaturen an Obugos-Uhren, selbst die schwierigsten, können daher in wenigen Stunden ausseführt werden, da ich stats ein grosses Lager für Obugos-Uhren-Bestandteile vorrätig halte, — Die Fabrik der Obugos-Uhren-Bestandteile vorrätig halte, — Die Fabrik der Obugos-Uhren-Bestandteile vorrätig halte, — Die Fabrik der Obugos-Uhren mit der gold. Medaille preisgekrönt und stellte auf der Ausstellung in Lüttich "hors ceneaurs" aus. — Um meinen Obugos-Uhren noch mohr Freunde zuzuführen, echält jeder Miufer einer solchen eine schöne, 14-kar. gold-plattierte Uhrkeite nebst Etui gratis.

Damen- und Merrenuhren, echt silberne, mit doppelten Goldrändern und Sonstige Uhrem bewährter Fabrikate, echt silb., für Damen oder Herren, 800/000 gestempelt, mit doppelt gravierten Goldrändern, 21. Dieselben mit kräftigerem Gohäuse, starkem Werk, schön mit Emaille-Einlage verziert und 3 Jahre Garantie von . Dieselben mit Sprungdeckel von .

Obugos- (Name patent-amtl. gesch.) Utarketten sind Erzeugnisse der grössten Uhrketten-Fabriken der Welt. Obugos-Uhrketten zeichnen sich besonders durch schöne

Muster und Haltbarkeit aus. — Jede Obugos-Ubrkeite ist mit einem gelben, grünen, roten oder blauen Garantieschein versehen, auf welchem die Stärke der Goldauflage und dieser versprech nit die Dauer der Garantiezeit deutlich leabar vermerkt ist. — Obugos-Ubrkeiten werden in der Fabrik mit dem Stempel "Obugos-Ubrkeiten werden in der Fabrik mit dem Stempel "Obugos-Ubrkeiten und werden hierzu auf ganz besonders schöne hochglanzpolierte Ubrkeiten ausgesucht. — Trotz der bedingten Preiserhöhung verkaufe ich die Obugos-Ubrkeiten wie bisher zu folgend, billigen Preisen: Damen- u. Werrenkeiten mit gelben Garantiescheinen, starker Goldauflage, S Jahre Garantie v. Mk. 3.58 grünen "35/00) Teile Goldaufl., 10 Jahre Garantie v. "7.59 roten "50/000 " " 15.000 hiauen " 110/000 " " 30 " " 20.000 Meine Auswahlen hieiben unarreicht meine Dreise bekannt beiten.

Meine Auswahlen bieiben unerreicht, meine Preise bekannt billig.

Herm.

54 Kirchyasse 54, Ecke Kl. Schwalbacher Strasse,

Alleinvertrieb der "Obugos"- (patent-amtl. gesch.) Fabrikate für ganz Deutschland.

an Feuersicherheit säintliche anderen Petroleumsorten.

nicht explodierendes Petroleum, ist voll-ständig gefahrlos u, libertrifft

Kaiseroe

wasserhell and frei von Petroleumgeruch.

ist in Bezug auf Leucht-Braft unlibertroffen u. schontd. Augen.

brennt sparsam kann für jede Petro-leumlampe u. -Koch-Maschine

werden und ist ausserdem ein vorzügliches Material zur Speisung von Petroleum-Oefen.

Echt zu beziehen durch sämtliche bessere Kolonialwaren-Detailgeschäfte Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden, Kirchgusse 34.

Name "Maiseroel" ges. geschiitzt. Fabrikanten: Fetroleum-Baffinerie vorm. August Borff. Bremen. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sich

hochfeinfte Qual., gar. aus nur gang neuen Waben gerrntet, per Bib. Mf. 1.40 ohne Blas. Carl Praetorius, Bienenguchter, Walkmuhiftr. 46. Raturproduft. &



Bu haben in allen Apothefen und Drogerien.

Wenn Sie alles probiert haben, onne Lur Haarpilege! Erfolge zu Erfolge zu Thuminti machen Sie gefälligst noch einen Versuch mit 111 11U

der Sie hochgradig befried, wird, denn es existiert kein Haar-pflegemittel, welch. eine solche Phyriotin Gegen Haar-Beurteilung von erstkl. Fach-männern aufzuweisen hat, als

Erhältlich bei : Erhaltneh ber:

E. Alexander, Vier Jahreszeiten,

E. Altstätter, Wwe., Parfümerie, Ecke Lang- u. Webergasse,

M. Jung, Wilhelmstrasse 10,

Willi Mremer, Schwalbacher Strasse 65,

Miller & Gollmart, Coiffeur, Hotel Viktoria,

J. Wunderlich, Hoffriseur, Wilhelmstrasse 54.

F 15

F 153

Mur die echten Brandenburger (Daber : Rartoffeln) handbelefen, u. pr. bair. Danschen erhalt man bei Karl Kirchner,

Rheingauer Gtr. 2. B24152

Allmadholt, fein geipalt. Bentner ibermittelt F. Alexi. Micheloberg 9,

Solide Shuh-Reparaturen, Monr. Mrill, Sellmundfir. 56.

Anglindeholz p. Bir. 2.20 m. Abfallhold p. Btr. 1.30 m. Buchenscheit p. Btr. 1.50 mr. J. & W. Rossel,

Bimmermeifter, Gages und Sobelmert. Telephon 8494.

Marke Flott Mk. 3.80

Halbseide " 5.80 Reine Seide ,, S .-

Weihnachts-Geschenke. Autokappen. Modellhüte mit 25 % Nachlass.

Betteinlagen

per Meter von Mk, 1.50 - Mk. 6.75 Armtragbinden von 80 Pf. au. Augen-, Nasen- u. Ohren-Bouchen u. Spritzen von 25 Pf. au.

Augen- und Ohrenklappen und Binden. Endesalze, wie:

Kresznacher Mutterlaugensalz, Stassfurter Salz,

Schies Seesalz, Echte Ereuznacher Mutterlauge, Fichtennadelextract und Tabletten

Bade-u. Toiletteschwiimme in grösster Auswahl, Gummischwämme In Qualität. Augen-, Mund-u. Ohrenschwämme.

Badethermometer von 40 Pf. an.

Bictipfannen (Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen v. Mk. 2 .- an.

Bruchbänder

von Mk. 1.80 an. Brusthütchen mit Sauger. Brustumschläße,] nach Balsumschläge, Pricesnitz, gebrauchsfertig in verschiedenen Grössen von Mk. 1.20 an.

Telephon 717.

Beste Waare!

Clystierspritzen

aus Gummi, Glas und Zinn. Clysopompen.

Glycerinspritzen. Clystierrohre aus Glas, Hart- und Woichgummi.

Desinfektionsmittel. wie: Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Creolin, Septoforma etc.

Einnehmegläser u. Löffel, Trinkröhren und Krankentassen von 20 Pf. an.

Eisbeutel. Figher (Maximal)

Thermometer von Mk, 1 .- an, mit amtlichem Prlifungsschein von Mk. 3.-

an. Fingerlinge sus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artikel in grösster Auswahl. Gesundheitsbinden

(Damenbinden) In Qualität p. Dizd. von SO Pf. an. Befestigungsgürtel hierzn in

allen Preislagen von 50 Pf. an. Gummibinden. Gummistrimpfe in allen

Molawoll-Unterlagen für das Wochenhett. Mustenpastillen und Boubons.

Inhalations-Apparate

von Mk. 1.50 au. Injectionsspritzen aus Glas und Hartgummi.

Frigatore,

complett, mit Mutteru. Clystierrohr, von Mk. # .25 an. Leibbinden

in allen Grössen und Preislagen, System Teufel u. andere Fabrikate, von Mk. 150 an.

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 3.50 an.

Luftkissen.

rund u. viereckig, in allen Grössen von Mk. 3.— an. Massage-Apparate

und Artikel. Medicinische Seifen,

Wifehpumpen von 75 Pf. an-Slimiliche Mineralwässer. Mundservietten, bygienischefür Kinder.

Mutterrohre aus Glas u. Hartgummi. Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Flecke.

Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen. Pulverbläser.

Mygienische Mand-Spucknäpfe

aus Glas, Porzellan u. Emaille. Mygienische Taschen-Spuckflaschen.

Suspensorien.

gewöhnl., sowie Sportsuspensorien in grösster Auswahl von 45 Pr. an Taschen- und

Reiseapotheken. Turnapparate. Urinflaschen.

männliche u. weibl. von 80 Pf. an Verbandwatte. chem. rein. sterilisiert u. impragniert.

Verbandstoffe und Binden wie: Cambrie Mull, Gaze, Leinen, Flauell, Ideal etc., Brandbinden, Verbandgeze, Lint.

Guttaperchatafft. Billroth Battist, Mosettig Battist, Umschlägen.

Verbandkästen.

sogen. Notverbandkästen, für das Gewerbe in verschiedenen allen Zusammenstellungen und Proiningen.

Wilrmflascher aus Gumul u. Metall v. Mk. 2, - an. Ecitswiirmer. Wundpuder, asoptisch.

Zimmer-Thermumeter. Zungenechaber.

Billigste Preise! Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Mirchgasse 20.

Pelze. Reparaturen. 4 Grosse Burgstr. 4

Straussfedern, Marabu-Boas, Schleler. Mutnadeln, orginelle





topf der Zeit. "Tip-Top" Dampfkochtopf-Versandhaus

Versandhaus Wiesbaden, Te'. 6491. Friedrichstrasse 18 u. Taunustrasse 15, Ecke Geisbergstr., am Kochbrunnen.

Seit Jahren litt ich an analenber

igleit, meine Nerven u. wein Abryor waren fa berunker, daß ich effemils der Berrveillung nah war. Ich kommte weber arbeiten, nich eifen, mein Zustand war erbarenungswürdig. Am den Aaf Mart . Spradet. Starfauelle Eisen-Mangam Cochlatz-Curellet. Die derneissen-be u. frafrigende Wirfung Visios derhooftend merklie ich joport. n. schon nach wenigen Hafchen kam amde der desperiedunte Schlaf wieber. Ich frunde Ihren Mark-Gurmbel fehr jeit 4 Monn-ien. dabe feit langem wieder glängenden Arpeilt in fühle mich in gefand, frisch ich ses wie nie gi-der. Ward. Morsel warm omof. Literal 95 Eig

rei. Mord. dereit wann empf. Aner So big Taunus., Schübenhof. u. Siftoria-Apothefe. bei Brung Bade, F. D. Müffer, With. Madsenheimer, Rob. Cauter, G. Bornehf, Chr. Tauber, Trog. "Sanitas", peden Baldalla, Oand Krah. Otto Lille, Trogerie Obatea, Alexi, Mödus, Engros: Taunus. Apothefe. F 164

12 visites 1.90

12 Visites 2.50 12 Postkarten

Dienstag und Mittwoch

unwiderruflich letzte Gratistage vor Weihnachten!

Jeder, der sich an diesen Tagen

12 Visites 4 Mr. 12 Kabinetts 8 Mr.

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, erhält ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen etc., auch bei Postkarten-Aufnahmen,

Als

Abends und bei trübem Wetter Aufnahmen bei elektr. Licht, genau wie Tageslicht.

Vergrösserungen, selbst nach dem ältesten Bilde, konkurrenzlos billig. Ceschen, Costkarten-Authahmen, Ceschen Commission Commi

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm mit Karton.

Dieses schöne Geschenk eignet sich vorzügl, als Weihnachtsgabe.

Samson & Cie.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

Abends und bei trübem Wetter Aufnahmen bei elektr. Licht, genau wie Tageslicht.

1000 Mark

zahlen wir Demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.



Bis Weihnachten

20% Rahatt

Golf- u. Sportjacken Mützen u. Schals Sweaters Handschuhe, Plaids Flanellblusen Herren-Unterkleider Socken Kinderstrümpfe

Ludwig Hess, Webergasse 18. 1783



eleg. Herren- u. DamenStiefel in schönsten und
neuesten Fass., in Derby
mit amerikan., französ, u.
Louis XV. Abs.tz. auch
in Lack und für Kinder
sollen zu wirklich billig.
Preisen verkauft werd. Neugasse 22, 7455

Schreibmappen,
Aktentaschen,
Portemonnaies,
Brieftaschen,
Zigarren-Etuis,
sowie alle einschlägigen
Lederartikel
in praktischer, solider
Ausführung.

Papierlager Koch,

Ecke Michelsherg, Kirchgasse.
Abteilung: Lederwaren.
1523

Here Tuchabfälle tauft zu ben böchsen Breifen Ph. Lied & Sohn, Eblerbrage 31. – Tel. 2691. Al. Schwalbacher Str. 4. – Tel. 1883

Rasiere Dich selbst!

Geldersparnis Gesundheit Zeitersparnis Bequemlichkeit

Als willkommene Weihnachts-Geschenke empfehle:

Komplette Rasierbestecke

von soliden einfachen von Mk. 5.— bis zu den feinsten

Kavalieretuis. Rasiermesser

Rasier-Apparate

won Mk. 3.— an,

Gillette — Luna — Auto-Strop — Star — Bismarck
und eigne Marke.

sowie sämtliche Rasiermittel.

Haarscharf fertig zum Gebrauch; weitgehendste Garantie.

G. Eberhardt, Holmesserschmied,

Billiges Fleifth

erhalten Sie nirgends, aber meine porauglide Riforma . Rabrfalg-Bftangen : Fletich : Roteletts bieten, Ihnen nicht nur reichlichen Erfan, fonbern find nabrbafter und gefünder,

Mur au be- Anelpy- u. Keformhans "Jungborn", Rheinfte. 71.



MESSMER'S AUSGEWÄHLTE FEINE

THEE

100g Pakete 0,55 Mk - 1,40 Mk



Carl Mertz, Withelmstrasse 16. Fernspr. 110.



Wellgum mi-Relfen für Omnibusse, Last- und leichte Lieferungs-Wagen.

Automobil-Pueumatiks

in den verbesserten Typen flach, Rillen extra stark, Gummigleitschutz rot - schwarz und Ledergleitschutz bilden die beste widerstandsfähigste und im Betrieb billigste Bereifung.

Die anerkannt zweckmässige Einrichtung unserer

abnehmbaren Automobilfelge

Polack (D. R.-P. 11189)

verringert Aufenthalt bei Preumatikdefekt auf ein Minimum.

Preislisten und illustrierte Prospekte zu Diensten.

Lager in Wiesbaden bei

Ph. Hech. Wanew.

Mauritiusstrasse I. Telephon 3056. 1619

B. Polack A .- G., Waltershausen.



Wiesbadener Fremden-Liste.

教教教教教

A

Ass, Dir., Christiania Ackermann, Kfm., Köln Hotel Happel Adelmenn, m. Fr., Frankfurt Hansa-Hotel Ablmann, Sekretär, Panis Emser Strasse 5

d'Affry, Direktor, Stockholm Vier Jahreszeiten Albertus, Dr. med., Berlin Wiesbadener Hof v. Alvensleben, Hauptm. a. D., Dubis (D.-S.-W.-Afrika) — Hohenzollern Arnsit jr., Darmstadt — Palast-Hotel Arnold, Kim., Kirchheimbounden

v. Asmuth, Oberst, Stettin Taunus-Hotel Astielk, m. Fam., Düsseldorf Hotel Alloesaal

B

Sacks, Geh. Baurat, Breslau Rhein-Hotel Backim, Fr. Dr., Gothenburg Englescher Hof Bahmunn, Direktor, Dresden

Rhein-Hotel Bahner, Direktor, Basel

Bahner, Direktor, Basel
Hotel Nassau u, Cecilie
Baidingen, Direktor, Bern
Hotel Nassau u, Cecilie
Bans, Kfm., Berlin — Wesb. Hof
Bauer, Köln — Metropole u. Monopol
Bauer, Dr., Köln — Metr. u. Monopol
Bauer, Daemstadt — Zur Sonne
Baum, Wörsdorf — Zur Sonne
Bech, Geisenbeim — Zur Sonne
Beck, Kfm., Konstanz — St. Biebrich
Becker, Hanau — Zur Sonne Beckers, Hanau — Zur Sonne Beckers, Brüssel — Hotel Nassan Beninsenke, Insp., Wien Hotel Dabibeim

Bernhardi, Leutn., Plauen Wilhelmsheilanstalt Bernstein, Kim., Koburg, Taumushot. Bertzchänger, Direktor, Zürich Hotel Nassau u. Gecilie Besenbruch, Kim., Elberfeld Wiesbadener Hof Betten, Architekt, Kölu

Hansa-Hotel Betz, Kim., Leipzig — Hotel Happel Bialobrezki, Ing., m. Fr., Polen Englischer Hof

Birkenfeld, Kim., Bonn Wiesbadener Hof Wie-bagener Hos Biger, Frl., Worms — Nonnenhof Biger, Frl., Bingen — Falenaf Block, Kim., Berlin — Gr. Wald Body, Assessor, m. Fr., Mayen Wiesbagener Hof

Böhmer jr., Kfm. Hamburg Europäischer Hof Boesner, Fabrikant, Augustenthal Hotel Aleesnal

r. Born, Fr. Regierungsmit, m. Tocht., Coblenz — Viktoria-Hotel Bothe, Oberstieutn. a. D., m. Fr., Düsseldorf — Hann-Hotel

Beandes, Baumspektor, Berlin Palast-Hotel Brandus, Kím., m. Fr., Frankfuri Zur Sonne

Broschniker, Wien — Prinz Nikolas Büschel, Kfm., Oranlenburg Zum neuen Adler Büscher, Fr., Essen — Palast-Hotel Burgund, Reg. u. Baurat, Kattowitz Rhein-Hotel

0

Campbell, m. Fr., New-York
Hotel Bellevue
Cats. Kfm., Brüssel — Grüner Wald
v. Chroustchoff, Fr. Gutsebs., m. 2
Kindern, Russland — Germania
Clamont, Eisenbalmsekret. Akona
Hotel Epple

Commercil, Fabrikbes., Hoefen Hivel Quisisana Commechau, Fabrikbes, m. Fr., Buly stock — Schwarzer Bock Cordus, Kim., Braunschweig Wieshadener Hof

Cucherouset, Betriebschef, Paris Voor Jahreszeiten

D

Dahlström, Rechtsweweit, Hamburg Dannemann, Kfm., Giessen Wiesbadener Hof Dausolesco, Ingen., Bukarest Grüner Wald

Diedrichsen, Konsul, Kiel Hotel Nassau u, Cecilie Dietz, München — Zur Sonne Dietz, München — Zur Sonne Dinn, Rechtsanwalt, Berüm Central-Hotel

Döhn, Kfm., Berlin — Nonnenhof Dreyfus, Paris — Vier Jahreszeiten Duhitzky, Kfm., m. Fam., Komerka Taunusstrasse 40

E

Eckard, Strassebersbach Ehrensberger, Assessor, München Eisenstadt, Kaufm., Berlin Hotel Berg

v. d. Emde, Kfm., m. Fr., Marburg Emser Strasse 5 Emser Strasse 5
Enders, Direkt. Berlin — Haveahotel
Epstein, Fr., Wison — Hotel Nizza
Erlich, Kfm., Berlin — Wiesh. Hof
Eupen, Kfm., Bonn — Wiesh. Hof

Paber, Kfm., Gemund — Nonnenhot Fehr, Kfm., München — Hot. Krug Feitel, Fr., Mannheim — Engl. Hof Feldmann, Czernowitz Hotel Dahlheim

Feldmann, Frankfurt — Hansahotel v. Felsenbaum, Inspektor, Budapest Vier Jahreszeiten Feltken, Kfm., Krefeld Wiesbadener Hof

Ferger, Hotelbes, Westerburg Hotel Enhorn Feschotte, Fr., Amsterdam Rhein-Hotel Fickerment, Oberkontrolleur, Teplits Grüner Wald Fiedler, Oberbetriebsinspektor, Karlsrube — Rhein-Hotel Fischbein, Ing., Nürnberg Hotel Christmann

Montag, 5. Dezember 1910.

Fuscher, Kfm., Lausphe Hotel Reichshof Fischer, Rentn., Düsseldorf
Metropole u. Monopol
Fischer, Stud., London — Quisisana
Fleibe, Mainz — Falstaff
Fleischer, Kfm., Duisburg

Hotel Happel Flury, Direktor, Bern Hotel Nassan u, Cecilie

Frankenbeim, Fr. m. Tochter, Rad Harzburg — Kapellenstrasse 2 Franke, Sekretar, Edinburgh Hotel Nassau u, Cecilie Freund, Fr. Konzertsängerin, Breaku Palaut-Hotel

Palast-Hotel
Fröhlich, Jakob, Würzweiler
Augenheilanstalt
Fulscher, Kgl. Eisenbaludsrektor,
Altona — Hotel Weins
Fürst, Kfm., m. Fr., Metz
Hotel Kronpring
Fabriken, Fabrikant, Osenbargen

Fuhrken, Fabrikant, Ocymbausen Wiesbadener Hof Funke, Dr., Herne — Hotel Fuhr Funke, Kfm., Berlin — Centr.-Hotel 6

Gabe, Leutn., Metz Withelmshed-metalt Golukoff, m. Fr., Russland Leberberg 4

Gail, Bürgermeister, Bechtheim Hotel Wrins Gebhardt, Kfm., Strassburg

Hotel Nomenhof
Germann, Ing., Rom — Reichspost
Gieser, Fri., Düren — Hobenzollern
v. Görtz, m. Fr., Riga — Park-Hotel
Goldschmidt, m. Fr., Frankfurt

Hotel Nassau u. Cecilie
Gonstille, Eisenhahndirektor, Paris
Vier Jahreszeiten
Gorbat. Dissektor, Lauranne

Vier Jahreszeben
Gorhat, Direktor, Lausanne
Hotel Nassau u. Cecilie
Gotthelit, Kassel — Hamsa-Hotel
Graf, Köln — Hafnergesse 14
Grossmun, Kaufin, m. Frau und
Schwägerin, Dresden — Reichshof
Grünstein, Stausski — Hotel Krüg
Grüterzug, Kim., Schermbeck
Westfalischer Hof
Gruner, Leutu., Magdeburg Gruner, Leutus, Magdebure

Hotel Meier Gundert, Frk. B.-Baden — Z. Springel Gurtsch, Lörrach — Hansa-Hetel Gyhse, Kfm., Berlin — Grüner Wald

H

Habeling, Ranstadt — Zur Sonne Hock, Kfm. "Heidelberg — Z. Sonne Hagen, Fabrikant, Hamburg

Halin, Kim., m. Fr. Frenkfurt Wiesbadener Hof

Hahn, Kim., m. Fr. Frenkfurt

Wiesbudener Hof
Hamm, Kim., Hannover — Gr. Wald
Hanres, Generalinspektor, Brüssel
Hotel Nassau u. Cocsie
v. Hardenberg, Graf, Ritterester,
Saarbrücken — Residenz-Hotel
Fusenpflue, Kim., Berlin, Normenhof
Hausen, Kim., Hamburg, Hansshotel
Hellon, Kim., Berlin — Gr. Wald
Helber, Eisenbahndirektor, Kopenhaven — Vier Iahreszeisen
Hemske, Kim., Fischbach, Zur Sonne
Hermann, Fr., m. Sohn, Köln
Emser Strasse 5
Henten, Frk., Kazlaruhe — Quisisana
Herz, Kim., Aschen — Grüner Wold
Hew, Betriebschef, Chur, Hotel Krur
Hikuch, Eisenh Oberheimter, Innshurck — Grüner Whid
Höll, Schotfland — Kayellenstrusse 12
Himelbofen, Sonnenberg, Zur Sonne
Hirschfeld, St. Gaßen — Rose
Holzmann, Kim., m. Finn Frinkfurt
Palasthotel
Horvath, Minsiterulen, Findenser

Hufragel San R. P. Dr. neit Techter.
Hunger, Oberleit, m. Fam. Denstalt — Help and Techter.

Incier, Ing., Christiania, Gran, Wald Israels, m. Fr., Weener — Rose

J

Jache, Kfm., Köln — Hotel Berg Jäger, m. Fr., Köln — Faletaff Janda, Bahnhoisvorsteher, Kattowitz Hotel Engle Jansen, Bankier, m. Vom., Amsterdam Välla v. d. Heyde Jourdan, Juwelier, Kain Graper Wild

Jowanowitsch, Eisenb. Oberbecenter Grüner Wald Junes, Kfm., Köbs — Erboriuz Jung, Lehrer, Afurt — Erborius

Jungmann, Baumeleter, Decemberalt Hotel Berg Jacke, Kém., Köba — Bertel Berry Jensen, Fr., Hawburg — Asteria-Hot Jockmach, Fe., Bielefeld — Feed, Hof Johnson, Pfarrer, m. Pam., Benares (Indien) — Villa Hertha Jungk, Bremen — Hotel Rose

H Kaiffer, Esenb Obersekretär, Han-nover – Hotel Epple Kamber, Dipl. Ing., Kowno

Taumusetrasse 25 Karesek, Regierungsent, Wien Hotel Dablheim Katz, Kim., Kissingen, Hotel Weins Kaufmann, Leipzig, Englischer Hof

Kaufmann, Kim., Warzburg Kellner, Frau Rentmer, Kahla Viktorinstrasse 29 Kemmer. Neurath, Augenheilanstalk Kempf, Fri. Rent., Bonn — Alleesank Kempf, Fri. Rent., Bonn — Grüner Wald Keyler, Offizier, Bonn, Hotel Meier Kindt, Giessen — Hansnhotel Kirach, Betriebsinspektor, Karlsruhe Rheinhotel

Kleemson, Kim., München Grürke Wald v. Kleydorfi, Baron u. Baronin, Hohenwekede — Rose

Hohenwekede - Rose Klingler, Franz, Münster Augenheilanstalt

Augenhedanstalt
Kluck, Danzig — Lloyd
Knappe, Wien — Hotel Dabiheim
v. Kociatkiewicz, Warschau
Vier Jahreszeiten
Konig, Frl., Köln — Emzer Strasse 5
Kohn, Frl., Wien — Hotel Nizza
Koller, Bauunternehmer, mit Frau,
Stannslau — Geldenes Kreuz
v. Koppenfels, Rithmeister, m. Frau,
Koblenz — Hansahotel
Krause, Zittau — Zur Sonne
Krediut, Eisenb. Obersekret., Utrecht
Hotel Epple

Kredius, Eisenb. Obersekret. Utrecht
Hotel Epple
Krolter, Bukarest, Vser Jahreszeiten
Kropp, Frau, Rheydt, Hotel Nassau
Krüger, Kfm., Kassel, Hotel Krug
Krumrholz, Wien — Hotel Dabiheim
Kuselmann, Hannover — Metropole
Kugler, Wien — Hotel Dabiheim
Kula, Rent., Berlin — Hotel Nasmu
Knebel, Frl., Mühlhausen
Zur Stadt Biebrich
Kuppel, Hotelbes., Dusseldorf

Kuppel, Hotelbes., Dusseldorf Kurz, Pfarrer, Essershausen, Hotel Krug Wiesbadener Hof Kammerbeck, Kfm., Amsterdam

Kaufmann, m. Fr., Krefeld Englischer Hof Kindermann, Fabrikbes., Lods Palast-Hotel

Kleine, Kim., Würzburg Wiesbadener Hof Kleinkerne, Direktor, Mondoburg

Knierim, Linsen — Hotel Berg Koch, Fr., m. Tocht., Frankfurt Hotel Nassau n. Cocilie Konzelmann, Köln — Sächsischer Hof Koppenhöfer, Kfm., Stuttgart Wieskadener Hof

Kraus, Ingen., Nürnberg.

Cerdital Hotel
Kraut, Kim., Untenberg. Hot. Vogel
Krotoschiner, Frl., Charlottenburg.

Hotel Burghof.
Schw. Bock Kruse, Kfmi, Hamburg, Schw. Bo Vilsters, Kfm., Berlin — Gr. Wald

Kusters, Kfm., Berlin — Gr. Weld Kunst, Kfm., Höhr — Reichshof Kurtz, Fr. Pfarrer, m. Tocht., Essershausen - Emser Strasse 5

Lachmann, Fri., Köln

Lochsmann, Kfm., Karlsrube Hotel Weins v. Landsberg, Ing. u. Betriebeinspekt., Kiew — Astorishotel v. Landsberg, Ing. u. Chef d. Güter-verk., m. Frau, Warschau

Lang, Kfm., m. Fr., Diez Hotel Saalburg

Langendorf - Zur Sonne Langendorf — Zur Sonne
Lateiner, Eisenbahn-Oberinspektor,
Olmütz — Reichspost
Lanquet, Belgien — Nassau u, Cochle
Lenz, Ernst, Scheidt, Augenheitunst,
Lersch, Sieren — Zum neuen Adfer
Levi, Frankfurt — Nassau u, Cecike
Lindenberger, Hausen, Michelsberg 3
Lindenberger, Hausen, Michelsberg 3
Lindenberger, Hettelbeinspektor, Heitingfors — Hotel Nassau u, Cecike
Loch, m. Frau, Oberstein: Hotel Berg
Lappe, Hauptm., Blankenburg
Wilhelmsheihaustalt
Larsen, Kim., m. Fr., Frankfurt

Larsen, Kim., m. Fr., Frankfurt Central-Hotel

Lewalter, Kim., Darmstade Winshadene Lügge, Kassel - Taum

71 Mähler, Kfm., Bordeaux

Martens, Frl., Utrecht — Aegig Marheusche, Dr., Triest Meinel, Kal. Kommerzienrag, Jägers-grün — Nassau u. Cecilie Melekior, Kfm., Berlin, Grüner Wald Menning, Kim., Düsseldorf

Merkens, Bankdevektor, mit Frau, Geilenkirchen-Hünsboven Taunusstrasse 34 Meyen, Regierungarat Dr., Berlin Schwarzer Bock Möblus, Kfm., Bresden, Europ, Hof Monteton, Baron, Mejor, Braun-

Möbins, Kfm., Dresden, Parcy,
v. Monteton, Baron, Mejor, Braunschweig — Hohenzollern
v. Montelat, Graf u. Grafin, m. Schr.,
Stuttgart — Kaiserhad
Morgan, m. Fam., New York, National
Mosettig, Triest — Nassau u. Cecilie
Muckel, Landessekrotär, Kessel
Hotel Epple

Mücker, Remscheid - Taunushotel
Matbücher, m. Fr.
Europäischer Hof

Mathey, Kfm., Schwaben Central-Hotel
Mattheene, Hanrover — Hatel Rose
Meissner, Kfm., Tokye — Tsunushotel
Merkle, Kfm., Kaiseralautem
Wieskudener Hof Maller, Kfm., Mannbelm - Gr., Wald

Markert, Kfm., m. Fr., Lodz Nonnenhof Manger, Pfarver, m. Fr., Steinfisch-bach — Emser Stmsee 5 Martini, Direktor, Eisenach, Alieesiol

Marxsohn, Kfm., Frankfurt Mathieu, stud. chem., Hadamar Nikokastrusse 13, 1 de Meester, Direktor, Vlissingen

Menze, Kfm., Berlin, Grüner Wuld Mertens, Königl, Reg. und Bau-Rut, Magdeburg — Nerostrasse 5 Meyer, Dr., jur., Berlin — Taunushotel Moreton, Frl., Teston Penson Internationale

Moreton, Fri., Leston
Pension Internationale
Müller, Kfm., Trier — Hotel Berg
Müller, Oberdiefenbach — Erbprinz
Frhr. v. Münchhausen, Gut Bettensen
Nerotal 16 Münzer, Schriftsteller, Gleiwitz Kapellenstrasse 37, P.

N

Naglovey, m. Fr., Hundeshagen — Sächs. Nelson, Fr. London — Knizerhof Neveling, Batumtercehmer, Hagen Hotel Gruner Wald

Nactache, Kfm., Leipzig Hansa · Hotel Nosck, m. Fr., Forst i. L.

Metropole u. Monopol
Nagel, Ing., Mail rid — Taunushotel
Nagel, Architekt, m. Frau, Köln
Hotel Saalburg
Nathan, Kfm., Munchester, Quaisana

Nathan, Arm., Mincheser, Garles Neufeldt, Wien — Nassau u. Cecille Negretti, München — Stadt Biebrich Neumarm, Kfm., Dresden — Einhorn Niessen, Konsul, Köln, Hotel Nassau Nitzsche, Rittmeister a. D. Tempelhof Hotel Adler Badhvus

Noc, Oberinspektor, Linz Wiesbadener Hof Nogrady, Inspektor, Budapest Vier Jahreszeiten Numberg, Oberbahnhofsvoreteher, Bromberg - Union

Obermeyer, Kfm., Brussel Wieshadener Hof Offermann, N. Dollendorf, Hansahotel Ostrowsky, Stud., Paris Wiesbadener Hof

p

Pachet, Paris — Prinz Nikolas Pategg, Berlin — Hotel Weins Petri, Siegen — Zum neuen Adler Persi, Sieren — Zum v. Pfeil, Fr. Gräfin, Berlin Hohenzollern

Piernay, Ing., Stettin — Reichshof Pinn, Kim., Berlin — Grüner Wald Poetzel, Fran, Frankfurt Friedrichatrasse 24 Poetzel, Schriftsteller, Frankfurt Friedrichstrasse 24

Frhr. von Plotho, Student. Frir. von Plotho, Student, Gotha Bad Nerotal Pfeil, Hundeshagen — Sächs, Hof Pikler, Mückern — Sächsisch, Hof Prietzer, Kfm., Kassel — Reichshof Proske, Kfm., Berlin — Gr. Wald Proskauer, Kfm., Kossel — Gr. Wald Pallasmann, Oberinspektor, Tricet Rheimhotel

Peters, Architekt, Koblens Hotel Cordan Hotel Cordan
Piernay, Geh. Oberbaurat, Schwerin
Taumehotel
Pithart, Oberrevident, Praz. Union
Polster, Kfm. Leipzig — Reichshof
Pretzechner, Prizen — Hotel Krug
Prinz, Frau, Hottenheim
Augenheimstalt
v. Pulsky, Ministerialrat, Budapost
Vier Jahrenzeiten
Proch, Farran, Baurat, France

Pusch, Reg. u. Baurat, Fesen Taunushote!

Quitmann, Fraul., Gütereloh Johannisberger Strasse 3 R

Reichler, Hilcolfstein — Zur Sonne Richter, Fr. Rentner, Kölzi Peneron Prinzessin Lucse Rockwitz, Kim., Kassel, Grüner Wald Omolejn Nürnberz — Zur Sonne Rausch, Kim., Mannheim, Centr.-Hot, v. Rennenkamp, Borolcholm Hotel Alleesaal

Hotel Alleevan Resnikoff, Fr. Gotshen, m. Fam., Mos - Central-Hotel

Richardson, Frl. Renta., London Villa Wertha v. Rieben, Frl. Stiftzdawe. Brohm Röderstrawe 24 Rioble, Kim. Stutteart — Reichshof Ringk, Frl., Kobbenz — Aggir Priter, Kim. Halle — Grüner Weld Roemmich, Postdrektor, Metz Hotel Meier

Roller, Ing., m. Fr., Stanislan Rotte, Fr., Giessen — Central-Hotel Ruhl, Elsoff — Auzenhelberstaft Raffauf, Gebeinvest, mit Nichte, Horchheim — Hansahotel Raimond, Fri., Paris — Leberberg Roisig, Prokumst, Viedrichsfeld Residenz-Hotel Leberberg 1 Raimond Prokurist, Prodrensia Reisig, Prokurist, Prodrensia Marronole u. Monorbi

Reil, Prog — Rheinhotel.

Reimers, Frl., Kiel — Nikoleastmane 26
Reinecke, Eisenbahndir., Neustrolitz Reinemund, Kim., Mardebure

Reichshof
de Richemont, Graf. Paris
Hotel Nacson v. Cecilio
Ridderstad. Direktor. Helsingfore
Schwarzer Bock
Rionez, Prof. Amiens. Never Adler
Rodestak, Rechnungerst, Fiberfeld
Laisenstein

Rosenthal, Referendar Dr., Wetzlar Kronpras Rosmanith, Bureauchef, Wien Ruhle, Diplom-Ing., Meissen Russ, Insp., Pilsen — Hotel Berg Rügenstein, Eisenbahn-Obersekretär, Schwerin — Hotel Epple

Salemann, Direktor, Magdeburg Viktoriahotel Sawonelly, Bruchsal, Münchener Hof Schaefer-Wafffenbach, m. Fr., Frank-furt — Schwerzer Bock Schlote, Zahrze — Zur Sonne Schloss, Kfm., Kassel, Hotel Happel

Schnos, Kfm., Kasser, House Schmidt, Kfm., Humburr Hotel Happer Schmidt, Frl., München — Centralhotel Schmidt, Kfm., Berlin Wiesbadener Hof

Schnabel, Kim., Darmstadt Hotel Fuhr Schnell, Kfm., Kiel, Schwarzer Bock Scholz, Kfm., Frankfurt, Reichshof Schutch, Inspektor, Frankfurt

Schurch, Inspektor, Frankfurt
Hotel Eppla
Schulz, Kfm., Berlin, Wiesbad. Hof
Schuster, Fr., m. Tochter, Tilsit
Goldenes Kreuz
Schramm, Leut., Berlin, Hotel Meier
Schwartz, Frau, Bocholt
Friedrichstrusse 24
Seifart, Garchy, Hundschape.

Seifert, Geschw., Hundeshagen Sächsischer Hof Sächsischer Hof
Simon, Kfm., Stuttgart — Imperial
Sinnison, Kfm., Berlin — Grün. Wald
Spaeth, Hotelbes., m. Fr., Linau, Rose
Spitzer, Frl., Ween — Grüner Wald
Stunzer, Ing., Waldshut, Centralhotel
Sturms, Krefeld — Zur Sonne
Steigenberger, Kfm., Bad Tölz

Sternheim, Kapellmeister, m. Frau. Hundesbagen — Süchnischer Hof Sterzenbach, Freiburg i. B. Friedrichstrasse 31

Stille, Fr. Duttm., Saarbrücken v. Strawinska, Baron u. Rittergutsbes., v. Strawinska, Baron u. Rittergutsten, m. Baronin, Russland, Hot. Nassan Stumpf, Kfm., Düsseldorf, Gr. Wald Stumpf, Erbach — Augenhesanstalt Stute, m. Frau, Bonn — Riviera Sanner, Architekt, Weilburg Hotel Vogel

Schacht, Fri., Hermonnswerder Elisabet benheilanstalt

Schaurer, Gutubes, m. Fr., Offenbach Goldenes Kreuz Schemrub, Kfm., Berlin, Tannushotel Schipper, Kfm., Küln — Hotel Krug Schienk, Francin, Nürnberg Luisenstrasse 24 Schlosser, Frt., Frankfurt Friedrichstrasse 29, 1

Schmeltzer, Fräulein, Bielefeld Augenheilanstalt
Schneider, Bokweiler — Hot. Saalburg
Schneider, Bokweiler — Zur Schneider, Schneider, Kfm., Marbura — Einhorn
Schneil, Kfm., Krefeld, Hotel Happel
Schönberg, Kfm., Ludwigshafen
Baywalker, Hot

Schonberg, Kim., Ludwessaaten

Bayracher Hof
Schonling, Frl., Oberursel, Abeggstr. 6
Schol, Kim., Haiger, Emer Strasse 5
v. Schreiber, Wien — Hotel Nassau
Schröder, Kim., m. Frau, Lasarine
Hotel Berg
Schubast Superintendent, mit Frau Schubast, Superintendent, mit Frau, Zerbst — Hohenzollern Schüler, Direktor, m. Fr., Kl. Tschirne

Schuler, M. Frau, Koblens, Hansahotel Schuler, Pforzheim — Hansahotel Schulte-Pelkum, Landrat, H. mm Kaiserbad Sheppard, Rev., England
Prof. Pagenstechers Klinik
Smidt. Dr., Bremen — Hobenzellern
Sortschenster, Rentuer, Bussland
Taylorschedd Taunushote!

de Souza, Freu. Rio de Janeiro de Souza, Freu. Rio de Jameiro Kurametalt De Dormblüth Snölsem. Kim. Düren — Hotel Fuhr Stahlmann, Frl., Hagen Zur ruten Quelle

Steinhauser, Frau, Frankfurt Schwarzer Bock Stephan, Fabrikant, Berlin, Stern, Kim., Frankfurt, Grüner Wald

Tassy, Fr., Paris — Kaiserhof Thompson, Fr. Rentzer, Empland Villa Rupprecht

Thompson, Fr. Renselley
Villa Rupprecht
Tinker, m. Toeht., Waresley
Prof. Pagenstechers Kisnik
Teckner, Dr., Elberfeld — Faunusbotel
Theo, Kim., m. Fran. Berlin — Some
Treis, Weingutsbos., Merl — Spiegel
Trennies, Fr. Dr., Blankerburg i. Th.
Viktoriabotel Tschudi, Kfm., St. Gallen

Hotel Vogel U

Uce, Kommerzienrat, Kaiserelautern Viktoria-Hotel Utz, Fabrikant, Karlsruhe Hansahotel

Voget, Geh. Regierungsrat, Berlin Taunushotel Uleger, Kim., Pforzheim, Gr. Wald Ulemann, Kim., Nürnberg, Gr. Wald

Vallen, Stud., Paris — Weshed, Hof v. Versen, Fr., Berlin, Schwarz, Bock

W

Rodestali, Rechnungeral, Elberfeld
Tuttenstrasse 16, 2
Rodgers, Frl., England
Prof. Pagenstechers Klimit
Rollsch, Kfm., m. Frau, Partin
Nonnenhof
Rosenblum, Riga — Franz Abt Str. 14
Rosenthal, Kfm., Wetzlar, Kronneinz

Well, Kfm., Stuttgart, Neuer Adler Wiening, Oberst, Landsu, Quisissana, Wilón, Abo — Nassau u. Cecilie
Wolf, Blofeld — Zur Sonne
Wells, London — Nassau u. Cecilie